



Dachverband Entwicklungspolitik  
Baden-Württemberg e.V.



# Angebote für Schulen



## INHALT

4	Grußwort
6	Vorwort
8	Globales Lernen früher, besser, umfassender
10	Globales Lernen in der Schule – eine Übersicht (Mindmap)
12	Bildung für nachhaltige Entwicklung BNE
13	BNE Kompass
14	EPIZ – Das Haus des Globalen Lernens in Baden-Württemberg
	<b>Netzwerke</b>
20	Netzwerk „Nachhaltigkeit lernen“
21	DEAB e.V. – Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg
22	Forum der Kulturen Stuttgart e.V.
23	LAK – Landesarbeitskreis Bildung für Eine Welt Baden-Württemberg
24	Landesjugendring Baden-Württemberg e.V.
25	Landesschülerbeirat
26	DFG/VK – Netzwerk Friedensbildung
27	Das Netzwerk der UNESCO-Projektschulen
28	Team Global
	<b>Anbieter (nach Städten)</b>
32	Aalen   act4transformation gem. eG
33	Esslingen   Sompon Socialservice e.V.
34	Esslingen   finep – forum für internationale entwicklung + planung
35	Fellbach   Ndwenga e.V.
36	Freiburg   AG Bildung im iz3w
39	Freiburg   Eine Welt Forum Freiburg e.V.
41	Freiburg   kauFRausch e.V.
42	Heidelberg   Klima-Kollekte
43	Heidelberg   Heidelberger Weltläden
44	Heidelberg   Eine-Welt-Zentrum e.V.
45	Heilbronn   DeUga e.V. – Deutsch Ugandische Gesellschaft
46	Karlsruhe   EINE WELT THEATER
47	Karlsruhe   APDW e.V. – Aktion Partnerschaft Dritte Welt
48	Kißlegg   Bildungsbüro ACHTSAM
49	Mainau   Gärtnern für Alle e.V. / Grüne Schule Mainau
50	Mannheim   EINE-WELT-FORUM e.V.
52	Mannheim   Mannheim Global
55	Mannheim   Proyecto Vision
56	Mannheim   Klimaschutzagentur Mannheim

58	Münsingen-Auingen   Biosphärenzentrum Schwäbische Alb
59	Mutlangen   Friedenswerkstatt Mutlangen e.V.
60	Ravensburg   dwp eG Fairhandelsgenossenschaft
61	Schwäbisch Hall   Freundeskreis Afrika e.V.
62	Stuttgart   Afrokids e.V.
63	Stuttgart   aktion hoffnung Rottenburg-Stuttgart e.V.
64	Stuttgart   BUNDjugend Baden-Württemberg
66	Stuttgart   Brot für die Welt
67	Stuttgart   BONA e.V. – Deutsch-burkinische Organisation für nachhaltige Entwicklung
68	Stuttgart   CCC Clean Clothes Campaign – Kampagne für Saubere Kleidung
70	Stuttgart   CLEAN-AFRICA / CLEAN-UGANDA
71	Stuttgart   DiMOE – Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung
72	Stuttgart   ejw-Weltdienst des Evangelischen Jugendwerks in Württemberg
74	Stuttgart   EZEF – Evangelisches Zentrum für entwicklungsbezogene Filmarbeit
76	Stuttgart   Haus des Waldes
77	Stuttgart   kate – Kontaktstelle für Umwelt & Entwicklung
78	Stuttgart   Linden-Museum (Staatliches Museum für Völkerkunde)
80	Stuttgart   Naturschutzjugend Baden-Württemberg e.V.
81	Stuttgart   POEMA Deutschland e.V. – Armut und Umwelt in Amazonien
82	Stuttgart   SOFa – Stuttgart Open Fair / Colibri e.V.
83	Stuttgart   STUBE Baden-Württemberg
84	Stuttgart   WELTWEIT WICHTELN
85	Stuttgart   ZEB – Zentrum für entwicklungsbezogene Bildung
86	Stuttgart   Welthaus Stuttgart
88	Tübingen   d.a.i. – Deutsch-Amerikanisches Institut
89	Tübingen   Difäm – Deutsches Institut für Ärztliche Mission e.V.
90	Weil der Stadt   Ars Narrandi e.V.
	<b>Baden-Württemberg</b>
93	Karlsruhe   LUBW – Agenda-Büro der Landesanstalt für Umwelt und Naturschutz
94	Stuttgart   Chat der Welten
95	Stuttgart   ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
96	Stuttgart   LpB – Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg
97	Stuttgart   SEZ – Stiftung Entwicklungszusammenarbeit Baden-Württemberg
98	Stuttgart   Fair macht Schule
100	Ostfildern   Grünes Klassenzimmer
101	Ökomobil
	<b>Weltläden</b>
104	Weltläden als Akteure des Globalen Lernens
105	Globales Klassenzimmer
106	Adressen Weltläden
118	Serviceteil
119	Förderer / Impressum

## Grußwort

von Kultusminister Andreas Stoch



### Das Recht auf Zukunft wird allen gehören

Die Welt unterliegt immer rascheren Veränderungsprozessen. Globale politische, soziale, wirtschaftliche, ökologische und kulturelle Entwicklungen spiegeln sich in unserem alltäglichen Leben in unterschiedlicher Art und Weise wider und beeinflussen es sowohl bewusst als auch unbewusst.

Die zunehmende Globalisierung, das Internet, Facebook & Co lassen die Welt zwar immer weiter zusammen rücken, doch gleichzeitig wachsen auch die globalen Herausforderungen: die Kluft zwischen Arm und Reich nimmt zu, ebenso wie die Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlagen. Der Klimawandel schreitet voran und macht die Dringlichkeit von Veränderungen deutlich. Vor diesem Hintergrund gewinnt das Bildungskonzept des Globalen Lernens im Rahmen einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung immer mehr an Bedeutung.

Globales Lernen setzt sich mit der doppelten Herausforderung der Globalisierung auseinander, nämlich sowohl individuell eine Orientierung für das eigene Leben zu finden als auch eine Vision für das Leben in einer human gestalteten Weltgesellschaft zu entwickeln und setzt diese in pädagogisches Handeln und didaktische Bemühungen um. Es geht somit um den Erwerb von Schlüsselkompetenzen, die wir brauchen, um uns heute und in Zukunft in der Weltgesellschaft zu orientieren und verantwortlich zu leben – es geht somit um den verantwortungsbewussten Weltbürger in der Weltgesellschaft.

Die globale Perspektive einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung darf in der Bildung - insbesondere in der schulischen Bildung – nicht als ein zusätzlicher Stoff verstanden werden, sondern eher als ein Leitprinzip pädagogischen Handelns. Das bedeutet konkret, dass Themenstellungen in einen ganzheitlichen und weltweiten Zusammenhang gestellt und dabei lokale mit globalen Aspekten verbunden werden. Es geht nicht nur um den einseitigen Blick nach außen, sondern es geht um die Auswirkungen unseres Konsum- und Lebensstils in einer globalen Welt. Es geht um einen Perspektivenwechsel, der den Alltag, die

Kultur und die Arbeitswelt, die sozialen und politischen Anliegen von Menschen in verschiedenen Weltregionen verständlich werden lässt und die Entwicklung interkultureller, ökonomischer und ökologischer Gestaltungskompetenzen fördert. In diesem Sinne erweitert das Globale Lernen den Bildungshorizont, indem es die Fähigkeit fördert, die Einheit der menschlichen Gesellschaft, die globalen Zusammenhänge und die eigene Position und Teilhabe daran wahrzunehmen. Es wird die Fähigkeit gefördert, eigene Entscheidungen und eigenes Handeln im Hinblick der Auswirkungen auf andere Menschen auf soziale und ökologische Folgen und auf die zukünftige Entwicklung zu beurteilen.

Außerschulische Lernorte und Anbieter des Globalen Lernens, die in diesem Katalog vorgestellt werden, erweitern im Zuge dessen den Erfahrungshorizont und sind Zeichen fruchtbarer Zusammenarbeit und aktiver Beteiligungskultur. Zusammen mit den Schulen ergeben sich tragfähige Synergieeffekte, die zeigen, was es heißt in Zeiten der Globalisierung zu lernen.

Die vorliegende Aufstellung leistet in diesem Zusammenhang einen wichtigen Beitrag und kann als Ergänzung der Online-Datenbank für außerschulische Angebote im Bereich Bildung für Nachhaltige Entwicklung in Baden-Württemberg – dem BNE-Kompass – verstanden werden.

Ziel aller Bildungspartner sollte dabei sein, Lust auf kritischen Konsum, Veränderung und politisches Engagement zu wecken.

Ihr  
Andreas Stoch

Minister für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg



Dachverband Entwicklungspolitik  
Baden-Württemberg e.V.

## Vorwort DEAB

[www.deab.de](http://www.deab.de)



Liebe Leserinnen und Leser,

wer die Welt mit den Augen der Verarmten, der Benachteiligten, der Perspektivlosen anschaut wird schockiert, deprimiert, vielleicht wütend, vielleicht resigniert.

Wer sie aus der Perspektive derjenigen sieht, die sich einsetzen für Veränderungen, Alternativen, gesellschaftlichen Wandel, Gerechtigkeit, Menschenrechte, der ist beeindruckt, fasziniert, vielleicht motiviert, vielleicht angesteckt mitzumachen.

Perspektivenwechsel öffnet unsere Augen für neue Sichten, neue Erkenntnisse, neue Wege. Und die müssen wir finden und gehen für eine lebenswerte Zukunft für alle auf unserem einen Planeten.

Dazu möchte das Globale Lernen beitragen.

„Wir arbeiten in Baden-Württemberg dafür, dass sich viele Menschen von einer Vision weltweiter Gerechtigkeit leiten lassen und so leben, wirtschaften und Politik machen, dass Menschen in allen Teilen der Erde ein menschenwürdiges Leben haben. Wir informieren über weltweite Zusammenhänge und Missstände. Wir weisen alle gesellschaftlichen Gruppen, BürgerInnen, PolitikerInnen, Wirtschafts- und Kirchenleute auf unseren Anteil an diesen Missständen hin

und drängen auf Veränderung“. So steht es in der Präambel zur Satzung des Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg.

Seit 1975 schließen sich immer mehr Weltläden, lokale Initiativen, Organisationen und lokale und regionale Netzwerke im Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg zusammen, um diese Ziele gemeinsam zu verwirklichen. Inzwischen sind das über 300 Gruppen. Entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit und Globales Lernen stehen im Fokus.

Mit dem vorliegenden Anbieterkatalog und unseren jährlich stattfindenden Schülerkongressen „Global eyes – Augen auf für eine zukunftsfähige Welt“ (2013 in Stuttgart, 2015 in Mannheim, 2016 in Freiburg) möchten wir zum einen die vielfältigen und attraktiven Angebote außerschulischer entwicklungspolitischer Akteure bekannter machen, zum andern zu einer Zusammenarbeit zwischen Schulen und außerschulischen Anbietern ermutigen.

Angebote des Globalen Lernens sollen flächendeckend in Baden-Württemberg vorhanden und auch bekannt sein.

Gleichzeitig wollen wir die Qualität der Angebote sichern und weiterentwickeln. Neben bereits bestehenden Angeboten bieten der Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg (DEAB), das Entwicklungspädagogische Informationszentrum in Reutlingen (EPIZ) und das forum für internationale entwicklung + planung (finep) ein „Fortbildungsprogramm Globales Lernen“ für schulische und außerschulische Akteure in Baden-Württemberg an. Wenn Sie daran Interesse haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

Nun wünsche ich Ihnen eine spannende Lektüre!

Claudia Duppel  
DEAB Geschäftsführerin

## Globales Lernen früher, besser, umfassender

Alle, die im Sinne Globalen Lernens in Praxis und Theorie unterwegs sind, eint die **Vision** von einem Leben in einer human gestalteten Weltgesellschaft – überall auf der Welt, jetzt und in Zukunft.

Täglich wird uns vor Augen geführt, dass die Menschen in Zeiten der Globalisierung vor großen Herausforderungen stehen: die Überwindung der Kluft zwischen Reich und Arm, Wirtschafts- und Finanzkrisen, Klimawandel, Verlust der Biodiversität, Bedrohung der internationalen Sicherheit – die Liste ließe sich fortsetzen. In vielen internationalen, nationalen und regionalen Beschlüssen der letzten Jahrzehnte wurden deshalb Ziele, Aktionspläne und konkrete Maßnahmen formuliert, die zur Bewältigung der Probleme im Sinne einer **nachhaltigen Entwicklung** in allen Teilen der Welt beitragen sollen. Soziale Gerechtigkeit, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, ökologische Verträglichkeit und demokratische Politikgestaltung sind dabei **Zieldimensionen**, die miteinander in Beziehung stehen und in Balance zu bringen sind. Weitere Dimensionen wie friedliche Konfliktlösung, kulturelle Selbstbestimmung, Chancengleichheit und Inklusion sind eng damit verbunden.

**Globales Lernen** sucht und gibt pädagogische Antworten auf die Erfordernisse einer nachhaltigen Entwicklung der Weltgesellschaft als die notwendige Transformation pädagogischen Denkens und Handelns im Kontext einer sich globalisierenden Weltgesellschaft (vgl. [www.globaleslernen.de](http://www.globaleslernen.de)). Globales Lernen kann somit als ein konstituierendes Element der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) betrachtet werden. Bildung für alle, Soziales Lernen, Interkulturelles Lernen, Friedenspädagogik, Inklusives Lernen und Lebenslanges Lernen sind Beispiele weiterer pädagogischer Ansätze, die mit Globalem Lernen in Verbindung gebracht werden - zur Orientierung bzgl. vielfältiger Perspektiven und Diskurse siehe Handlexikon Globales Lernen (Lang-Wojtasik/Klemm 2012).

Das Leben im 21. Jahrhundert in unserem oft zitierten „globalen Dorf“ ist aber geprägt von neuen **Chancen**. Viele Menschen sind sich durch neue Kommunikationsmöglichkeiten näher gekommen. Durch zunehmende Mobilität und Migration erleben wir eine Bereicherung durch die Vielfalt der Kulturen, Einstellungen und Werte. Das Leben im globalen Dorf kann dadurch Genuss, Freude, Freundschaften und Solidarität bedeuten. Diese positiven Entwicklungen gilt es zu erkennen und als Chance für Lernprozesse des Globalen Lernens zu begreifen, um im pädagogischen Alltag ein Gegengewicht zu den oft überwältigenden, komplexen und verwobenen Problemen zu bilden.

Bezogen auf die pädagogische Praxis in Schulen sind wesentliche „Zutaten“ für gelingende Lernprozesse im Globalen Lernen:

- Orientierung an den Interessen und Erfahrungen der Lernenden in Verbindung mit globalen Zusammenhängen,
- Reflektierte Werteorientierung unter Beachtung der Kriterien der politischen Bildung, wie sie im „Beutelsbacher Konsens“ (1976), ergänzt durch den „Birkacher Konsens“ (2011), als Regeln zur pädagogischen Praxis festgeschrieben sind,
- Vermitteln von Kompetenzen in den Dimensionen „Erkennen, Bewerten, Handeln“, wie sie im Orientierungsrahmen für Globale Entwicklung (BMZ/KMK 2007) formuliert sind,
- Partizipative, ganzheitliche Lernformen im Sinne einer neuen Lernkultur, die kritisches Denken, Dialog und Kreativität fördern.

Bezogen auf die Bildungslandschaft im schulischen Kontext in Baden-Württemberg finden sich konkrete Bezugspunkte:

- Globales Lernen ist im Koalitionsvertrag der Landesregierung verankert und wesentlicher Bestandteil der Vorschläge zu den neuen Entwicklungspolitischen Leitlinien des Landes.
- Die Bildungspläne bieten bereits jetzt in allen Fächern/Fächerverbänden und Schularten zahlreiche Anknüpfungspunkte für Globales Lernen und BNE (2.152 Zitate, siehe [www.bne-kompass.de/download/](http://www.bne-kompass.de/download/)).
- Globales Lernen kann besonders in Schulentwicklungsprozessen und in Gemeinschaftsschulen verankert werden.
- Außerschulische Partner unterstützen die Schulen kompetent durch ihre auf die Bildungspläne abgestimmten Angebote (siehe [www.bne-kompass.de](http://www.bne-kompass.de)).

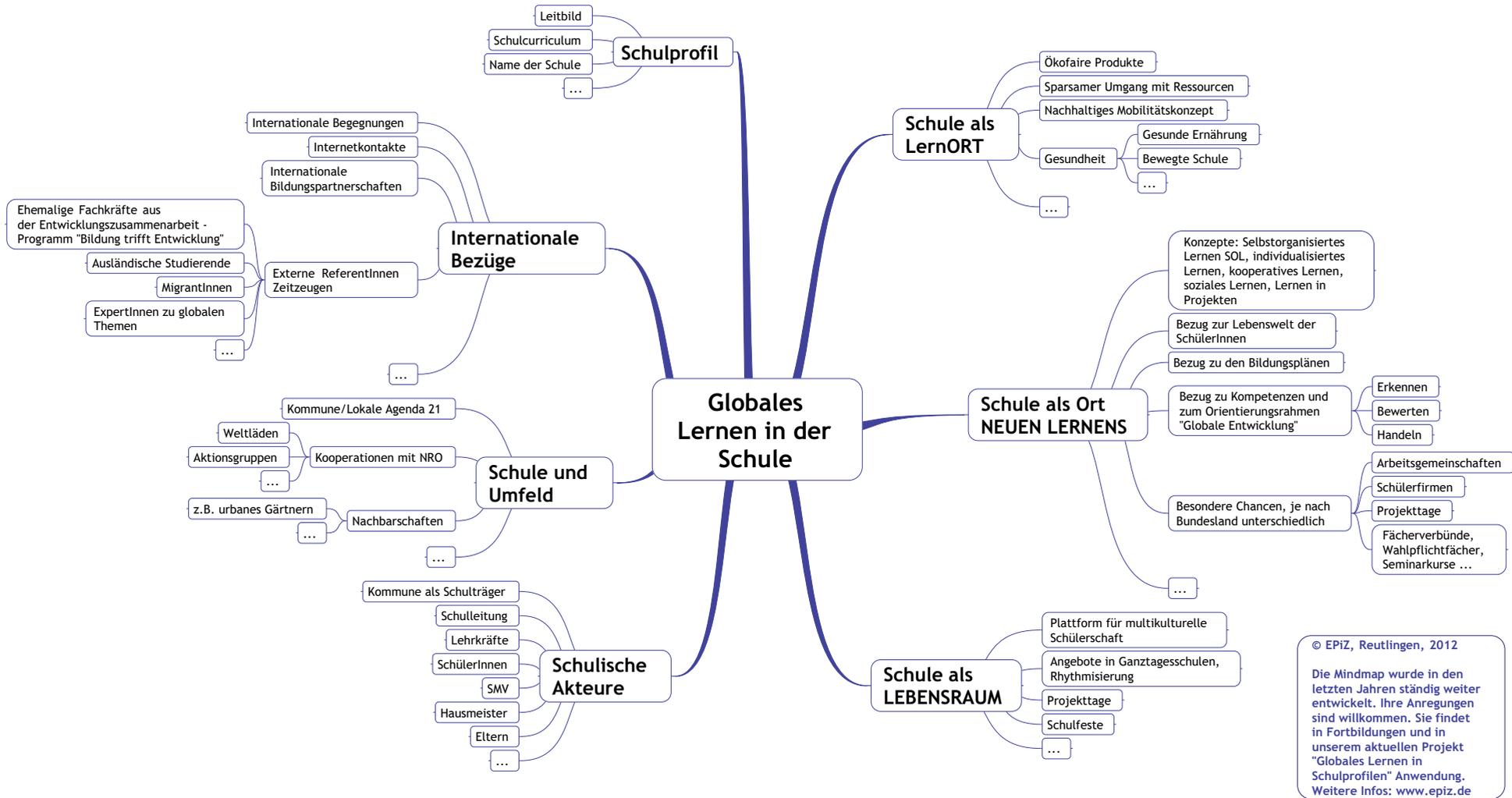
Bei allem Respekt vor der Komplexität der Materie und noch mangelnden Ressourcen gibt dies Anlass zur Hoffnung, Globales Lernen früher, besser und umfassender in unserem Bildungssystem umzusetzen und in den Schulen zu verankern. Damit verbindet sich der Wunsch, mehr Menschen motivieren zu können, sich als aktive „global citizens“ für eine lebenswerte Zukunft für alle Menschen zu engagieren.

Sigrid Schell-Straub  
Eine-Welt-Fachpromotorin für Globales Lernen

### Zum Weiterlesen:

[www.globaleslernen.de](http://www.globaleslernen.de); [www.epiz.de/globales-lernen/](http://www.epiz.de/globales-lernen/); [www.bne-kompass.de](http://www.bne-kompass.de)  
Lang-Wojtasik, G.; Klemm, U. (Hrsg.): Handlexikon Globales Lernen. Münster und Ulm: Klemm+Oelschläger 2012.

# Globales Lernen in der Schule – eine Übersicht



© EPIZ, Reutlingen, 2012

Die Mindmap wurde in den letzten Jahren ständig weiter entwickelt. Ihre Anregungen sind willkommen. Sie findet in Fortbildungen und in unserem aktuellen Projekt "Globales Lernen in Schulprofilen" Anwendung. Weitere Infos: [www.epiz.de](http://www.epiz.de)

## Bildung für nachhaltige Entwicklung BNE

**BNE Kompass**

[www.bne-kompass.de](http://www.bne-kompass.de)

Das Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung wird vom Netzwerk „Nachhaltigkeit lernen“ als umfassendes Modernisierungskonzept für das Leben und Wirtschaften im 21. Jahrhundert identifiziert – Bildung als ein Schlüssel zum Gelingen dieser Herausforderung. In diesem Kontext haben die Vereinten Nationen die Jahre 2005 bis 2014 zur Weltdekade Bildung für nachhaltige Entwicklung erklärt. Im Rahmen dieser Dekade sind alle zur Mitwirkung an einer Bildung aufgerufen, die Menschen auf allen Kontinenten dazu befähigt, Zukunft lebenswert zu gestalten.

Bildung für nachhaltige Entwicklung dient dem Recht heutiger und zukünftiger Generationen auf eine Erde, auf der sie ein lebenswertes Auskommen haben. Ein Teil der zukünftigen Generationen lebt heute schon unter uns – Kinder und Jugendliche. Die Agenda 21 betont das Recht der Kinder und Jugendlichen auf ein lebenswertes Leben, auf gute Bildung, auch auf das Recht, an Entscheidungen über die Zukunft der Erde beteiligt zu werden – und aktiver Teil des Prozesses der nachhaltigen Entwicklung zu sein. Das setzt Bildungsangebote voraus, die insbesondere junge Menschen in die Lage versetzen, sich mit ihren Kompetenzen, Interessen und Zielen in eine nachhaltige Entwicklung einzubringen.



12

### BNE Kompass

Der BNE Kompass ist eine Internetdatenbank des Netzwerks „Nachhaltigkeit lernen“. Als Mitglied des Netzwerks können außerschulische Bildungspartner hier ihre Serviceangebote zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung mit Bezug zu den Bildungsplänen in Baden-Württemberg einstellen. Diese Angebote umfassen **Medien, E-Learning, Projekte, Lernorte und ReferentInnen**.

Für den BNE Kompass Baden-Württemberg sind – stellvertretend für das Netzwerk „Nachhaltigkeit lernen“ – das Entwicklungspädagogische Informationszentrum (EPIZ) Reutlingen im Auftrag des Landesarbeitskreis Bildung für Eine Welt für Eine Welt (LAK) Baden-Württemberg und Engagement Global, Außenstelle Stuttgart verantwortlich.

### Ziele

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) findet gerade verstärkt Einzug in die Schulen in Baden-Württemberg. Wir sehen daher die Notwendigkeit, mit dem BNE Kompass die Lehrkräfte darin zu unterstützen, leichter als bisher Zugang zu den außerschulischen BNE Angeboten zu erhalten. Ziel des BNE Kompasses ist es darüber hinaus, die inhaltliche Verbindung zwischen den außerschulischen Lernangeboten und den Bildungsplänen herzustellen. Dies ist wichtig, denn nur mit diesem Bezug können die Lehrkräfte den Wert der außerschulischen Angebote erkennen und effektiv nutzen.

### Kriterien

Die Bildungsangebote beziehen sich auf die Leitlinien des Aktionsplans 2009 „Zukunft gestalten – Bildung für nachhaltige Entwicklung in Baden-Württemberg“ und tragen zu dessen Umsetzung bei. Sie orientieren sich am Leitbild der nachhaltigen Entwicklung – d.h. sie bemühen sich um eine Vernetzung von Zieldimensionen, insbesondere

- soziale Gerechtigkeit
- wirtschaftliche Leistungsfähigkeit
- ökologische Verträglichkeit
- demokratische Politikgestaltung
- kulturelle Selbstbestimmung
- friedliche Konfliktlösung

vor dem Hintergrund der kulturellen Vielfalt im lokalen, nationalen und globalen Kontext.

13



## EPIZ – Das Haus des Globalen Lernens Baden-Württemberg

Das Entwicklungspädagogische Informationszentrum Reutlingen (EPIZ), getragen vom Arbeitskreis Eine Welt Reutlingen e.V. (AK1W), ist ein Haus des Globalen Lernens, das sowohl regional, überregional wie auch bundesweit und international tätig bzw. vernetzt ist. Der Hauptaktionsradius bezieht sich auf Baden-Württemberg. Verschiedene Projekte und Programme – oft in Verbindung mit Netzwerken in Baden-Württemberg – sind Bestandteile des Kompetenzzentrums für Globales Lernen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung in Baden-Württemberg.

### **Wesentliche Elemente sind:**

#### **Bibliothek und Medienberatung**

Die Bibliothek verfügt über 5.000 Medien zu den Themenbereichen Interkulturelles Lernen, Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung. Dieses Angebot umfasst sowohl eine Vielzahl von Sachliteratur, Fachzeitschriften und Unterrichtsmaterialien als auch verschiedene Themenkisten, Medienkoffer, Lernstraßen und Wanderausstellungen. Mithilfe eines Online-Katalogs können die NutzerInnen gezielt nach Themen und AutorInnen recherchieren.

#### **Erstellung von didaktischem Material**

Das EPIZ konzipiert didaktische Materialien, die ausgeliehen oder verkauft werden.

#### **ReferentInnenvermittlung**

In der Initiative „Bildung trifft Entwicklung“ vermittelt das EPIZ Fachkräfte aus der Entwicklungszusammenarbeit, Freiwillige und Menschen aus Ländern des globalen Südens. Sie bringen ihre Kompetenzen in Bildungsveranstaltungen in Schulen, Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Kirchen, Weltläden und Umweltbildungseinrichtungen. Die ReferentInnen haben in Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas Erfahrungen gesammelt und informieren über die Lebensbedingungen in diesen Ländern. Die Workshops vermitteln Wissen über globale Zusammenhänge, sind wertorientiert, fördern Perspektivenwechsel und eröffnen Handlungsalternativen.

#### **Globales Klassenzimmer**

Im Globalen Klassenzimmer bietet das EPIZ vielfältige Workshops für Schulklassen und Gruppen aller Altersstufen an. Das EPIZ unterstützt andere Organisationen beratend, die vor Ort ihr „Globales Klassenzimmer“ einrichten wollen.



Sigrid Schell-Straub und Rainer Schwarzmeier

#### **Qualifizierung, Beratung, Fortbildungen und Seminare**

Im EPIZ ist die Fachstelle Globales Lernen des „Eine-Welt-FachpromotorInnen-Programms“ angesiedelt. Hier werden für Einrichtungen der Lehrerausbildung und -fortbildung sowie für MultiplikatorInnen des Globalen Lernens Grundlagen zu Globalem Lernen, zum Orientierungsrahmen Globale Entwicklung und zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) vermittelt. Die SeminarteilnehmerInnen können die Inhalte mitbestimmen und erhalten Einblick in neue Methoden und Materialien. Dazu gehören z. B. Methodenworkshops und mehrtägige Seminarreihen zu Globalem Lernen und BNE.

#### **Globales Lernen in Schulprofilen**

Im Projekt „Globales Lernen in Schulprofilen“ unterstützen wir Schulen dabei, Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung in den schulischen Strukturen nachhaltig zu verankern. Es ist ein innovatives Modellprojekt, das sich an dem Profil „Globale Schule“ orientiert. Mit allen an der Gestaltung von Schule beteiligten Akteuren entwerfen, erproben und evaluieren wir Konzepte und Modelle. Konkret bedeutet das, einen breiten Diskussionsprozess an den Schulen anzuregen und das Projekt, angepasst an die jeweilige schulspezifische Ausgangssituation und Prozesse, umzusetzen. Kooperationen zwischen Schulen und deren Umfeld wie Weltläden, Kirchengemeinden, MigrantInnenvereine, Rathäuser oder andere kommunale Einrichtungen spielen dabei eine wichtige Rolle.

### Vernetzung und Lobbyarbeit

Zusammen mit seinen Partnern fördert das EPIZ Globales Lernen in Bündnissen und Netzwerken: Landesarbeitskreis Bildung für Eine Welt Baden-Württemberg und Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg. Gemeinsame Programme und Projekte sind zum Beispiel: Die Internetplattform „Global Eyes“ (siehe LAK; Seite 23) und die Online-Datenbank BNE Kompass (siehe Seite 13).

**Global Eyes** ist eine Internet-Plattform für Globales Lernen mit Fotos und Geschichten von Menschen aus der Einen Welt. Sie zeigen, wie sie leben, lernen und arbeiten, was sie gemeinsam haben und was sie unterscheidet. Die Plattform ist ein Produkt des Landesarbeitskreises Schule für Eine Welt Baden-Württemberg, an dem VertreterInnen von Brot für die Welt, der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, des Pädagogisch-Theologischen Zentrums Birkach, des Staatlichen Seminars für Didaktik und Lehrerbildung (Realschule) Ludwigsburg und des EPIZ mitgearbeitet haben.

Der **BNE Kompass** ist eine Online-Datenbank für außerschulische Angebote im Bereich Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in Baden-Württemberg. Er wurde von einer Arbeitsgruppe des Netzwerks „Nachhaltigkeit lernen“ erstellt und wird ständig erweitert. Die Datenbank ist ein Beitrag zur Umsetzung des Aktionsplans 2009 „Zukunft gestalten – Bildung für Nachhaltige Entwicklung in Baden-Württemberg“.

### Internationale Bildungspartnerschaften

Schul- oder Bildungspartnerschaften mit PartnerInnen im globalen Süden sind spannend und bereichernd. Wir zeigen im „Eine-Welt-FachpromotorInnen-Programm“ Möglichkeiten auf, gemeinsam auf Augenhöhe zu lernen. Dazu bieten wir Beratung, Fortbildungen und Vernetzung.



### Entwicklungspädagogisches Informationszentrum Reutlingen (EPIZ) im Arbeitskreis Eine Welt Reutlingen e.V. (AK1W)

Wörthstr. 17, 72764 Reutlingen  
Tel: 0 71 21.49 10 60  
E-Mail: [info@epiz.de](mailto:info@epiz.de)  
[www.epiz.de](http://www.epiz.de)

### Bibliothek, Medienberatung und didaktische Materialien

Tel: 0 71 21.49 10 60  
E-Mail: [info@epiz.de](mailto:info@epiz.de)  
Ansprechpartnerin: Andrea Bonkowski

### ReferentInnenvermittlung

#### Regionale Bildungsstelle des Programms „Bildung trifft Entwicklung“ im EPIZ

Tel: 0 71 21.9 47 99 81  
E-Mail: [epiz@bildung-trifft-entwicklung.de](mailto:epiz@bildung-trifft-entwicklung.de)  
Ansprechpartner: Rainer Schwarzmeier

### Qualifizierung, Globales Klassenzimmer, Lobbyarbeit und Vernetzung Eine-Welt-PromotorInnen-Programm und Landesarbeitskreis Bildung für Eine Welt Baden-Württemberg LAK

Tel: 0 71 21.9 47 99 82  
E-Mail: [sigrid.schell-straub@epiz.de](mailto:sigrid.schell-straub@epiz.de)  
Ansprechpartnerin: Sigrid Schell-Straub

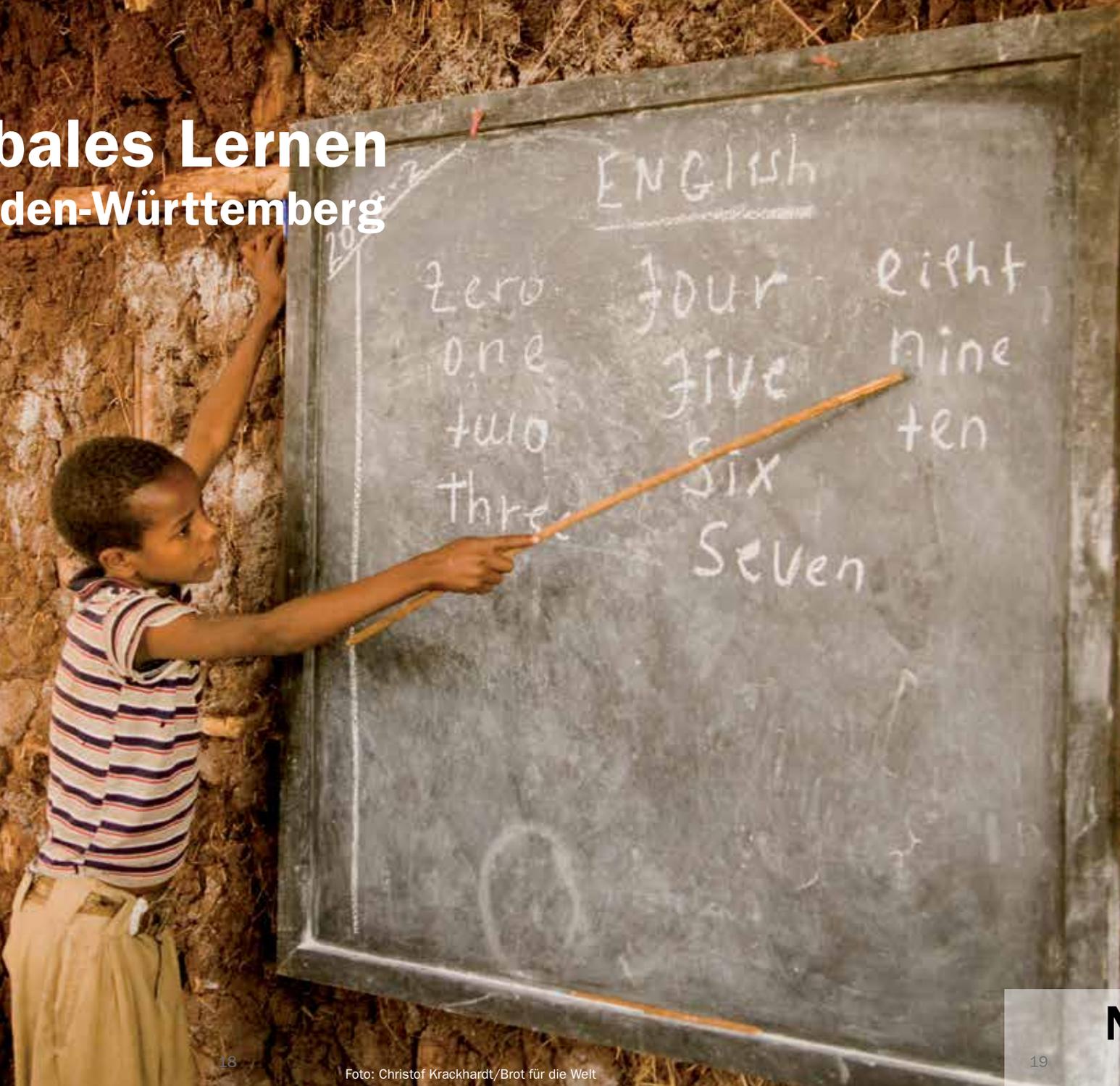
### Internationale Bildungspartnerschaften Eine-Welt-PromotorInnen-Programm

Tel: 0 71 21.9 47 99 82  
Mobil: 01 57.35 23 23 68  
E-Mail: [kafalo.sekongo@epiz.de](mailto:kafalo.sekongo@epiz.de)  
Ansprechpartner: Kafalo Sékongo

### Globales Lernen in Schulprofilen

Tel: 0 71 21.9 47 99 81  
E-Mail: [rainer.schwarzmeier@epiz.de](mailto:rainer.schwarzmeier@epiz.de)  
Ansprechpartner: Rainer Schwarzmeier, Hans-Werner Schwarz

# Globales Lernen in Baden-Württemberg





Dachverband Entwicklungspolitik  
Baden-Württemberg e.V.

## Netzwerk „Nachhaltigkeit lernen“

[www.dekade-bw.de](http://www.dekade-bw.de)

**Koordinierungsstelle „Bildung für nachhaltige Entwicklung“  
in Baden-Württemberg  
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg  
Koordinierungsstelle „Bildung für nachhaltige Entwicklung“**

**Thouretstr. 6, 70173 Stuttgart  
Tel: 07 11.2 79-28 90  
E-Mail: [achim.beule@km.kv.bwl.de](mailto:achim.beule@km.kv.bwl.de)**

**Ansprechpartner: Achim Beule**

### Netzwerk „Nachhaltigkeit lernen“

Das Land Baden-Württemberg nimmt sich zusammen mit Bildungsinstitutionen sowie Organisationen der Zivilgesellschaft in Baden-Württemberg dem Netzwerk „Nachhaltigkeit lernen“ an. Verschiedene Ministerien, Stiftungen, die Vertreter von landesweit wirkenden Bildungseinrichtungen und Dachverbänden von Nichtregierungsorganisationen stellen sich gemeinsam einer Aufgabe. Ziel ist es, die Bildung für Nachhaltige Entwicklung im Sinne der UN-Dekade qualitativ weiterzuentwickeln und Bildung für Nachhaltige Entwicklung in Baden-Württemberg intensiv in die ganze Breite des Bildungswesens zu tragen.

Auf Vorschlag des Netzwerkes „Nachhaltigkeit lernen“ und unter Federführung des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport wurde am 12. März 2007 die Fortschreibung des Aktionsplanes „Zukunft gestalten - Bildung für nachhaltige Entwicklung in Baden-Württemberg“ als Projekt in die Nachhaltigkeitsstrategie des Landes eingebunden. Diese neuartige Zusammenarbeit von Regierung und Zivilgesellschaft erkundet Wege zu good governance im 21. Jahrhundert.

Weitere Informationen finden sie unter:  
[www.dekade-bw.de](http://www.dekade-bw.de)

## Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e.V.

[www.deab.de](http://www.deab.de)

**Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e.V.  
Vogelsangstr. 62, 70197 Stuttgart  
Tel: 07 11.66 48 73 60  
E-Mail: [info@deab.de](mailto:info@deab.de)**

**Ansprechpartnerin: Claudia Duppel**

Der DEAB ist das entwicklungspolitische Landesnetzwerk Baden-Württemberg, das seit der Gründung im Jahr 1975 stetig gewachsen ist und mittlerweile insgesamt 150 Mitglieder hat. Diese umfassen Weltläden, Eine-Welt-Initiativen, entwicklungspolitische Organisationen und Netzwerke. Insgesamt sind dies 300 Gruppen und Organisationen. Die Förderung der Mitglieder sowohl durch Information, Vernetzung, Fortbildung und politische Vertretung ihrer Anliegen stellen die zentralen Aufgaben dar. Inhaltliche Schwerpunkte sind der Faire Handel als ein Instrument der Entwicklungszusammenarbeit und der entwicklungspolitischen Bildung, nachhaltiger Konsum und Lebensstil, die nachhaltige öffentliche Beschaffung, Globales Lernen und die Entwicklungspolitik des Landes Baden-Württemberg.

Seit April 2013 ist der DEAB Träger des Eine-Welt-PromotorInnen-Programms in Baden-Württemberg.

Der DEAB ist Mitglied im Landesarbeitskreis Bildung für Eine Welt Baden-Württemberg und im Netzwerk „Nachhaltigkeit lernen“ Baden-Württemberg.

Der DEAB ist außerdem Mitglied in der bundesweiten Arbeitsgemeinschaft der Landesnetzwerke agl, in der die Förderung des Globalen Lernens eine wachsende Bedeutung hat, und Mitglied im Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen e.V. VENRO.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.deab.de](http://www.deab.de)





## Forum der Kulturen Stuttgart e.V.

[www.forum-der-kulturen.de](http://www.forum-der-kulturen.de)

**Forum der Kulturen Stuttgart e.V.**  
**Marktplatz 4, 70173 Stuttgart**  
**Tel: 07 11.2 48 48 08 18**  
**E-mail: [info@forum-der-kulturen.de](mailto:info@forum-der-kulturen.de)**

**Ansprechpartner: Paulino Miguel**

Das Forum der Kulturen versteht sich als Dachverband der Migrantenvereine und interkulturellen Einrichtungen in Stuttgart. Es berät, qualifiziert und unterstützt dazu die Migrantenvereine in den Bereichen Entwicklungspolitik sowie Kultur-, Eltern- und Bildungsarbeit. Gleichzeitig leistet es Aufklärungsarbeit in Bildungsorganisationen, damit diese die kulturelle Vielfalt der Migranten und ihre Bedeutung für die deutsche Kultur und Gesellschaft in ihre Angebote einbinden. Somit trägt das Forum der Kulturen zum Kulturverständnis und Globalen Lernen bei.

Es fördert außerdem den direkten und lebendigen Kulturaustausch, indem es interkulturelle Festivals, Workshops und Events wie das jährlich stattfindende „SommerFestival der Kulturen“ oder den „Brunch Global“ organisiert. Die Herausgabe der Zeitschrift „INterkultur in Stuttgart – Begegnung der Kulturen“ unterstützt die Öffentlichkeitsarbeit des Dachverbands und enthält unter anderem Fachpublikationen zur Zusammenarbeit mit Migrantenorganisationen und zur Elternarbeit sowie Berichte von Tagungen und auch zahlreiche Hinweise auf interkulturelle Veranstaltungen in Stuttgart und in Baden-Württemberg.



## Landesarbeitskreis Bildung für Eine Welt Baden-Württemberg (LAK)

[www.lak-bw.org](http://www.lak-bw.org)

Der LAK ist ein Netzwerk engagierter Pädagoginnen und Pädagogen zu Globalem Lernen in Baden-Württemberg. Seine Aktivitäten sind neben der Vernetzung der Akteure, die Durchführung von Fortbildungen von Lehrkräften und die Lobbyarbeit, Hand in Hand mit der AG Globales Lernen des DEAB. Die Geschäftsführung ist im EPiZ in Reutlingen angesiedelt. Jedes Jahr veranstaltet der LAK eine Tagung für Teilnehmende universitärer Einrichtungen, allgemeinbildender und beruflicher Schulen, Nichtregierungsorganisationen und staatlicher Einrichtungen. Dabei werden aktuelle Entwicklungen inspiriert durch den Politikwechsel in Baden-Württemberg diskutiert. In einem konstruktiven Dialog wird das Grundverständnis zu Globalem Lernen weiter entwickelt. 2011 formulierte der LAK vier zentrale Forderungen an die Politik, den Birkacher Konsens (siehe Kasten). Diese sollen in den kommenden Jahren die Grundlage für die Lobbyarbeit des LAK sein und fanden Eingang in die Entwicklungspolitischen Leitlinien des Landes Baden-Württemberg. Manche der Forderungen konnten durch das „Eine-Welt-PromotorInnenprogramm“, gefördert durch Engagement Global im Auftrag des BMZ und durch das Staatsministerium Baden-Württemberg, bereits begonnen werden.

### **Birkacher Konsens**

Um den Beschäftigten im Bildungsbereich einen Service zu bieten, der zum Ziel hat, Qualitätsstandards des Globalen Lernens sicherzustellen, um Globales Lernen früher, besser und umfassender im Bildungssystem umzusetzen und in den Schulen zu verankern, besteht folgender Handlungsbedarf:

- 1.** Eine vom Land finanziell abzusichernde **Servicestelle „Haus des Globalen Lernens Baden-Württemberg“** soll als zentrale Anlaufstation Globales Lernen in Baden-Württemberg fördern und weiter entwickeln, multiplizieren und koordinieren. Im Sinne des Subsidiaritätsprinzips soll diese Stelle bei einer NRO, vorzugsweise dem EPiZ, angesiedelt werden.
- 2.** In Ergänzung dazu ist ein **Ansprechpartnersystem für Globales Lernen im Kontext von BNE an Schulen**, in den Regierungspräsidien und im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport erforderlich, um den Informationsfluss und Kommunikationsaustausch zu Globalem Lernen zu gewährleisten.
- 3.** Eine **Rahmenvereinbarung zwischen dem Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg DEAB und dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport** beinhaltet eine weitere Chance, Globales Lernen in Baden-Württemberg zu fördern und Mindeststandards für Globales Lernen sicherzustellen.
- 4.** Eine **Professur oder Lehrstuhl für Globales Lernen im Kontext von BNE in Baden-Württemberg** (ggf. als UNESCO-Lehrstuhl) soll die Aufgabe haben, die verschiedenen Lehrämter und außerschulischen Aktivitäten des Landes in der Entwicklung von Fortbildungen und Seminaren zu Globalem Lernen wissenschaftlich zu unterstützen. Damit soll die empirische Forschung zu Qualität und Umsetzung des Globalen Lernens in Kooperation mit allen Akteuren ermöglicht werden.

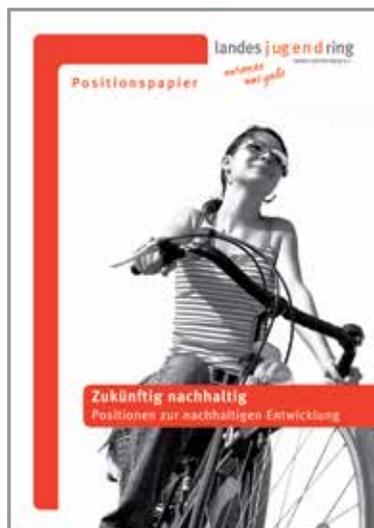
## Landesjugendring Baden-Württemberg e.V.

[www.ljrbw.de](http://www.ljrbw.de)

**Landesjugendring Baden-Württemberg e.V.**  
**Siemensstr. 11, 70469 Stuttgart**  
**Tel: 07 11.1 64 47 12**  
**E-Mail: [info@ljrbw.de](mailto:info@ljrbw.de)**

**Ansprechpartner: Jürgen Dorn**

Der Landesjugendring Baden-Württemberg (LJR) ist der Zusammenschluss von konfessionellen, musischen, kulturellen, politischen, sozialen oder gewerkschaftlichen Jugendverbänden zu einer Arbeitsgemeinschaft. Er vertritt die Interessen seiner Mitglieder auf Landesebene und ist in der Jugendarbeit, Jugendhilfe und Jugendpolitik tätig. Dabei befasst er sich mit Themen wie zum Beispiel politische Bildung, der demographische Wandel und seine Auswirkungen auf die jüngere Generation, die Förderung von Mädchen und Frauen, der Einsatz gegen Rassismus oder Nachhaltige Entwicklung und Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft.



Der LJR fordert beispielsweise die Bundesregierung auf, „sich bei Rio+20 für verbindliche Beschlüsse mit messbaren Kriterien einzusetzen“. Außerdem müsse die längst überfällige Reform der internationalen Institutionen im Bereich Nachhaltige Entwicklung endlich angepackt werden. Die Landesregierung soll „ihren bundespolitischen Einfluss geltend machen“. In Baden-Württemberg bietet sich die einmalige Chance, im Bereich von nachhaltigem Wirtschaften eine Führungsrolle zu übernehmen, bei der Kinder und Jugendliche eine treibende Kraft sein können. Der LJR setzt sich deshalb für sinnvolle Beteiligungsmöglichkeiten von Jugendverbänden im Bereich Nachhaltige Entwicklung ein.

## Landesschülerbeirat (LSBR)

[www.lsbr.de](http://www.lsbr.de)

**Landesschülerbeirat (LSBR)**  
**Ministerium für Kultus, Jugend und Sport**  
**Schlossplatz 4, 70173 Stuttgart**  
**E-Mail: [carola.folkowski@km.kv.bwl.de](mailto:carola.folkowski@km.kv.bwl.de)**

**Ansprechpartnerin: Carola Folkowski**

Der Landesschülerbeirat ist die wichtigste Landesvertretung der SchülerInnen in Baden-Württemberg und das offizielle Beratungsgremium des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport. Er vertritt die Interessen und Anliegen der SchülerInnen gegenüber dem Kultusministerium sowie der Öffentlichkeit und steht dabei in Kontakt mit dem Kultusminister, verschiedenen Landtagsabgeordneten und anderen Akteuren aus der Bildungspolitik. Der LSBR arbeitet zu Nachhaltigkeit, Integration, Berufsorientierung, Medien und anderen Themen, die für SchülerInnen von Bedeutung sind. Er organisiert dazu Kongresse, ruft eigene Projekte ins Leben und wird bei bildungspolitischen Änderungen direkt in das Anhörungsverfahren eingebunden.

## Netzwerk Friedensbildung Baden-Württemberg

[www.dfg-vk.de](http://www.dfg-vk.de)

**Netzwerk Friedensbildung Baden-Württemberg  
c/o Deutsche Friedensgesellschaft  
– Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK)**

**Werastr. 10, 70182 Stuttgart  
Tel: 07 11.51 88 56 01  
E-Mail: [ba-wue@dfg-vk.de](mailto:ba-wue@dfg-vk.de)**

**Ansprechpartner: Roland Blach**

Das Netzwerk Friedensbildung ist ein Zusammenschluss mehrerer Organisationen, die sich für eine Kultur der Kriegsprävention und des Friedens, für Versöhnung auf der Grundlage von Menschlichkeit und Friedensliebe und für die Förderung der Völkerverständigung einsetzen. Es vermittelt Kenntnisse gewaltfreier Lösungsansätze bei gesellschaftlichen und internationalen Krisen, Konflikten und Kriegssituationen und schließt dabei die Ursachenforschung, Prävention, Mediation, Konfliktbearbeitung und Freiwilligendienste mit ein. Es sieht die Friedensbildung als gesamtgesellschaftliche Aufgabe und möchte sie an Schulen, in der Jugendarbeit, der Erwachsenenbildung und weiteren Bildungseinrichtungen stärken. Dazu werden entweder eigene ReferentInnen vermittelt oder LehrerInnen und DozentInnen ausgebildet und darin unterstützt, die Verantwortung für Friedensbildung an Bildungseinrichtungen zu tragen. Das Netzwerk aktualisiert oder erstellt neue Unterrichts- bzw. Bildungsmaterialien und setzt sich dafür ein, dass Friedensbildung fest in die Lehrpläne integriert wird. SchülerInnen und andere Interessierte sollen Argumente für eine gewaltfreie Friedensschaffung vortragen können, Zusammenhänge zwischen Gewalt, Krieg, wirtschaftlichen Machtinteressen, Nationalismus, Rassismus, religiösen Vorurteilen und anderen Aspekten verstehen und durch das Finden und Erproben von gewaltfreien Alternativen für einen gerechten Frieden eintreten können.

## Das Netzwerk der UNESCO-Projektschulen

[www.unesco.de/ups.html](http://www.unesco.de/ups.html)

**Anprechpartner: Christof Magat, E-mail: [rk-ups-bw@gmx.de](mailto:rk-ups-bw@gmx.de)**

### **Zusammenleben lernen in einer pluralistischen Welt in kultureller Vielfalt**

lautet das übergeordnete Bildungsziel der UNESCO-Projektschulen. UNESCO-Projektschulen engagieren sich für eine Kultur des Friedens, für den Schutz der Umwelt, für eine nachhaltige Entwicklung und für einen gerechten Ausgleich zwischen Arm und Reich. Das Schulleben gestalten sie im Sinne des interkulturellen Lernens.

Von der Kindertagesstätte bis zur Beruflichen Schule, vom Schulbauernhof bis zum privaten Gymnasium repräsentiert das baden-württembergische UNESCO-Projektschul-Netzwerk derzeit ein breites Spektrum von 25 Schulen und anderen Bildungseinrichtungen. In Deutschland gibt es 200 UNESCO-Projektschulen. Weltweit sind 9.000 Schulen in 180 Ländern Mitglieder des internationalen Netzwerkes.

In Schülerseminaren oder Sommer-Camps lernen Jugendliche, die Menschenrechte und die Verständigung zwischen den Kulturen mit Leben zu erfüllen. Alle zwei Jahre organisieren die deutschen Projektschulen einen internationalen Projekttag.

Die Zukunft braucht weltoffene, politisch kompetente und handlungsfähige Menschen mit Gestaltungskompetenz, die bereit sind, sich für zukunftsfähige Lösungen einzusetzen. Schule kann die Welt nicht verändern, aber sie kann Persönlichkeit stärken, Erfahrungen ermöglichen und Orientierung geben. Hierzu leisten die UNESCO-Projektschulen einen wichtigen Beitrag.

### **Die UNESCO-Projektschulen sind ein Netzwerk zur interkulturellen Bildung und setzen sich ein für:**

Eine Kultur des Friedens durch

- Menschenrechtsbildung
- Demokratieerziehung
- Interkulturelles Lernen
- Globales Lernen
- Umweltbildung
- UNESCO-Welterbeerziehung

**im Rahmen der Bildung für Nachhaltige Entwicklung.**

## Team Global

[www.denkglobal.org](http://www.denkglobal.org)

### Team GLOBAL

c/o denk global! UG (haftungsbeschränkt)

Schloßstraße 15, 53115 Bonn

Tel: 02 28.97 46 78 14

E-Mail: [nina.fries@denkglobal.org](mailto:nina.fries@denkglobal.org)

**Ansprechpartnerin: Nina Fries**

denk global! übernahm im Juni 2014 die Koordination von teamGLOBAL von der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). Diese initiierte das Projekt und unterstützt es weiterhin ideell und finanziell.

teamGLOBAL ist ein bundesweites, partizipatives und offenes Netzwerk von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 16 und 27 Jahren. Es bietet Bildungsangebote rund um das Thema Globalisierung für Jugendliche an. Ziel ist es, mit den jungen Menschen zu erarbeiten, wo ihnen in ihrem Alltag Globalisierung begegnet und welche Handlungsmöglichkeiten es geben kann, um auf diese Entwicklung zu reagieren.

Die Prinzipien von teamGLOBAL sind sein Peer-to-Peer-Charakter und die partizipative Organisation des Netzwerks, bei der die rund 60 Teamende auf fast allen Ebenen die Arbeit des Netzwerks mitgestalten. Im Jahr 2013 wurde teamGLOBAL als offizielle Maßnahme der Weltdekade der Vereinten Nationen für Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) ausgezeichnet. Im Jahr werden durchschnittlich 50 Workshops mit über 1500 Jugendlichen an Schulen und anderen Einrichtungen durchgeführt.

teamGLOBAL bietet Workshops von jungen Menschen für junge Menschen an. Die Inhalte orientieren sich dabei an aktuellen Fragestellungen der Globalisierung.



Zum bisherigen Themenkanon gehören folgenden Themen:

- Energie und Klima
- Globalisierung essen
- Bruttoinlandsstück
- Märkte und Vertrauen
- Weltinnenpolitik
- Migration und Integration
- Globalisierung und Identität
- Leben im Datenmeer
- Biodiversität
- Ressourcenverteilung

Konzepte, die von teamGLOBAL entwickelt werden, haben als Grundlage die Aktualität der Themen, die Nachfrage von Schulen und die Interessen des Netzwerks. Die Teamenden haben im Rahmen der AWS die Möglichkeit, eigene Konzepte zu erstellen, teilweise angereichert von Inputs externer Referierender zu bestimmten Themen. Die Konzepte von teamGLOBAL beinhalten sowohl bekannte Themen aus dem Bereich des Globalen Lernens als auch von den Teamenden selbst zu entwickelnde Methoden.

geeignet für: alle Schulen, ab 8. Klasse  
alle Fachbereiche



Schulwettbewerb „vernetzte-er.de“, Foto: Klaus Wohlmann

Das seltene Metall Coltan ist ein unverzichtbarer Bestandteil von Handys und mp3-Playern. Es wird im Grenzgebiet von Uganda und der Demokratischen Republik Kongo abgebaut. In der Region toben seit Jahrzehnten kriegerische Auseinandersetzungen um die Herrschaft über Rohstoffe, bei denen auch Kindersoldaten zum Einsatz kommen. Zudem finanziert der Handel mit Coltan teilweise den Krieg.

## Anbieter allgemein

## act4transformation

[www.act4transformation.net](http://www.act4transformation.net)

**act for transformation, gem. eG**  
**Gmünder Str. 9, 73430 Aalen**  
**im Um-welthaus Aalen, [www.um-welthaus.de](http://www.um-welthaus.de)**  
**Tel: 0 73 61.9 75 10 45**  
**E-Mail: [info@act4transformation.net](mailto:info@act4transformation.net)**

**Ansprechpartner: Jürgen Menzel, Miriam Krämer**

Die gemeinnützige Genossenschaft act for transformation bietet für Schulen und Jugendeinrichtungen Trainings zur sozialen und interkulturellen Kompetenz, zu Zivilcourage und SchülermediatorInnen sowie zu Themen des Globalen Lernens an. Zudem werden PädagogInnen zu diesen Themen fortgebildet und Fachkräfte trainiert, die im Ausland arbeiten möchten. Als regionales Bildungsnetzwerk im Bereich Eine Welt vermittelt sie ReferentInnen, verleiht selbst erstellte Materialien zum Thema Globales Lernen und unterstützt Schulpartnerschaften und Projekttag. Act for transformation führt auch eigene Projekte zur Integration und sozialer und interkultureller Kompetenz durch, wie beispielsweise das Xenos-Projekt „Einander Fairstehen“. Im Rahmen der Integrationsoffensive Baden-Württemberg und gemeinsam mit der Landesstiftung Baden-Württemberg fördert sie dabei das soziale Engagement von MigrantInnen. Die Genossenschaft ist außerdem Kooperationspartner von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Mit Partnern in Krisenregionen bestehen enge Kooperationen bei Projekten, insbesondere in Afrika und Osteuropa im Bereich zivile Konfliktbearbeitung, Stärkung der Zivilgesellschaft und Good Governance.

geeignet für: alle Schultypen und Fachbereiche



## Sompon Socialservice e.V.

[www.sompon-socialservice.org](http://www.sompon-socialservice.org)

**Sompon Socialservice e.V.**  
**Breslauer Str. 87, 73730 Esslingen**  
**Tel: 07 11.41 4 07 84**  
**E-Mail: [info@sompon-socialservice.org](mailto:info@sompon-socialservice.org)**

**Ansprechpartnerin: Vera Nkenyi**

Sompon Socialservice e.V. ist ein gemeinnütziger Verein und als Träger der freien Jugendhilfe und der außerschulischen Jugendbildung anerkannt. Er unterstützt und berät Kinder, Jugendliche und Familien mit Migrationshintergrund, insbesondere afrikanischer Herkunft, bei der Integration in ihr neues Umfeld. Er steht betreuend und mit pädagogischer Beratung zur Seite und hilft bei der Bewältigung von Krisen, Erziehungsschwierigkeiten oder bei Problemen, die Bildung oder Alltag betreffen. Regelmäßig werden Familienbildungsangebote, verschiedene Vorträge, Seminare und gemeinschaftliche Aktionen angeboten. Vor allem für Kinder und Jugendliche bietet der Verein viele Aktivitäten an, wie beispielsweise einen Gospelchor, Unterstützung bei der Schulvorbereitung, Ausflüge zu Bildungseinrichtungen oder Hilfe bei Sprach- und Lernschwierigkeiten oder schulischen Problemen. Das Angebot und die Zusammenarbeit mit Schulen beinhaltet Vorträge über Afrika, gehalten von MigrantInnen, sowie die Gründung von AGs wie Tanzgruppen oder Trommelkurse, die sich mit Afrika und der afrikanischen Kultur befassen. Hauptziel ist vor allem, Vorurteile gegenüber Afrika abzubauen und über Kultur, Geschichte, Politik und die Menschen des Kontinentes zu informieren.

geeignet für: alle Schultypen mit besonderem Fokus auf Grundschulen

**forum für internationale entwicklung + planung (finep)**

[www.finep.org](http://www.finep.org)

**forum für internationale entwicklung + planung (finep)**  
**Plochinger Str. 6, 73730 Esslingen**  
**Tel: 07 11.93 27 68 60**  
**E-Mail: [info@finep.org](mailto:info@finep.org)**

**Ansprechpartner: Kai Diederich**

finep ist eine gemeinnützige Projekt- und Beratungsorganisation im Bereich der nachhaltigen Entwicklung mit Schwerpunkt auf den Themenfeldern Entwicklungs- und Umweltpolitik sowie Förderung der lokalen Demokratie. Dazu entwickelt die Organisation gemeinsam mit Partnerorganisationen in Europa und weltweit Projekte und setzt diese um. Zusätzlich stellt sie ihr Wissen in den Bereichen Fördermittelakquisition und Prozessberatung, Moderation, Schulungen, Studien und Bildungskonzepte anderen Organisationen und Kommunen beratend und unterstützend zur Verfügung.

Bei der mobilen Wanderausstellung „Im Fadenkreuz – Hintergründe der Bekleidungsindustrie“ zeigt finep am Beispiel der Herstellung einer Jeans zum einen die Problematik der globalen Textilproduktion, zum anderen jedoch auch Handlungsalternativen für KonsumentInnen. Auf zwölf Ausstellungstafeln können die Produktionsschritte einer Jeans und die Problematik dabei nachverfolgt werden. Daraufhin werden verschiedene Problemlösungsansätze auf internationaler wie kommunaler politischer Ebene thematisiert und alternative, individuelle Handlungsmöglichkeiten für KonsumentInnen diskutiert.

„Fairpuzzelt“ ist ein weiteres Projekt, das in Form eines interaktiven Puzzlespiels für Handys über die Millenniumentwicklungsziele der Vereinten Nationen informiert. Die Applikation motiviert auf spielerische Art und Weise zu einem nachhaltigen Lebensstil.

geeignet für: alle Schultypen und Fachbereiche





## Ndwenga e.V.

[www.ndwenga-fellbach.de](http://www.ndwenga-fellbach.de)

### Ndwenga e.V.

Im Keiferle 64, 70734 Fellbach

Tel: 07 11.58 64 51

E-Mail: [cathyplato@ndwenga.de](mailto:cathyplato@ndwenga.de)

**Ansprechpartnerin: Cathy Plato**

Ndwenga ist ein Verein, der eine Schule sowie weitere Entwicklungsprojekte in der Demokratischen Republik Kongo unterstützt. In Deutschland leistet er entwicklungspolitische Bildungsarbeit und leitet Projekte zur Integrationsförderung. Der Verein bietet für Schulen und Interessierte aller Altersstufen verschiedene öffentliche Veranstaltungen wie Vorträge, Lesungen oder Filme, die Afrika als Themenschwerpunkt haben. Ndwenga organisiert außerdem ein Theater zu afrikanischen Märchen, bei dem die TeilnehmerInnen aktiv mitwirken und dabei selbst die Musik spielen, die Requisiten basteln und das Stück zum Schluss einem Publikum präsentieren. Ziel ist es, Interesse und Empathie für Afrika zu wecken und das Verständnis zwischen den verschiedenen Kulturen zu fördern.

geeignet für: alle Schultypen und Fachbereiche



## AG Bildung im iz3w

[www.ewf-freiburg.de](http://www.ewf-freiburg.de)

### AG Bildung im iz3w

Kronenstr. 16a, 79100 Freiburg

Tel: 07 61.7 40 03

E-Mail: [bildung@iz3w.org](mailto:bildung@iz3w.org)

**Ansprechpartnerinnen: Martina Backes, Katrin Dietrich**

Die AG Bildung ist ein Projekt der Aktion Dritte Welt e.V. und erarbeitet zu den Inhalten der Zeitschrift iz3w ein vielseitiges Bildungsangebot. Sie konzipiert Projekttag und Workshops an Schulen oder anderen Bildungseinrichtungen und führt Fortbildungen für MultiplikatorInnen zur Nord-Süd-Politik durch. Ein Projekttag nennt sich „China in Motion“ und gewährt Jugendlichen Einblick in die bewegte Geschichte Chinas. Er stellt die Pluralität der chinesischen Gesellschaft in den Mittelpunkt und beschäftigt sich unter anderem mit den Fragen, wie Jugendkultur in China aussieht und welche Auswirkungen unser Konsumverhalten hier auf den Alltag chinesischer Jugendlicher hat. Zudem entwickelt die AG Bildung Methoden und Materialien für Lehrkräfte und TrainerInnen und produziert Radiobeiträge und Filme für den Einsatz in der Bildungsarbeit.

geeignet für: alle Schultypen ab Klasse 5

Fachbereiche: Ethik, Gemeinschaftskunde, Geographie, Geschichte, Politik, Religion

## Eine Welt Forum Freiburg e.V.

[www.ewf-freiburg.de](http://www.ewf-freiburg.de)

**Eine Welt Forum Freiburg e.V.**  
**Salzstr. 1, 79098 Freiburg**  
**Tel: 07 61.21 70 28 98**  
**E-Mail: [info@ewf-freiburg.de](mailto:info@ewf-freiburg.de)**

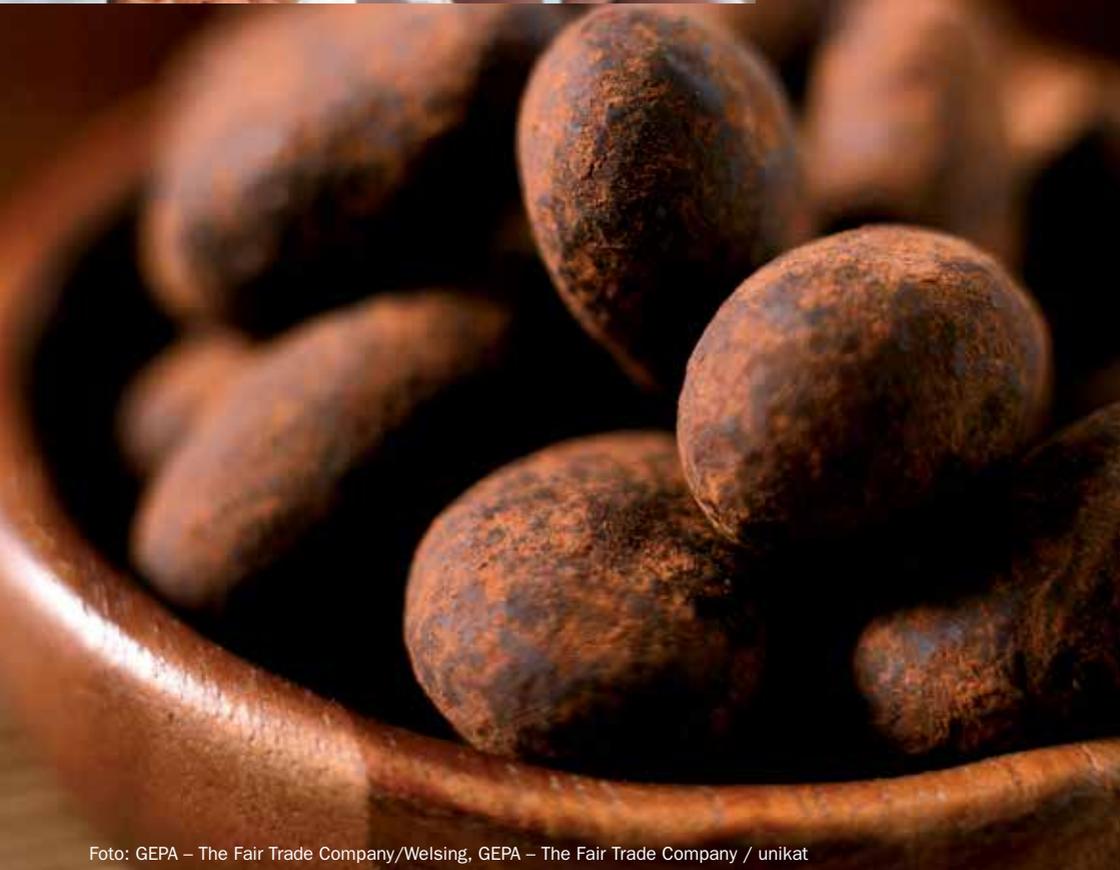
**Ansprechpartnerinnen: Dagmar Große, Claudia Himmelsbach**

Das Eine Welt Forum Freiburg ist ein **regionales Netzwerk** von Nichtregierungsorganisationen und Bildungseinrichtungen, die sich in verschiedenen Bereichen für eine global gerechte und nachhaltige Entwicklung einsetzen. Die inhaltlichen Themen reichen von Entwicklungszusammenarbeit über Menschenrechte, internationale Begegnungen, Friedensarbeit, (Inter)Kultur, Migration, Inklusion, Städte- und Projektpartnerschaften, Anti-Rassismus, Fairer Handel und nachhaltiger Konsum, Flucht und Vertreibung, Ernährung, Gesundheit, Wasser, Umweltschutz, Klima und Energie, Suffizienz und Resilienz bis hin zu einer entwicklungs- und umweltpolitischen sowie interkulturellen Bildungs- und Kulturarbeit für eine nachhaltige Entwicklung. Die verschiedenen Themen werden individuell und bedarfsgerecht auf unterschiedlichen Ebenen angeboten. Die Arbeit des Eine Welt Forums Freiburg ist **nachfrageorientiert und partizipativ**, so dass die nachfragenden Gruppen, LehrerInnen, BildungsreferentInnen, MultiplikatorInnen immer in den Prozess der Angebotserarbeitung einbezogen werden. Das Eine Welt Forum Freiburg versteht sich als **zentrale Informations- und Vermittlungsstelle** für entwicklungsbezogene Bildungsangebote, die sowohl vom Eine Welt Forum selbst als auch von anderen Gruppen und Vereinen in der Region Freiburg angeboten werden. So werden neben **Unterrichtsbesuchen und Projekttagen** an Schulen, auch **Workshops und Seminare** für Kinder, Jugendliche und Erwachsene angeboten. Gerade Themen wie Wasser, Ernährung, nachhaltiger Konsum, Fairer Handel, Klima und Ökologischer bzw. CO<sub>2</sub>-Fußabdruck werden hier durch besonders ausgearbeitete Angebote aufgegriffen. Außerdem informiert das Eine Welt Forum bei **Informations- und Diskussionsveranstaltungen** sowie bei **Austauschtreffen, Fortbildungen** und an **außerschulischen Lernorten**. Hierzu gehören in Kooperation mit verschiedenen Mitgliedsgruppen auch konsum- und globalisierungskritische Stadtführungen, Weltladenbesuche und Naturerkundungen.



Das Eine Welt Forum Freiburg unterhält ein **Bildungsarchiv**, in dem Materialien entliehen werden können, erstellt **Projekteinheiten und Unterrichtsmaterialien** und berät LehrerInnen, BildungsreferentInnen und MultiplikatorInnen bei der **Unterrichts- und Seminargestaltung**. Es fördert die Kooperation zwischen den verschiedenen Gruppen, Organisationen und Vereinen, tritt öffentlich im Verbund auf, wirbt für und fördert die verschiedenen thematischen Anliegen sowie eine nachhaltige Entwicklung in allen gesellschaftlichen Bereichen.

geeignet für: alle Schularten und alle Bildungseinrichtungen, auch im außerschulischen Bereich; Jugendgruppen, Nichtregierungsorganisationen, Vereine, Kirchengemeinden, Firmen, ...



**kauFRausch e.V.**

[www.kaufrausch-freiburg.de](http://www.kaufrausch-freiburg.de)

**kauFRausch e.V.**  
**Lise-Meitner-Str. 12, 79100 Freiburg**  
**E-Mail: [post@kaufrausch-freiburg.de](mailto:post@kaufrausch-freiburg.de)**

kauFRausch ist ein Verein, der globalisierungskritische Stadtführungen für Jugendliche und junge Erwachsene in Freiburg anbietet. Die Stadtführer zeigen anhand konkreter Beispiele wie Turnschuhen, Kosmetikartikeln oder Fleisch die Zusammenhänge zwischen Produktion und Konsum alltäglicher Güter und informieren über soziale und ökologische Produktionsstandards. Die TeilnehmerInnen lernen, unter welchen Bedingungen Produkte hergestellt werden und dass sie als Verbraucher selbst Einflussmöglichkeiten besitzen. Auch Alternativen und positive Ansätze werden aufgezeigt, so dass die jungen Menschen sich kritisch mit der Thematik auseinandersetzen und vor allem ihr eigenes Konsumverhalten kritisch hinterfragen. Zur Vertiefung wird die Stadtführung sowohl vor- als auch nachbereitet.

geeignet für alle Schultypen  
Fachbereiche: keine spezifischen, hauptsächlich jedoch Ethik,  
Gemeinschaftskunde oder Geographie

## Klima-Kollekte

[www.klima-kollekte.de](http://www.klima-kollekte.de)

**Klima-Kollekte gGmbH**  
**Caroline-Michaelis-Str. 1, 10115 Berlin**  
**Tel: 0 30.6 52 11 10 45**  
**E-Mail: [brod@klima-kollekte.de](mailto:brod@klima-kollekte.de)**  
**Ansprechpartnerin: Sina Brod**

**Kontakt Heidelberg:**  
**Tel: 0 62 21.91 22 38**  
**E-Mail: [schweizer@klima-kollekte.de](mailto:schweizer@klima-kollekte.de)**  
**Ansprechpartnerin: Rike Schweizer**

Als kirchlicher CO<sub>2</sub>-Kompensationsfonds stellt sich die Klima-Kollekte gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern den Herausforderungen des Klimawandels. Ihr Ziel ist es, eine breite Öffentlichkeit für den Klimaschutz zu sensibilisieren und zur Kompensation unvermeidbarer Treibhausgase zu motivieren. Sie ist eine gemeinnützige GmbH in ökumenischer Trägerschaft, bei der unter anderem Brot für die Welt, Misereor, der Deutsche Katholikentag, die EKD, die aej, die DPSG, die Vereinigte Evangelische Mission und Oikocredit ihre unvermeidbaren CO<sub>2</sub>-Emissionen kompensieren. Die Klima-Kollekte folgt dabei der Leitlinie, Emissionen zunächst zu vermeiden und zu reduzieren und unvermeidbare Treibhausgase durch Investition in Klimaschutzprojekte auszugleichen. Diese Investition fördert Energieeffizienz und bekämpft Armut in so genannten Gold Standard® zertifizierten Projekten kirchlicher Träger oder ihrer lokalen Partnerorganisationen.

Ein Teil des Angebots der Klima-Kollekte sind auch Bildungsworkshops zum Thema Klima und Umwelt im globalen Zusammenhang. Die Interaktivität des Workshops sensibilisiert für das eigene klimabewusste Handeln und regt zur Diskussion sowie zum Nachdenken an. Insbesondere das Vermeiden und Reduzieren sowie die Kompensation von Treibhausgasen sind Themen der Workshops.

geeignet für: Hauptschule, Realschule, Gymnasium, Berufsschule  
(jeweils ab 9. Klasse)  
Fachgebiete: Geografie, Wirtschaft und Ethik

## Heidelberger Weltläden

[www.heidelberger-weltlaeden.de](http://www.heidelberger-weltlaeden.de)

**Heidelberger Weltladen Altstadt**  
**Heugasse 2, 69117 Heidelberg**  
**Tel: 0 62 21.22 771**  
**Mobil: 01 76.24 32 79 27**  
**E-Mail: [bildung@weltladen-heidelberg.de](mailto:bildung@weltladen-heidelberg.de)**

**effata Weltladen in der Südstadt**  
**Turnerstr. 36, 69126 Heidelberg**  
**Tel: 0 62 21.778 13 83**

**Ansprechpartner: Enrique Zaragoza      Ansprechpartner: Klaus Gottermeier**

Unter dem Titel „Weltentdecker auf globaler Spurensuche“ präsentieren der Heidelberger Weltladen in der Altstadt, der Effata Weltladen Südstadt und der Weltladen una tierra aus Neuenheim gemeinsam ihr Programm der Bildungsarbeit.

Neben dem Fairen Handel und der entwicklungspolitischen Kampagnenarbeit ist die Informations- und Bildungsarbeit mit Methoden des Globalen Lernens eine der drei wesentlichen Säulen der Weltladen-Bewegung. Im Rahmen der Bildungsarbeit werden Weltläden zu Lernorten und lokalen Informations- und Anlaufstellen zum Globalen Lernen. Das ganzheitliche Bildungskonzept unterstützt den Erwerb von Kompetenzen, die wir brauchen, um uns in der heutigen und zukünftigen Weltgesellschaft zu orientieren. Dabei steht die solidarische, verantwortungsvolle und nachhaltige Mitgestaltung unserer Gesellschaft im Mittelpunkt.

Das Angebot besteht aus erlebnisorientierten Lernmethoden, die unter anderem Spiele und multimediale sowie interaktive Materialien umfassen. Anschaulich und mit allen Sinnen wird so ein Lernen ermöglicht, das ohne erhobenen Zeigefinger auskommt. Wir laden Sie ein, mit uns den Weltladen zu erkunden und mehr über die Themen des Fairen Handels zu erfahren!

Von den Heidelberger Weltläden werden fast jede Woche Workshops, Erlebniseinheiten oder auch Fortbildungen für MultiplikatorInnen organisiert. In den Weltläden in der Südstadt und Altstadt können sie Bildungsmaterialien wie Themenkoffer, BildungsBags, Länderkisten, Materialmappen, Zeitschriften, Spiele und Filme zu Themen des Globalen Lernens (z. B. Kakao, Afrika, Bananen, Kinderarbeit, Fußball) ausleihen. Beim Effata Weltladen in der Südstadt steht für Workshops bis ca. 25 Teilnehmende auch noch der WeltRaum zur Verfügung

geeignet für: alle Schultypen  
Religion, Ethik, Sport und Gemeinschafts- und Erdkunde.  
Gemeinschaftskunde oder Geographie



## Globales Klassenzimmer des Eine-Welt-Zentrum Heidelberg e.V.

[www.eine-welt-zentrum.de](http://www.eine-welt-zentrum.de)

**Globales Klassenzimmer des Eine-Welt-Zentrum Heidelberg e.V.**  
c/o WeltHaus Heidelberg  
Willy-Brandt-Platz 5, 69115 Heidelberg  
Tel: 0 62 21.6 52 75 50  
E-Mail: [bildung@eine-welt-zentrum.de](mailto:bildung@eine-welt-zentrum.de)

**Ansprechpartnerin: Ariane Fröhlich**



Im Globalen Klassenzimmer des WeltHaus Heidelberg haben SchülerInnen Gelegenheit herauszufinden, was Globalisierung mit ihrem eigenen Alltag zu tun hat. Thematisch umfasst das Bildungsangebot des Globalen Klassenzimmers ein breites Spektrum, das vom globalen Lebensmittelhandel über die Baumwoll- und Textilproduktion, virtuelles Wasser und fairen Handel reicht. In den Themen-Workshops geht es nicht darum, möglichst viel Wissen anzuhäufen; im Vordergrund steht ein entdeckender Lernprozess, in dem Kinder und Jugendliche die wirtschaftlichen und sozialen Vernetzungen unserer globalisierten Welt wahrnehmen und ihre eigene Rolle darin erkennen. Zentraler Bestandteil ist dabei die Erfahrung, dass jede/r Einzelne von uns einen wichtigen Beitrag zu globaler Gerechtigkeit und einer zukunftsfähigen Entwicklung leisten kann. Der Standort im Heidelberger WeltHaus soll die TeilnehmerInnen des Globalen Klassenzimmers darin bestärken, selbst aktiv zu werden – beispielsweise durch soziales oder politisches Engagement in einer der zahlreichen Organisationen aus dem Bereich Umwelt und Entwicklung.

Das Globale Klassenzimmer ist eine Initiative des Eine-Welt-Zentrum Heidelberg e.V. und wird von diesem koordiniert. Neben dem Bildungsangebot für Schulklassen und Jugendgruppen bietet das Globale Klassenzimmer auch Beratungen zu inhaltlichen und methodischen Fragen des Globalen Lernens für interessierte LehrerInnen an.

geeignet für:

SchülerInnen aller Schultypen ab der 3. Jahrgangsstufe.

Fachbereiche: Ethik, Gemeinschaftskunde, Geographie, Philosophie, Politik, Religion, Wirtschaft

## Deutsch-Ugandische Gesellschaft e.V. (DeUga)

[www.de-uga.de](http://www.de-uga.de)

**Deutsch-Ugandische Gesellschaft (DeUga) e.V.**  
Eichhäuser Str. 10/1, 74078 Heilbronn  
Tel: 0 70 66.91 78 41  
E-Mail: [doreenkidza@yahoo.de](mailto:doreenkidza@yahoo.de)

**Ansprechpartnerin: Dorothy Kidza-Zentler**



Der gemeinnützige Verein DeUga unterstützt zwei Projekte in Uganda; ein Patenschaftsprojekt, das armen Kindern den Schulbesuch ermöglicht, sowie ein Dorfentwicklungsprojekt. Durch Weiterbildung und Unterstützung in der Landwirtschaft wird Mädchen und Frauen Hilfe zur Selbsthilfe gewährt. DeUga informiert in Schulen, Kindergärten und bei anderen interessierten Gruppen über Afrika und bietet dazu Projektstage, Workshops oder Vorträge an, die vor allem Vorurteile gegenüber Afrika beseitigen sollen. Ein afrikanisches Klassenzimmer befindet sich momentan im Aufbau, wobei ein vielseitiges Angebot an Themen zur Verfügung steht: Dörfer, Städte und typische Lebensweise; die Tierwelt, veranschaulicht beispielsweise durch ein Quiz; Kindheit, inklusive dem Basteln von afrikanischem Spielzeug; Begrüßungs- und Hochzeitszeremonien; Mode wie beispielsweise Tanzkostüme und Kopfbedeckungen oder das Herstellen von einfachem Schmuck; (Rätsel-)Spiele über Länder, Gegenstände und Tiere oder Musizieren und Tanzen, zum Beispiel als Anregung und Fitness-Programm für die Sportstunde, sind nur einige Themen die DeUga bietet.

geeignet für: alle Schultypen

## EINE WELT THEATER

[www.eine-welt-theater.de](http://www.eine-welt-theater.de)

### EINE WELT THEATER

Alter Schlachthof 59, 76131 Karlsruhe

Tel: 07 21.57 27 10

E-Mail: [ruth.rahaeuser@gmx.de](mailto:ruth.rahaeuser@gmx.de)

**Ansprechpartnerin: Ruth Rahäuser**

Das EINE WELT THEATER ist ein Figurentheater, das Stücke zum Thema „Faire Welt“ mit einer Wanderbühne in Schulen und Kindergärten oder in den eigenen Räumlichkeiten im Menschenrechtszentrum in Karlsruhe aufführt. Die Stücke behandeln vor allem Kinder- und Menschenrechte, Armut und Fairen Handel und ermöglichen den Zuschauern eine lebendige, intensive Auseinandersetzung mit Lebensgeschichten von Kindern in Afrika, Asien und Lateinamerika. Sie werden inhaltlich dem Alter der Teilnehmenden angepasst und informieren, unterhalten und sensibilisieren Kinder für andere Kulturen.

Die kindgerechte Ausstellung „KINDERWELTEN“ in einem der Nebenräume ergänzt die Theateraufführung und vertieft das Wissen um Kinderrechte.

geeignet für: alle Schultypen außer Berufsschule

Fachbereiche: Ethik, Geographie, Religion



## Aktion Partnerschaft Dritte Welt (APDW) e.V.

[www.apdw.de](http://www.apdw.de)

**Aktion Partnerschaft Dritte Welt (APDW) e.V. / Weltladen Karlsruhe**

Kronenstr. 21, 76133 Karlsruhe

Tel: 07 21.3 20 50

E-Mail: [weltladen-ka@web.de](mailto:weltladen-ka@web.de)

**Ansprechpartnerin:**

**Ingeborg Pujiula**



Eine Schulklasse zu Besuch im Weltladen

Die Aktion Partnerschaft Dritte Welt ist ein gemeinnütziger Verein und Träger des Weltladens in Karlsruhe, der fair gehandelte Waren vertreibt. Der Verein leistet entwicklungspolitische Bildungs-, Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit und steht im Kontakt und Dialog mit demokratischen Parteien, kirchlichen Einrichtungen sowie Gruppen und Vereinen mit ähnlichen Zielen. Die APDW ist Gründungsmitglied des Karlsruher Netzwerkes Eine Welt, das die Zusammenarbeit entwicklungspolitisch aktiver Gruppen in Karlsruhe fördert und organisiert. Die APDW hat zum Ziel, Menschenwürde, soziale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit zum weltweiten Maßstab für politisches Handeln zu machen, benachteiligte Gruppen durch Fairen Handel und entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen.

Der Verein organisiert im Weltladen und auch in Schulen, Kirchengemeinden etc. Veranstaltungen zu nachhaltiger Wirtschaft und entwicklungspolitischen Themen für Schulen, kirchliche Gruppen oder andere Interessierte, wie zum Beispiel Leseabende.

Im Weltladen steht für SchülerInnen und LehrerInnen zudem eine Bibliothek mit Sachbüchern und Belletristik zur Einen Welt zur Verfügung. Auch können Lerntaschen mit Unterrichtsmaterialien ausgeliehen werden.

geeignet für: alle Schultypen ab Klasse 5

Fachbereiche: Erdkunde, Ethik, Gemeinschaftskunde, Religion

**Bildungsbüro ACHTSAM**  
**Falkenstr. 29, 88353 Kißlegg**  
**Tel: 0 75 63.9 21 00**  
**E-Mail: [sibylle.wolfgramm@t-online.de](mailto:sibylle.wolfgramm@t-online.de)**

**Ansprechpartnerin: Sibylle Wolfgramm**

Das Bildungsbüro ACHTSAM bietet Seminare, Workshops und Vorträge rund um das Thema Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit. Die TeilnehmerInnen sollen dabei neue Handlungsmöglichkeiten kennen lernen und „Nachhaltigkeit“ als praktisch im eigenen Leben durchsetzbar wahrnehmen. „Fairgnühtes Kaffeetrinken“ ist ein Projekt mit Erzählungen und Bildern von Kleinbauern und –bäuerinnen aus Afrika, Asien oder Südamerika – z. B. die **Fotoausstellung „Mutig gegen Landraub“** zeigt eindrücklich die Situation in Südamerika.

**Das Jugendbildungsprojekt „BIOPOLI“** in Schulen beschäftigt sich mit Fragen der Zukunft: Wie werden wir uns ernähren, und bedeutet Gentechnik dabei Fortschritt oder Sackgasse? Weitere Themen sind zudem Fairer Handel, Welternährung, Pestizide, Klimawandel und Landwirtschaft sowie Agrarkraftstoffe. Ziel ist es, gemeinsam Möglichkeiten zu erarbeiten, wie das Gelernte im Alltag gelebt und weitergegeben werden kann.

geeignet für: alle Schultypen ab Klasse 8 sowie die Erwachsenenbildung  
Fachbereiche: Biologie, Deutsch, Ethik, Geographie, Hauswirtschaft, Mensch und Umwelt

**Gärtnern für Alle e.V. / Grüne Schule Mainau**  
**78465 Insel Mainau**  
**Tel: 0 75 31.30 32 53**  
**E-Mail: [gruene-schule@mainau.de](mailto:gruene-schule@mainau.de)**

**Ansprechpartnerin: Friederike Feinle**

Faszination Natur – Lernen, Erleben Begreifen. An diesem Leitgedanken orientieren sich die Projekte der Grünen Schule Mainau, die sich als außerschulische Bildungseinrichtung versteht und Projekte für Kinder und Jugendliche anbietet. Sie ist Teil des gemeinnützigen Vereins Gärtnern für Alle auf der Insel Mainau. Die interdisziplinär ausgerichteten und auf einem erlebnispädagogischen Ansatz basierenden Projekte finden in und mit der Natur statt und haben beispielsweise Wasser, Energie, Klima oder Ernährung, als inhaltliche Schwerpunkte. So ist Teil eines Wasserprojekts nicht nur die biologische Untersuchung des Gewässers vor Ort, sondern auch die Wahrnehmung des Gewässers mit allen Sinnen sowie die Erarbeitung eines Wasserkreislaufs, der auf globale Aspekte Bezug nimmt. Die TeilnehmerInnen werden beispielsweise über den Wasserverbrauch bei der Herstellung eines T-Shirts aufmerksam gemacht oder die Verteilung von unterschiedlichen Wasserressourcen und deren Verbrauch auf der Welt. Die Veranstaltungen finden im Freien statt, das heißt statt im Klassenzimmer lernen und „be“greifen die Schüler am Gewässer, im Wald, im Insektengarten oder auf Wiesen. Im Wald vor Ort entdecken die TeilnehmerInnen z. B. mit Hilfe einer beispielhaften Vegetationsaufnahme Vielfalt und nachhaltiges Handeln und deren Wert kennen und lernen so auch deren Bedeutung z. B. in Bezug auf Regenwälder und deren Zerstörung kennen. Ziel der Projekte ist es, ein Bewusstsein für sich, sein Handeln und seine Umwelt zu schaffen.

Auch bietet die Grüne Schule Streifzüge durch das tropische Schmetterlingshaus auf der Insel Mainau und den Schmetterlingsgarten für heimische Arten an. Diese bunten und so vielfältigen Insekten sind eine wunderbare Möglichkeit, den TeilnehmerInnen die Vernetzung von Ökosystemen aufzuzeigen. Entsprechend des Mainau-Blumenjahres werden weitere saisonale Projekte und Projekte zur Dekade „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ angeboten sowie in direkter Absprache mit den LehrerInnen auf den Bildungsplan abgestimmte Themen aufgegriffen.

geeignet für: Grundschule, Hauptschule, Realschule, Gymnasium (bis Kl. 10)  
Fachbereiche: Biologie, Deutsch, Ethik, Geographie, Mensch/Natur/Kultur



## EINE-WELT-FORUM Mannheim e.V.

[www.eine-welt-forum.de](http://www.eine-welt-forum.de)

**EINE-WELT-FORUM Mannheim e.V.**  
**Käthe-Kollwitz-Str. 15, 68169 Mannheim**  
**Tel: 06 21.1 81 45 62**  
**E-Mail: [info@eine-welt-forum.de](mailto:info@eine-welt-forum.de)**

**Ansprechpartnerin: Susanne Kammer**

Das EINE-WELT-FORUM Mannheim e.V. (EWF) ist ein lokales Netzwerk von derzeit 21 Organisationen, Vereinen und Initiativen, die die Überzeugung teilen, dass auf lokaler Ebene globale Prozesse mitgestaltet werden können. Es fördert durch Bildungsarbeit, Informationsveranstaltungen, Workshops und Kampagnen ein Umdenken hin zu einem nachhaltigen Lebensstil, der global zukunftsfähig ist und nicht auf Kosten der Menschen im Süden geht.

Das Globale Lernen ist seit Gründung des EWFs einer der wichtigsten Arbeitsschwerpunkte, denen sich das Netzwerk verschrieben hat. Das EWF bietet für Schulen sowie Kinder- und Jugendgruppen, interaktive Workshops zu Themen wie Kakao, Produktionsbedingungen von Kleidung und Smartphones und Hintergründe von Flucht/Migration an, die individuell gebucht werden können. Unsere Basis-Workshops sind in der Regel 1,5 Stunden lang (zwei Schulstunden). Auf Wunsch bieten wir gerne auch längere Module an. Des Weiteren veranstaltet das EWF regelmäßig Fortbildungen für Lehrer\*innen, Studierende und Multiplikator\*innen zum Globalen Lernen an. Bei Interesse an unseren Bildungsangeboten wenden Sie sich bitte an uns unter [bildung@eine-welt-forum.de](mailto:bildung@eine-welt-forum.de)

Ein neues Angebot für Kinder von 3–6 Jahren ist das ausleihbare Globale Puppentheater. Die Stücke handeln von Produkten wie Kakao oder Bananen, die die Kinder aus ihrem Alltag kennen, und geben spielerisch Einblick in die Produktionsbedingungen unseres täglichen Konsums. In der Kiste sind neben den Puppen auch Informationen zum Fairen Handel, Hinweise für eine gelungene Handpuppenaufführung und Anregungen für weitere Spiel- und Lernideen zu den Themen für die Vor- und Nachbereitung der Aufführung. Auf Anfrage bieten wir an, dass eine unserer Mitarbeiter\*innen Sie mit der Kiste in Ihrer Kindertagesgruppe besuchen kommt.

Das Projekt „Toleranz durch Dialog“ hat sich eine bessere Einbindung der Expertise von Migrant\*innen im Bereich Globales Lernen zum Ziel gesetzt. Es richtet



sich an Mannheimer Migrant\*innen, die sich in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit engagieren und sich moderne Methoden der Jugendbildung aneignen möchten. In einer Fortbildungsreihe haben die Teilnehmer\*innen selbstständig Workshops zu Themen wie Rassismus, Gastfreundschaft, Textilien und Orangen erarbeitet. Derzeit werden in Teams praktische Erfahrungen in der Durchführung dieser Workshops mit Kinder- und Jugendgruppen gesammelt. Genannte Themen können durch Schulen unter [i.francois@eine-welt-forum.de](mailto:i.francois@eine-welt-forum.de) angefragt werden.

Weitere regelmäßige Angebote für Kinder- und Jugendgruppen bietet das EWF im Rahmen des jährlichen Mannheimer „Agenda-Diploms“ für Kinder von 8–12 Jahren sowie bei der jährlichen Agenda Kino-Woche im Cinema Quadrat mit Schulvorführungen im Vormittagsprogramm und beim Kinderspektakel im Luisenpark an.

Am 23. Januar 2015 organisieren das EWF und der DEAB gemeinsam im Schloss Mannheim den Schüler\*innen-Kongress „Global Eyes“. Schüler\*innen können sich in Workshops interaktiv mit Themen wie Fairer Handel, Klimaschutz, Menschenrechte, Flucht, Migration etc. auseinandersetzen. In der Mittagspause stellen sich bei einem großen Bildungsmarkt vorbildliche Schulprojekte sowie Vereine und Initiativen vor. Das Programm endet mit einer gemeinsamen Abschlussaktion mit Aktionskünstler Marc Amann.

geeignet für: alle Schultypen ab Klasse 3  
Fachbereiche: Ethik, Geographie, Gemeinschaftskunde, Philosophie, Politik, Religion, Wirtschaft

## Mannheim Global

[www.bundjugend-bw.de/mannheim-global](http://www.bundjugend-bw.de/mannheim-global)

**Mannheim global**  
c/o Stadtjugendring Mannheim e.V  
Neckarpromenade 46, 68167 Mannheim  
Tel: 06 21.3 38 56 22  
E-Mail: [agraske.sjr-mannheim@t-online.de](mailto:agraske.sjr-mannheim@t-online.de) | [m-rigot@web.de](mailto:m-rigot@web.de) | [cinzia.fenoglio@gmx.de](mailto:cinzia.fenoglio@gmx.de)

**Ansprechpartnerinnen: Ariane Graske, Maria Rigot, Cinzia Fenoglio**

“Mannheim Global“ ist eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Aktiven unterschiedlicher politischer Herkunft wie das globalisierungskritische Netzwerke Attac, der Mannheimer Stadtjugendring e.V., der Nicaragua Stadtpartnerschaftsverein und der Weltladen Mannheim. Sinn und Zweck dieser Arbeitsgruppe ist das Sichtbar machen globaler Prämissen und Auswirkungen individueller Konsumentscheidungen auf Arbeitsbedingungen, Klima und Ressourcenverbrauch. Zentral dabei ist das Erarbeiten konkreter Handlungsalternativen im Hier und Jetzt. Unsere Zielgruppe sind Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Seit 2011 bieten wir unsere Stadtrundgänge für diverse Akteure wie Volkshochschulen der Region, für Verdi-Mitglieder, für Schulen, im Agenda Diplom, im Rahmen der Faire Woche und auf Anfrage.

### **Stadtrundgang „Mannheim Global“ – Eine Entdeckungsreise durch den globalen Super-Markt**

Heute schon eingekauft? – Es gibt keinen Tag, an dem wir nicht konsumieren. Die Brötchen zum Frühstück, die Kleidung am Leib, das Handy in der Tasche ... Aber was bewirkt unser Konsum? – Quer durch die Mannheimer Innenstadt, auf den internationalen Spuren unseres Konsums: Wir wollen mit Ihnen gemeinsam entdecken, wie sehr Globalisierung längst ein Teil des Alltags geworden ist. Wir folgen den Spuren ganz alltäglicher Verbrauchsgüter wie Kaffee, Jeans, Handy, Kosmetik, Energie, die auf ihrem Weg in das Geschäft um die Ecke oft die ganze Welt bereisen. Wir wollen zeigen, welche Alternativen wir KonsumentInnen haben, und wie wir durch unser Verhalten Einfluss auf weltweit agierende Unternehmen ausüben können. Am Ende werden wir uns bei einem bio-fairen Tee oder Kaffee aufwärmen und ein paar Köstlichkeiten aus der „Einen Welt“ probieren.



### **Stadtrundgang „Ernährung global“ – Eine Entdeckungsreise durch den globalen Super-Markt**

Ernährung geht uns alle an: Wollten Sie schon immer wissen, woher unser Essen kommt und was Fleischkonsum mit Welthunger zu tun hat, welche Reise Schokolade hinter sich hat, ob Bio-Sprit bio ist und ob Zucker regional ist? Kommen Sie mit durch die Quadrate und entdecken Sie die Folgen von Dezeberrtomaten und vom Fleisch „um jeden Preis“. Ziel des Rundgangs ist der Mannheimer Weltladen, wo wir i. d. R. mit einen kleinen Imbiss die Runde abschließen werden.

geeignet für: alle Schulen, ab 8. Klasse  
Fachbereiche: Gesellschaftskunde, Geographie, Ethik und Religion



**Projecto Vision e.V.**  
**Jungbuschstraße 18, 68159 Mannheim**  
**Tel: 06 21.2 99 99 64**  
**E-Mail: [uli.krug@proyecto-vision.de](mailto:uli.krug@proyecto-vision.de)**

**Ansprechpartner: Uli Krug**

Das Ziel ist der Aufbau eines Kulturzentrums im Regenwald der Provinz Esmeraldas / Ecuador nahe der Hafenstadt Borbón. „Proyecto Vision“ erarbeitet mit dem Musiker-Kollektiv Madeira Metalicos und dem gemeinsamen Engagement von Menschen in Deutschland und Ecuador konkrete Perspektiven zum Erhalt und zum Schutz des Regenwaldes in Borbón. Die Metalicos bauen gemeinsam mit ihren Schülern aus dem Holz des Waldes die Marimba und die Kunu. Sie vermitteln die Spieltechniken und die traditionellen Lieder, die vom Wald, von den Flüssen und von den Bergen inspiriert sind und von mythologischen Figuren erzählen. Ihre Arbeit ist eine Hommage an das Leben. Ein Leben, das ganz schnell mit dem Regenwald verschwinden kann.

Die Angebote gibt es seit 2008. Wir haben jährlich ungefähr 10–15 Workshops durchgeführt u. a. in Quito, Lima, Dessau, Aalen, Schwäbisch Gmünd, Mannheim. 2009 konnten die Madeira Metalicos nach Deutschland eingeladen werden und gemeinsam mit der Schweizer Organisation Cuisine sans frontières wurden Informationsveranstaltungen zum Leben im Regenwald durchgeführt. Konkrete Informationen zur Situation in Borbón, z. B. Konsequenzen des Grenzkonflikts mit Kolumbien, wurden ergänzt mit Musik und Tanz und Beiträgen zur Ernährung. 2011 wurden in Zusammenarbeit mit dem Umweltbundesamt Informationsveranstaltungen in 3 Dessauer Schulen und eine gemeinsame Ausstellung mit Kinderwünschen zur Zukunft der Welt im UBA organisiert.

geeignet für: Hauptschule, Werkrealschule, Realschule, Gymnasium



## Klimaschutzagentur Mannheim

[www.klima-ma.de](http://www.klima-ma.de)

**Klimaschutzagentur Mannheim**  
**D2, 5-8, 68159 Mannheim**  
**Tel: 06 21.86 24 84 10**  
**E-Mail: [info@klima-ma.de](mailto:info@klima-ma.de)**

**Ansprechpartnerin: Caroline Golly**

Als unabhängige, zentrale Anlaufstelle rund um das Thema Klimaschutz fördert die Klimaschutzagentur Mannheim seit ihrer Gründung im April 2009 das Bewusstsein für Klimaschutz und Energieeffizienz in der Bevölkerung. Neben der Beratung über aktuelle Entwicklungen in Sachen Energiesparen, Energieeffizienz und erneuerbare Energien als auch zu möglichen Bundes- und Landesförderprogrammen umfasst die Öffentlichkeits- und Pressearbeit einen wichtigen Aufgabenbereich der Agentur. In diesem Zusammenhang werden regelmäßig neue Klimaschutzprojekte im Stadtgebiet Mannheim initiiert und unterstützt, wie der Energiesparwettbewerb im Studentenwohnheim oder die jährliche Stadtwette zur internationalen Klimaschutzaktion „Earth Hour“. Speziell für Bildungseinrichtungen bietet die Agentur das Projekt „Klimahelden“ und den dazugehörigen Umweltwettbewerb „Heldentaten für das Klima“ an.

Bereits seit der Gründung bietet die Agentur gezielte Veranstaltungen wie Vorträge, Diskussionsrunden und Experimente an, die das Thema Klimaschutz für die unterschiedlichen Altersstufen kind- und jugendgerecht vermitteln. Das Projekt „Klimahelden“ baut auf dem Umweltbildungsangebot „Mannheimer Energiedetektive“ auf. Dieses Projekt wurde zwischen 2005 und 2013 für die Schulklassen 5 – 10 angeboten. Insgesamt über 200 Klassen haben in diesem Zeitraum an der Aktion mitgemacht. Seit dem Schuljahr 2013/2014 wird das Angebot mit einem neuen Konzept und unter dem Namen „Klimahelden“ fortgeführt. Seither haben rund 940 Schülerinnen und Schüler aus insgesamt 43 Klassen am Projekt teilgenommen. Unter Berücksichtigung der personellen und finanziellen Ressourcen wird das Projekt im Schuljahr 2014/2015 in 40 Schulklassen umgesetzt.



Die Welt braucht neue Helden, die voran gehen und zeigen, wie ein verantwortungsvoller und nachhaltiger Umgang mit unserem Planeten aussieht. Klimahelden wissen, was CO<sub>2</sub> ist und wie es das Klima beeinflusst. Sie kennen ihren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck und wissen, wie sie ihn verkleinern können. Ob in Sachen Klimawandel, Energie, Mobilität, Ernährung, Konsum oder Recycling, die Klimahelden haben Ideen, wie sie ihren Schulalltag klimafreundlicher gestalten können und setzen diese als „Heldentaten für das Klima“ in die Tat um.

Mit der Aktion „Klimahelden“ und dem dazugehörigen Wettbewerb „Heldentaten für das Klima“ möchten wir den SchülerInnen die Wichtigkeit des Klimaschutzes näher bringen und ihnen die Möglichkeit geben, zum Klimaheld ihrer Schule zu werden. Dazu bieten wir seit dem Schuljahr 2013/2014 insgesamt sieben Bausteine zu verschiedenen Klimaschutzthemen an. Getreu dem Motto „Klimaschutz geht alle an“ steht diese Aktion allen weiterführenden Schulen in Mannheim kostenfrei zur Verfügung.

geeignet für: Alle Schulen ab 8. Klasse



## Biosphärenzentrum Schwäbische Alb

[www.biosphaerenzentrum-alb.de](http://www.biosphaerenzentrum-alb.de)

**Biosphärenzentrum Schwäbische Alb**  
Von der Osten Str. 4/6, 72525 Münsingen-Auingen  
Tel: 0 73 81.93 29 38 31  
E-Mail: [biosphaerenzentrum@rpt.bwl.de](mailto:biosphaerenzentrum@rpt.bwl.de)

**Ansprechpartner: Tobias Brammer**



Foto: Ralph Koch

Das Biosphärengebiet ist eine Modellregion, in der es um den Erhalt und den Schutz eines Teils der Schwäbischen Alb als Kulturlandschaft geht und die sich um die Lebensgrundlage für die dort lebenden Menschen kümmert. Sie verknüpft dabei die soziale und wirtschaftliche Entwicklung der Region mit Natur- und Umweltschutz und setzt dabei auf ressourcenschonende Wirtschaftsweisen. Ziel ist es, die Ansprüche der Bewohner in der Gegenwart zu erfüllen und gleichzeitig den Lebensraum für nachfolgende Generationen zu erhalten. Das Biosphärengebiet ist damit Modellregion für eine nachhaltige Entwicklung und von der UNESCO als eines der 599 Biosphärenreservate weltweit anerkannt. Im Biosphärenzentrum können sich Besucher anhand einer interaktiven Ausstellung über die weltweiten Biosphärenreservate, Stadt-Landbeziehungen in der Region sowie die Landschaft der Schwäbischen Alb informieren. Neben Führungen durch die Ausstellung werden auch Veranstaltungen mit Fachvorträgen, Dia-Präsentationen oder literarischen Abenden angeboten.

geeignet für: alle Schultypen und Fachbereiche

## Friedenswerkstatt Mutlangen e.V.

[www.pressehuette.de](http://www.pressehuette.de)

**Friedenswerkstatt Mutlangen e.V.**  
Forststr. 3, 73557 Mutlangen  
Tel: 0 71 71.7 56 61  
E-Mail: [post@pressehuette.de](mailto:post@pressehuette.de)

**Ansprechpartnerin: Silvia Maria Bopp**

Die Friedenswerkstatt arbeitet für eine friedlichere und gerechtere Welt, informiert beispielsweise über aktuelle und vergangene Kriege und vermittelt Werte, die zum Weltfrieden beitragen. Im Projekt „Lebendiges Museum“ will die Friedenswerkstatt Erfahrungen aus dem gewaltfreien Widerstand gegen die Stationierung der Pershing II-Atomraketen in Mutlangen bewahren und weitervermitteln. Mit ihren Seminaren fördert sie die Fähigkeit, Ungerechtigkeiten zu erkennen und sie mit aktiver Gewaltfreiheit im Sinn von Mahatma Gandhi und Martin Luther King zu überwinden. Für junge Menschen schafft sie in internationalen Workcamps Möglichkeiten, sich kennenzulernen, gemeinsam zu arbeiten und Gedanken auszutauschen. Die Friedenswerkstatt organisiert Jugendaktionen, reisen zu internationalen Abrüstungsverhandlungen von Atomwaffen, wo für die Jugendlichen vielfältige Möglichkeiten gegeben sind, mit Entscheidungsträgern in Dialog zu treten und ihr Anliegen vorzubringen.

geeignet für: alle Schultypen ab Klasse 5

Fachbereiche: Gemeinschaftskunde, Geschichte, Politik, Religion

**dwp eG Fairhandelsgenossenschaft**  
**Hinzistobler Straße 10, 88212 Ravensburg**  
**Tel: 0 7 51.36 15 50**  
**E-Mail: lang@dwpeg.de**

**Ansprechpartner: Martin Lang**

Die Ravensburger dwp Fairhandelsgenossenschaft importiert weltweit Produkte von über 60 Produzentengruppen zu fairen Bedingungen und vertreibt diese über Welt- und Naturkostläden. Sie ermöglicht damit, zehntausenden ProduzentInnen und Kleinbauernfamilien ihre soziale und ökonomische Lebenssituation zu verbessern. Neben dem Vertrieb informiert dwp über den Fairen Handel und dessen Hintergründe und erstellt dazu Filme und andere Medien. Die Fairhandelsgenossenschaft bietet Fortbildungsveranstaltungen für MitarbeiterInnen in Weltläden und organisiert Rundreisen mit ProduzentInnen. dwp engagiert sich in mehreren Kampagnen, z. B. gegen Kinderprostitution und zur Befreiung von Gefängniskindern auf den Philippinen. Auf Anfrage können Schulen Führungen durch die Genossenschaft machen.

geeignet für: Hauptschule (höhere Klassen), Realschule, Gymnasium  
alle Fachbereiche



**Freundeskreis Afrika e.V.**  
**Johann-Friedrich-Chur-Str. 14, 74523 Schwäbisch Hall**  
**Tel: 07 91.9 46 83 15**  
**E-mail: keil@afroprojects.org**

**Ansprechpartner: Claude Keil**

Der Freundeskreis Afrika e.V. ist ein Zusammenschluss von Menschen aus unterschiedlichen Ländern, die sich für Völkerverständigung, Gerechtigkeit und die Umsetzung der von den Vereinten Nationen festgelegten Millenniumentwicklungsziele im Norden und Süden einsetzen. Diese Ziele beinhalten unter anderem die Bekämpfung von Armut und Hunger, die Gewährleistung einer Grundschulausbildung für alle Kinder, die Bekämpfung von HIV, Malaria und anderen Krankheiten sowie Umweltschutz durch Nachhaltigkeit.

Der Freundeskreis Afrika unterstützt soziale Projekte in Westafrika, ist in der Bildungsarbeit zum Globalen Lernen tätig, organisiert Freiwilligenentsendungen auf Einsatzplätzen in Afrika und betreut Schulpartnerschaften. Ein Bildungsangebot des Vereins nennt sich „Einfälle statt Abfälle“ und informiert über Herstellung, Geschichte und aktuelle Beispiele von Spielzeug aus gebrauchten Materialien und analysiert unser heutiges Konsumverhalten.

geeignet für: alle Schultypen (außer Berufsschule)



## Afrokids e.V.

[www.afrokids-international.org](http://www.afrokids-international.org)

### Afrokids e.V.

Filderstr. 59a, 70180 Stuttgart

Tel: 0 71 51.1 69 22 63

E-Mail: [info@afrokids-international.org](mailto:info@afrokids-international.org)

**Ansprechpartnerin: Tshamala Schweizer**

Afrokids e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der Entwicklungsprojekte in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Soziales, Umwelt und Völkerverständigung in Afrika unterstützt. Er kümmert sich besonders um Kinder und Jugendliche sowie deren Familien, ehemalige Kindersoldaten und Erwachsene, die keine Schul- und Berufsbildung genossen haben. Er stellt ihnen Schulgeld, Unterkünfte, medizinische Behandlungen und berufliche Ausbildungen zur Verfügung und hilft bei ihrer sozialen Integration. Straßenkindern sucht Afrokids ein neues Zuhause in Familien, finanziert ihnen Unterricht im Lesen und Schreiben und kämpft gegen deren Armut, Missbrauch und Ausbeutung. Der Verein ist in Deutschland, Angola, Ruanda, Botswana, Togo, dem Kongo und anderen afrikanischen Ländern tätig. Der Verein plant Besuche, Projekte und Vorträge in Schulklassen, bei denen von AfrikanerInnen über deren Kultur und Geschichte informiert wird.

geeignet für: alle Schultypen  
Fachbereiche: Geographie, Geschichte

## aktion hoffnung Rottenburg-Stuttgart e.V.

[www.aktion-hoffnung.org](http://www.aktion-hoffnung.org)

### aktion hoffnung Rottenburg-Stuttgart e.V.

Jahnstraße 30, 70597 Stuttgart

Tel: 07 11.9 79 12 35

E-Mail: [info@aktion-hoffnung.org](mailto:info@aktion-hoffnung.org)

**Ansprechpartner: Anton Vaas**

Die aktion hoffnung ist ein anerkannt gemeinnütziger Verein, der im Gebiet der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kleider und Schuhe sammelt. Mit den Erlösen werden Partnerschaftsprojekte und Bildungsvorhaben seiner zehn katholischen Mitgliedsverbände weltweit unterstützt und seit 2011 auch eigene Projekte und Bildungsmaßnahmen durchgeführt.

Das Bildungsangebot beinhaltet sowohl die Durchführung von so genannten entwicklungspolitischen Fachtagungen mit externen ReferentInnen als auch interne entwicklungspolitische Vorträge und Workshops zum Thema Altkleider, textile Kette und ökologisch-faire Beschaffung im Textilsektor.

Einer dieser Workshops befasst sich z. B. mit dem Thema „Die Herausforderung ‚Gerechtigkeit in der Einen Welt‘ – was müssen Politik und Kirche dazu beitragen?“. Durch Brainstorming, Diskussionen, Ideenaustausch und Gruppenarbeiten setzen sich die Teilnehmer aktiv mit der Thematik auseinander und bekommen zusätzlich fachliches Wissen und Informationen vermittelt. Abschließend findet nach Möglichkeit ein regionales und/oder faires Essen statt.

Weitere Vortragstitel lauten: „Kleidung bewusst einkaufen und weitergeben“ oder „Was passiert mit unseren gebrauchten Textilien?“

geeignet für: alle Schultypen und Klassenstufen  
Fachbereiche: Deutsch, Erdkunde, Ethik, Gemeinschaftskunde, Religion etc.

## BUNDjugend Baden-Württemberg

[www.bundjugend-bw.de](http://www.bundjugend-bw.de) / [www.naturtagebuch.de](http://www.naturtagebuch.de)

**BUNDjugend Baden-Württemberg**  
Rotebühlstr. 86/1, 70178 Stuttgart  
Tel: 07 11.6 19 70 23  
E-Mail: [info@bundjugend-bw.de](mailto:info@bundjugend-bw.de)

**Ansprechpartnerin: Jana Schoor**

Die BUNDjugend ist die eigenständige Jugendorganisation des Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesverband Baden-Württemberg e.V. Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahren engagieren sich in Gruppen, Arbeitskreisen und Aktionen für einen zukunftsfähigen Umbau der Gesellschaft, für Umweltschutz und globale Gerechtigkeit. Organisiert werden landesweit Schulungen, Seminare, Ferienfreizeiten, der Jugendaktionskongress und vieles mehr. Zudem erscheint das Mitgliedermagazin kriZ 2x jährlich und informiert über Schwerpunktthemen und Aktivitäten der BUNDjugend. Vor Ort werden Jugendgruppen unterstützt, die sich im Bereich Umwelt- und Naturschutz engagieren. So z. B. WELTbewusst-Gruppen, die konsumkritische Stadtführungen anbieten. Anhand von Produkten, die von Jugendlichen und jungen Erwachsenen selber konsumiert werden, werden globale Verbindungen und die Rolle der KonsumentInnen darin untersucht. Zentrale Fragen sind: Was hat mein Konsum mit Menschen auf anderen Erdteilen zu tun? Was kann ich verändern? Wie aktiv werden? Schüler und Lehrer werden dazu aufgefordert, beim Naturtagebuch-Wettbewerb mitzumachen und die Natur vor ihrer Haustüre genauer zu beobachten, um mit ihrem neuen Wissen ein Naturtagebuch zu gestalten. Begleitend zum Wettbewerb gibt die BUNDjugend bundesweit das Manfred Mistkäfer Mitmach-Magazin heraus. Für alle Interessierten heißt es nun: ...und jetzt noch die Erde retten!

geeignet für: alle Schultypen

Fachbereiche: Biologie, Chemie, Ethik, Gemeinschaftskunde, Geographie



## Brot für die Welt

[www.diakonie-wuerttemberg.de/brot](http://www.diakonie-wuerttemberg.de/brot)

**Brot für die Welt**  
**Landesstelle Diakonisches Werk Württemberg**  
**Heilbronner Str. 180, 70191 Stuttgart**  
**Tel: 07 11.1 65 64 36**  
**E-Mail: Erhardt.M@diakonie-wuerttemberg.de**

**Ansprechpartnerin: Mareike Erhardt**

Brot für die Welt ist ein Hilfswerk der evangelischen Landes- und Freikirchen und leistet in vielen Ländern Afrikas, Asiens, Lateinamerikas und Osteuropas Hilfe zur Selbsthilfe. Schwerpunkte der Arbeit sind Ernährung, Bildung, Gesundheit, Frieden, Menschenrechte und die Bewahrung der Schöpfung. Zudem leistet die Organisation entwicklungs- und politische Bildungsarbeit in Deutschland. Gäste aus ihren Projekten vermittelt Brot für die Welt in Schulen oder in den Konfirmandenunterricht, damit diese die jungen Menschen über entwicklungs- und politische Themen informieren.

geeignet für: alle Schultypen

Fachbereiche: Gemeinschaftskunde, Geographie, Geschichte, Religion, Sachunterricht (Grundschule), Wirtschaft

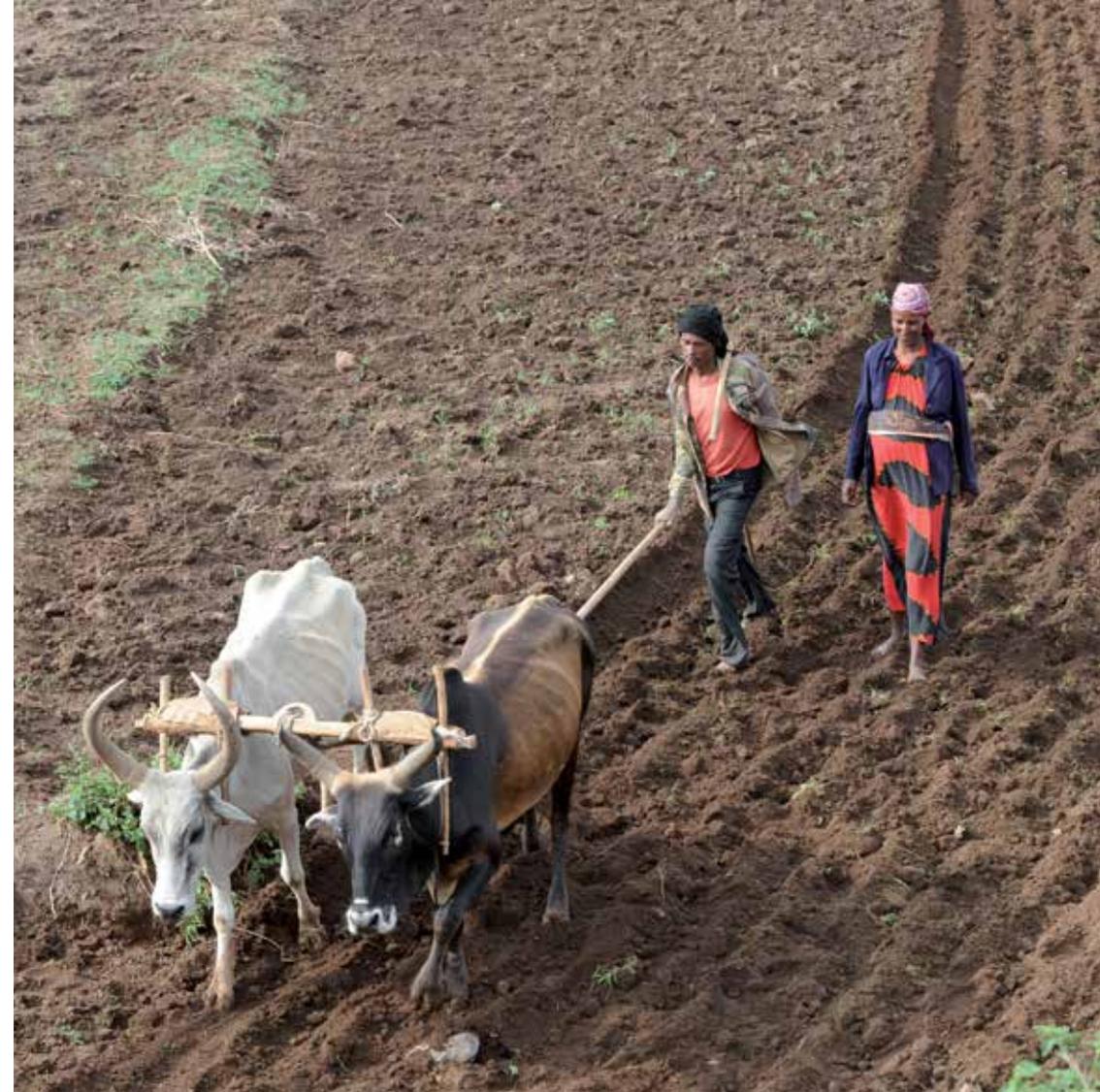


Foto: Christof Krackhardt/Brot für die Welt



Foto: Brot für die Welt



## Deutsch-burkinische Organisation für nachhaltige Entwicklung e.V.

[www.bona-ev.org](http://www.bona-ev.org)

**Deutsch-burkinische Organisation für nachhaltige Entwicklung e.V.  
(BONA)  
Lothringer Str. 11, 70435 Stuttgart  
Tel: 01 70.2 98 15 08  
E-Mail: [a.sienou@bona-ev.org](mailto:a.sienou@bona-ev.org)**

**Ansprechpartner: Dr. Amadou Sienou**

BONA e.V. ist ein Verein, der die Freundschaft zwischen Deutschland und Burkina-Faso durch die Organisation von und Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen, Konferenzen sowie Maßnahmen zur Völkerverständigung fördert.

Er setzt sich für die Umsetzung nachhaltiger Entwicklungsprojekte in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Umwelt, Soziales, Wirtschafts- sowie Landschaftsförderung und Technologie in Burkina-Faso ein. Aktuelle Projekte sind beispielsweise der Aufbau eines Müllentsorgungssystems, der Bau eines Frauenzentrums und einer Kranken- und Entbindungsstation. ReferentInnen können zu Vorträgen über das Projekt eingeladen werden.

geeignet für: **Gymnasium, Berufsschule**

## Kampagne für Saubere Kleidung (Clean Clothes Campaign, CCC)

[www.saubere-kleidung.de](http://www.saubere-kleidung.de)

**Kampagne für Saubere Kleidung (Clean Clothes Campaign, CCC)  
Tel: 0 71 51.6 04 96 04  
E-Mail: [khrudersdorf@web.de](mailto:khrudersdorf@web.de)**

**Ansprechpartnerin: Kinga von Gyökössy-Rudersdorf**

**Kontakt Stuttgart:  
Tel: 07 11.60 31 73 (AB)  
E-Mail: [siwedem@yahoo.de](mailto:siwedem@yahoo.de)**

**Ansprechpartnerin: Silke Wedemeier**

Die Kampagne für Saubere Kleidung setzt sich für die Interessenvertretung von ArbeiterInnen in der Bekleidungs- und Sportartikelindustrie sowie die KonsumentInnen der Produkte ein. Sie kämpft gegen die Unterdrückung, Ausbeutung und den Missbrauch der ArbeitnehmerInnen, die vor allem aus Frauen bestehen. Gleichzeitig informiert die Kampagne die VerbraucherInnen über die unwürdigen Arbeitsbedingungen bei der Herstellung vieler Kleider und Sportartikel. Ziel ist es, einen Arbeitsverhaltenskodex durchzusetzen, an den sich die produzierenden Unternehmen, Industrieverbände und Arbeitgeberorganisationen sowie deren Kunden und Lieferanten halten. Der Kodex beinhaltet Mindestanforderungen an die Arbeitsbedingungen, die den ArbeiterInnen Schutz und eine faire Bezahlung gewährleisten sollen. Die Kampagne für Saubere Kleidung leistet auch bei jungen Menschen Aufklärungsarbeit in Form von Vorträgen oder Filmen verbunden mit Modenschauen mit „fairer“ Mode. Des Weiteren organisiert sie Mitmachaktionen vor Geschäften und informiert darüber, wo man Geschäfte mit „fairer“ Kleidung, Schuhen, etc. findet.

geeignet für: **alle Schultypen ab Klasse 5  
Fachbereiche: Ethik, Religion; bei Projektwochen**

## CLEAN-AFRICA / CLEAN-Uganda

[www.cleanafrica.org](http://www.cleanafrica.org)

**Community Level Environmental Awareness Network Foundation  
CLEAN-AFRICA / CLEAN-Uganda  
Erntedankweg 26, 70619 Stuttgart  
Tel: 07 11.63 34 32 94  
E-Mail: [www.cleanafrica.org](mailto:www.cleanafrica.org)**

**Ansprechpartner: George Katumba Sempangi**

CLEAN-AFRICA ist eine internationale Non-Profit-Organisation mit dem Ziel, aktiv nachhaltige Entwicklung in Afrika zu fördern. Der Verein wurde von afrikanischen Fachleuten und Studierenden im Rahmen eines STUBE-Programms gegründet. CLEAN-AFRICA fördert Entwicklungshilfe in Afrika, im Rahmen der Volks- und Berufsbildung ohne Diskriminierung aufgrund des Geschlechts oder politischer, religiöser oder ethnischer Gründe.

Weiterhin führt der Verein entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Deutschland durch. Mitglieder des Vereins können hierfür in Schulen eingeladen werden. Schwerpunkte der Organisation sind nachhaltige Kommunalbildung, nachhaltige Armutsbekämpfung, Umweltbildung, Sensibilisierung und Aufklärung. Dabei arbeitet der Verein mit Einrichtungen zusammen, die im In- oder Ausland als besonders förderungswürdig anerkannt sind und gemeinnützige Zwecke in den Bereichen Bildung und Armutsbekämpfung verfolgen. CLEAN-Uganda ist eine Partner-Organisation der CLEAN-AFRICA.

geeignet für: alle Schultypen (außer Berufsschule)

„Brot für die Welt“ (siehe Seite 66) setzt sich dafür ein, dass möglichst viele Menschen Zugang zu guter Bildung und Ausbildung haben. Denn Bildung ist die Voraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung.

Deshalb fördert „Brot für die Welt“ Bildungs- und Ausbildungsprojekte, vor allem in ländlichen Gebieten und städtischen Armenvierteln und hilft ethnischen Minderheiten und anderen benachteiligten Bevölkerungsgruppen, ihr Recht auf Bildung einzufordern.

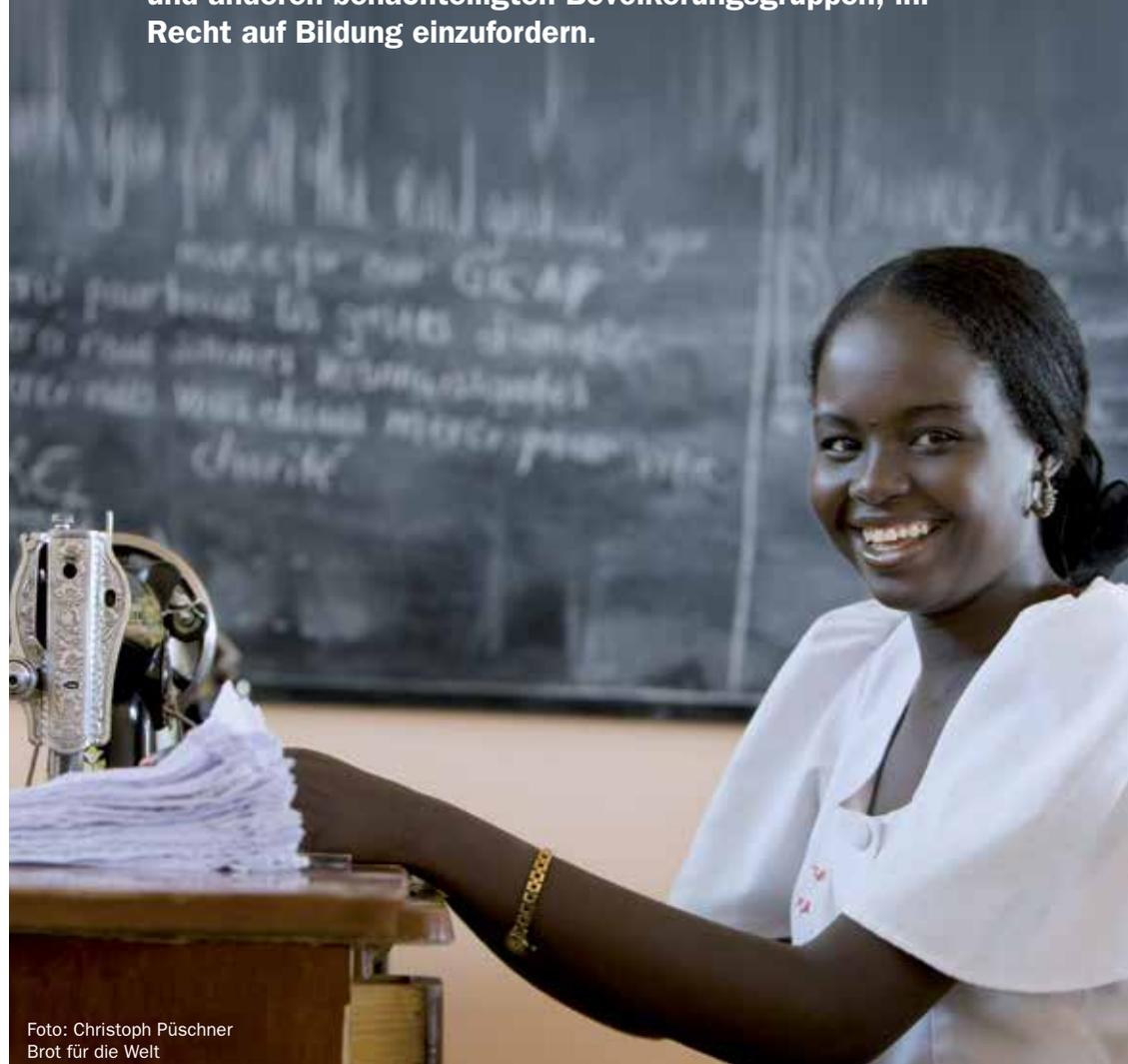


Foto: Christoph Püschner  
Brot für die Welt

## Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung (DiMOE)

[www.dimoe.de](http://www.dimoe.de)

**Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung (DiMOE)**  
**Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart**  
**Tel: 07 11.22 93 63-270**  
**E-Mail: [dimoe.stuttgart@elk-wue.de](mailto:dimoe.stuttgart@elk-wue.de)**

**Ansprechpartner: Pfarrer Dr. Martin Frank**

Der DiMOE (Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung) ist eine Bildungseinrichtung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg. Er besteht aus einem ökumenischen Team (zurzeit elf Mitarbeitende mit Erfahrung in Übersee, darunter jeweils ein Mitarbeiter aus Korea, Weißrussland, Brasilien und Ghana) und besucht Schulen und Kirchengemeinden, um über den Wandel im Missionsverständnis, über die weltweite Kirche und andere Religionen sowie über Gerechtigkeit und Entwicklungspolitik zu informieren. Mit vielen Schuleinsätzen, Projekttagen und Konfirmandennachmittagen leistet er in ganz Württemberg einen Beitrag zum Globalen Lernen.

geeignet für: alle Schultypen

## Ejw-Weltdienst des Evangelischen Jugendwerks in Württemberg

[www.ejwue.de/weltdienst](http://www.ejwue.de/weltdienst)

**Ejw-Weltdienst des Evangelischen Jugendwerks in Württemberg**  
**Haebelinstr. 1-3, 70563 Stuttgart**  
**Tel: 07 11.9 78 13 50**  
**E-Mail: [weltdienst@ejwue.de](mailto:weltdienst@ejwue.de)**

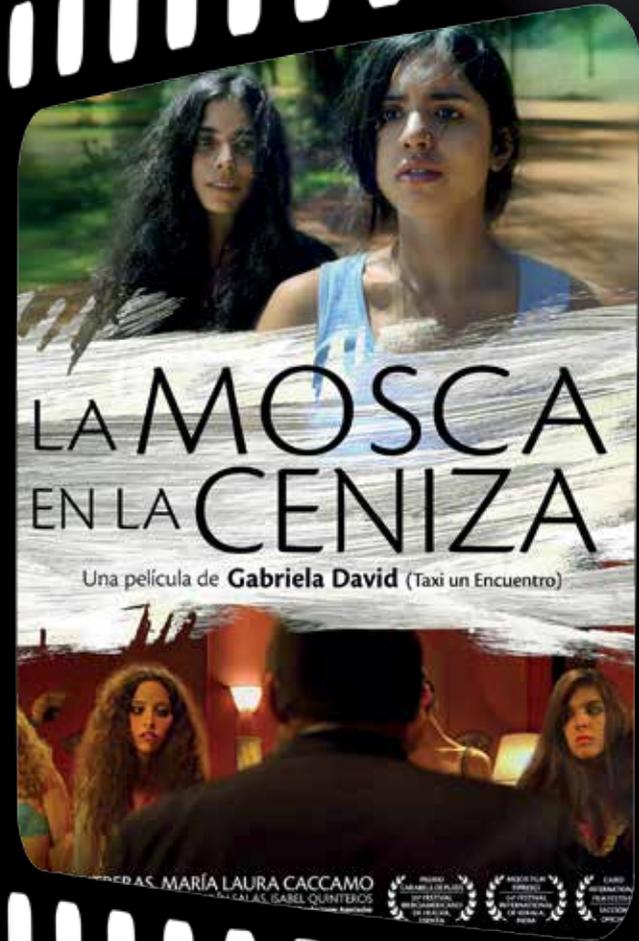
**Ansprechpartner: Markus Häfele**

Der ejw-Weltdienst leistet die internationale Arbeit des Evangelischen Jugendwerks in Württemberg. Er pflegt Partnerschaften mit dem CVJM (Christlicher Verein Junger Menschen) bzw. Kirchen und deren Jugendarbeit in Äthiopien, Eritrea, Nigeria, dem Sudan, Palästina, Rumänien und der Slowakei. Er fördert außerdem die weltweite Ökumene sowie internationale Jugendbegegnungen durch vielfältige Aktionen und Aktivitäten wie Aufbaulager, Begegnungscamps, Jugendtage, Jugendnetzwerke und Bildungsreisen. Zudem entsendet der ejw-Weltdienst Jugendliche über Freiwilligenprogramme und fördert so das ganzheitliche interkulturelle Lernen. Er kooperiert in entwicklungspolitischen Bildungskampagnen mit der Evangelischen Landeskirche in Württemberg sowie kirchlichen Partnern und Organisationen und unterstützt seine internationalen Partner beim Entwickeln und bei der Umsetzung eigener Bildungsprojekte.

geeignet für: alle Schultypen, Grundschule ab Klasse 3  
Fachbereiche: insbesondere Ethik und Religion

Evangelisches Zentrum für entwicklungsbezogene  
Filmarbeit (EZEF)  
Kniebisstr. 29, 70188 Stuttgart  
Tel: 07 11.2 84 72 43  
E-Mail: [info@ezef.de](mailto:info@ezef.de)

Ansprechpartner: Bernd Wolpert, Bettina Kocher



Das Evangelische Zentrum für entwicklungsbezogene Filmarbeit ist eine Fachstelle von Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst und wird vom Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik getragen. Es verleiht und verkauft Filme von FilmemacherInnen aus Afrika, Asien und Lateinamerika sowie zu entwicklungspolitischen und interkulturellen Themen und leistet damit einen Beitrag zur Bildungsarbeit in diesem Bereich. Es bietet Filme für Kinos wie auch für die private Nutzung an und kooperiert dabei mit unabhängigen Filmverleihern und Bildungsinstitutionen.

Aktuelle Filme sind u. a. „Die Fliege in der Asche“ von der argentinischen Regisseurin Gabriela David, in dem das Thema Zwangsprostitution behandelt wird. In der Pakistanisch-Deutschen Koproduktion „Good Morning Karachi“ von Sabiha Sumar findet sich die Protagonistin zwischen einer westlich orientierte Elite Pakistans und ihrer an traditionellen Lebensformen orientierten Herkunft und Familie. „Die Piroge“ von Moussa Touré aus dem Senegal erzählt die Geschichte einer Fahrt über das Meer von Afrika nach Europa.

geeignet für: alle Schultypen

# HAUS DES WALDES

STUTTGART



## Haus des Waldes

[www.hausdeswaldes.de](http://www.hausdeswaldes.de)

Haus des Waldes  
Königsstraße 74, 70597 Stuttgart  
Tel: 07 11.97 67 20  
E-Mail: [hausdeswaldes.stuttgart@rpt.bwl.de](mailto:hausdeswaldes.stuttgart@rpt.bwl.de)

Ansprechpartnerin: Katharina Falkenburger



Das Haus des Waldes ist ein Umweltbildungszentrum des ForstBW und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V., das Kinder, Jugendliche und Erwachsene für nachhaltiges Denken und Handeln begeistern und die ökologische, wirtschaftliche und soziale Bedeutung des Waldes für die Zukunft des Menschen vermitteln soll. Dazu bietet es neben einem offenen Jahresprogramm noch Fortbildungen für Pädagogen und Förster, Veranstaltungen für Erwachsene und Sonderveranstaltungen für Schulklassen und Kindergärten an. Die Mitmach-Ausstellung „StadtWaldWelt“ ist fester Bestandteil des Haus des Waldes und bietet interessante Informationen und Spiele zu den drei Themenbereichen Stadt, Wald und Welt. Sie erklärt unter anderem die Bedeutung von Wäldern in der globalisierten Welt und zeigt Zusammenhänge auf.

geeignet für: alle Schultypen  
Fachbereiche: beinahe alle

## Kontaktstelle für Umwelt & Entwicklung (kate)

[www.kate-stuttgart.org](http://www.kate-stuttgart.org)

Kontaktstelle für Umwelt & Entwicklung (kate)  
Blumenstr. 19, 70182 Stuttgart  
Tel: 07 11.2 48 39 70  
E-Mail: [info@kate-stuttgart.org](mailto:info@kate-stuttgart.org)

Ansprechpartnerin: Daniela Kirchner

kate Umwelt & Entwicklung ist eine umwelt- und entwicklungspolitische Organisation und setzt sich für einen nachhaltigen Lebensstil in der Gesellschaft ein. Sie betreibt Projekte und politische Initiativen, die das Problembewusstsein und die Handlungsbereitschaft der Menschen fördern, zu einer Demokratisierung und Ökologisierung der Gesellschaft beitragen sowie die Globalisierung der Solidarität konkret erfahrbar machen. Dazu arbeitet kate mit Kirchen und Kommunen und knüpft Bündnisse und Netzwerke mit entwicklungspolitischen Partnern in Europa und Lateinamerika. Eines der Bildungsangebote der Organisation ist „Geld, Reisen, Rose, Huhn – was hat das mit global zu tun?“, eine Ausstellung mit interaktiven Materialien zum Entleihen, die Themen wie nachhaltigen Tourismus, Fairen Handel, Ernährung und Solarenergie vertieft.

geeignet für: Hauptschule, Realschule, Gymnasium, Berufsschule  
Fachbereiche: Ethik, Geographie, Wirtschaft





## Linden-Museum Stuttgart (Staatliches Museum für Völkerkunde)

[www.lindenmuseum.de](http://www.lindenmuseum.de)

Linden-Museum Stuttgart (Staatliches Museum für Völkerkunde)  
Hegelplatz 1, 70174 Stuttgart  
Tel: 07 11.2 02 25 79  
E-Mail: [fuehrung@lindenmuseum.de](mailto:fuehrung@lindenmuseum.de)

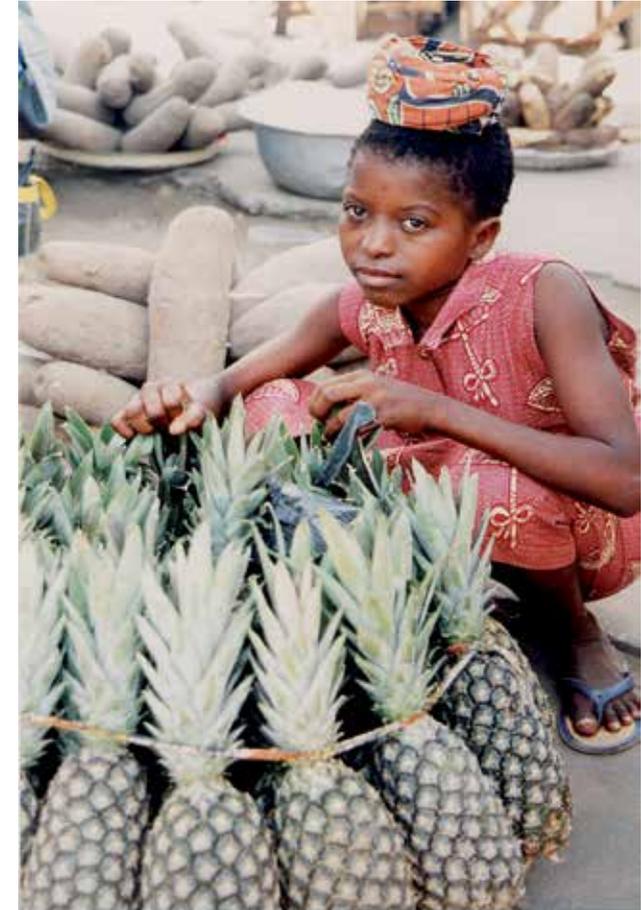
Ansprechpartner: Andreas Volkwein



Als eines der bedeutendsten Völkerkundemuseen in Europa stellt das Linden-Museum Stuttgart die Vielfalt menschlicher Kultur dar und verwirklicht die unmittelbare, sinnliche wie intellektuelle Begegnung mit originalen Objekten. Es sensibilisiert für die Dynamik kultureller Prozesse und die Welt von gestern, heute und morgen und fördert aktiv die Begegnung und den Dialog zwischen Menschen verschiedener Kulturen. Es bietet temporäre Sonderausstellungen sowie sechs Dauerausstellungen an. Diese beziehen sich auf Nord- und Südamerika, den Orient, Ost- und Südasien und Afrika. Es gibt vielfältige Führungsangebote, beispielsweise eine **Führung für Kinder zum Thema Kindheit in Afrika**. Dabei erfahren die Teilnehmenden, dass Kind sein in Afrika oft nicht so sorglos ist. Eine Wasserversorgung wie bei uns ist dort nicht selbstverständlich. Wie in Trockengebieten wie der Sahara damit umgegangen wird, wie der Lebensalltag in Namibia aussieht, und was spirituelle Wasserwesen in Benin bedeuten, wird den Kindern anhand einer Führung durch die Afrika-Abteilung und den UNICEF-Film „Ein Tropfen Wasser“ anschaulich gemacht. Im Gespräch wird bei den Kindern außerdem ein Bewusstsein für den sorgsamen Umgang mit Wasser geschaffen.

geeignet für: alle Schultypen

Fachbereiche: insbesondere Ethik, Gemeinschaftskunde, Geographie,  
Welt-Zeit-Geschichte, Kunst, Mensch-Natur-Kultur, Mensch und Umwelt,  
Religion, Wirtschaft



Kind im Benin (Copyright Unicef)



## Naturschutzjugend Baden-Württemberg e.V.

[www.naju-bw.de](http://www.naju-bw.de)

**Naturschutzjugend Baden-Württemberg e.V.**  
**Rotebühlstr. 86/1, 70178 Stuttgart**  
**Tel: 07 11.46 90 92 57**  
**E-Mail: [besseresser@naju-bw.de](mailto:besseresser@naju-bw.de)**

**Ansprechpartnerin: Katrin Bege**

Die NAJU Baden-Württemberg e.V. ist die Jugendorganisation des Naturschutzbundes, in der sich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene für den Schutz von Natur und Umwelt einsetzen. Für Menschen, die Spaß an Kinder- und Jugendarbeit haben, bietet sie Aus- und Fortbildungen an sowie vielfältige Möglichkeiten, sich zu engagieren. Die regionalen NAJU-Gruppen sind vor allem im praktischen Naturschutz aktiv, indem sie z. B. Bäume pflanzen oder sich um Streuobstwiesen kümmern. Auf Landesebene organisieren sie Aktivitäten wie Freizeiten, Projekte zum Mitmachen, Umweltfestivals und Seminare. Eines dieser Projekte nennt sich „Besseresser“ und möchte Kinder und Jugendliche für gesunde, ökologische und sozial verträgliche Ernährung begeistern. Dabei betrachten sie sowohl Themen auf lokaler als auch auf globaler Ebene. Beispielsweise wird über Fairen Handel informiert, ökologische Landwirtschaft beleuchtet oder überlegt, wie unser Essen mit dem Klima zusammenhängt. Ziel ist es, die Urteilsfähigkeit und Entscheidungskompetenzen der Teilnehmenden zu stärken und ihr Konsumverhalten bezüglich Nahrungsmittel nachhaltig zu verändern. Durch direktes Erleben lernen sie den Wert der Nahrung und ihre eigenen Handlungsmöglichkeiten kennen.

geeignet für: Grund-/Haupt-/Realschule und Gymnasium,  
für Schüler im Alter von acht bis vierzehn Jahren  
Fachbereiche: Biologie, Chemie, Geographie, Religion



## POEMA Deutschland e.V. – Armut und Umwelt in Amazonien

[www.poema-deutschland.de](http://www.poema-deutschland.de)

**POEMA Deutschland e.V. – Armut und Umwelt in Amazonien**  
**Karl-Pfaff-Str. 38 A, 70597 Stuttgart**  
**Tel: 07 11.63 39 61 61**  
**E-Mail: [gerd-rathgeb@t-online.de](mailto:gerd-rathgeb@t-online.de)**

**Ansprechpartner: Gerd Rathgeb**



Mit der Bekämpfung der Armut, dem Schutz des Regenwaldes in Amazonien sowie globalen Partnerschaften leistet POEMA einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung einer fairen Welt und einem Klima, das unsere Erde in einem so wichtigen Gleichgewicht halten soll. Seit über zehn Jahren unternimmt die Organisation Programme im Bereich „Globales Lernen“, um die Öffentlichkeit über die gravierenden Probleme in Amazonien zu informieren. Darüber hinaus vermittelt POEMA Partnerschaften mit Gemeinden in der dortigen Region, dank derer durch gezielte Armutsbekämpfung der Regenwald geschützt wird. Als die essentiellsten Ziele stehen nicht nur der Erhalt, sondern sowohl ein Leben und Nutzen in Harmonie mit dem Wald als auch sauberes Wasser als Gesundheitsvorsorge und Energienutzen im Mittelpunkt der Aufgaben. Durch eindrückliche Vorträge mittels Medien und Materialien, Workshops und Projekten sowie Referenten an Schulen, Gemeinden, Weltläden, Vereinen oder für alle anderen interessierten Gruppen sollen globale Zusammenhänge anschaulich gemacht und die zentrale Frage geklärt werden, was uns selbst konkret mit der Situation im weit entfernten Amazonien verbindet.

geeignet für: Realschule, Gymnasium, Berufsschule  
Fachbereiche: u. a. Biologie, Chemie, Deutsch, Geographie

## Stuttgart Open Fair (SOFa)

[www.stuttgart-open-fair.de](http://www.stuttgart-open-fair.de)

### Stuttgart Open Fair (SOFa)

**Colibri – Beiträge für eine menschenwürdigere Welt e.V.**

**Nauklerstr. 13, 72074 Tübingen**

**Tel: 0 70 71.25 56 08**

**E-Mail: [info@stuttgartopenfair.de](mailto:info@stuttgartopenfair.de)**

**Ansprechpartner: Carol Bergin, Johannes Lauterbach**

Die Organisation Colibri – Beiträge für eine menschenwürdigere Welt informiert durch gezielte Informations- und Bildungsarbeit bei Konferenzen, Workshops und Vorträgen über Zusammenhänge zwischen Wirtschaftsordnung, Lebensstil in den Industrieländern und den Lebensverhältnissen in Entwicklungsländern. Ziel ist es, Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen und Menschen zu mehr Engagement zu ermutigen, um ein menschenwürdiges Leben für alle sowie eine nachhaltige globale Zukunft zu erreichen. Colibri arbeitet dazu mit anderen Organisationen und ReferentInnen aus Entwicklungs- und Schwellenländern zusammen, um den internationalen Austausch zu fördern und ein authentisches und differenziertes Bild der Situation in diesen Ländern vermitteln zu können.

**Stuttgart Open Fair (SOFa)** Die Organisation des jährlich stattfindenden Stuttgart Open Fair (SOFa) gehört zur Hauptaktivität von Colibri. Das SOFa ist eine öffentliche Veranstaltung mit Informationsständen, Vorträgen, Seminaren, Workshops, Filmen, Ausstellungen und Aktionen wie Spielen, Straßentheater oder Aktionszeiten zu entwicklungspolitisch relevanten Themen. Begleitend werden an Schulen unter Anleitung eines Theaterpädagogen Theaterstücke zu diesen Themen eingeübt, die dann im Rahmen des SOFa auf dem Stuttgarter Schlossplatz vorgeführt werden. Sexueller Missbrauch und Kinderprostitution in Manila, Wasserverschmutzung, Kindersoldaten in Afrika, das Müllproblem in Kairo oder das Leben als deutscher Jugendlicher in Afrika waren bisher unter anderem Inhalte dieser Stücke. Unter dem Motto „Entwicklung neu denken“ widmet sich das SOFa 2015 folgenden Fragen: Wohin führt uns die derzeitige Entwicklung? Wie passen die fortschreitende neoliberale Wirtschaftsentwicklung mit den Versuchen, den internationalen ökologischen, ökonomischen und sozialen Problemen gerecht zu werden, zusammen? Bisherige Konzepte »nachhaltiger Entwicklung« werden von realen Entwicklungen überholt. Es gilt in einem globalen Prozess von unten neue Entwicklungsziele für Süd und Nord zu finden. Viele der Angebote der Veranstaltungen des Stuttgart Open Fair sind Beiträge teilnehmender Gruppen aus der Region Stuttgart.

geeignet für: alle Schultypen ab Klassenstufe 5 / Fachbereiche: Deutsch, Fremdsprachen, Geographie, Geschichte, Gemeinschaftskunde, Kunst, Religion

## STUBE Baden-Württemberg

[www.stubebw.de](http://www.stubebw.de)

### STUBE Baden-Württemberg

**Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart**

**Tel: 07 11.2 29 36 32 16**

**E-Mail: [stubesekretariat@stubebw.de](mailto:stubesekretariat@stubebw.de)**

**Ansprechpartnerin: Angelika Weber**



STUBE ist ein außeruniversitäres, entwicklungspolitisches Studienbegleitprogramm für, mit und von Studierenden aus Afrika, Asien und Lateinamerika in Baden-Württemberg. Es bietet Wochenendseminare, Workshops und Informationsveranstaltungen zu entwicklungspolitisch relevanten Themen an und fördert den Austausch zwischen den Studierenden aus dem Süden. Aufgabe von STUBE ist die entwicklungspolitische Bildungsarbeit mit Studierenden aus diesen Kontinenten, die als gut ausgebildete Fachkräfte nach ihrer Rückkehr einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung ihrer Länder spielen können. STUBE bietet den jungen Leuten aus diesen Kontinenten die Möglichkeit, sich auch während ihres Studiums in Deutschland mit den Problemen in ihren Heimatländern auseinanderzusetzen und über Lösungen nachzudenken. Als StudentInnen, die das Deutsche gut beherrschen, sind sie wertvolle BotschafterInnen für ihre Länder und können das Leben in ihrer Heimat authentisch und anschaulich darstellen. STUBE unterstützt sie, ihre Länder und das dortige Leben in Schulen oder Kirchengemeinden darzustellen und zu vermitteln. Auf Anfrage vermittelt es die Studierenden an Schulen, um ihr jeweiliges Land im Unterricht oder an Projekttagen vorstellen zu können.

geeignet für: alle Schultypen  
Fachbereiche: insbesondere Ethik, Geographie und Religion



## WELTWEIT WICHTELN

[www.weltweit-wichteln.de](http://www.weltweit-wichteln.de)



### WELTWEIT WICHTELN

**Vogelsangstr. 62, 70197 Stuttgart**

**Tel: 07 11.6 36 78 44**

**E-Mail: [info@weltweit-wichteln.de](mailto:info@weltweit-wichteln.de)**

**Ansprechpartnerin: Annette Schumm**

WELTWEIT WICHTELN ist eine Mitmachaktion für Kindergruppen in Kindergärten, Schulen oder im Kindergottesdienst, bei der sie Wichtelpuppen, Handpuppen aus Stoff, individuell gestalten und einem Kind im Ausland schenken können. Das Projekt ermöglicht dadurch weltweiten Kontakt mit anderen Kindern und das Kennenlernen anderer Kulturen. Die Wichtelpuppen aus Baumwolle stammen aus fairem Handel; sie werden in Indien genäht und sichern den Angestellten dort einen fairen Lohn. Mit WELTWEIT WICHTELN können die Kinder daher selbst zu einer gerechten Welt beitragen. Gleichzeitig wird die Neugierde der Kinder an globalen Themen geweckt sowie interkulturelles und entwicklungspolitisches Lernen im Kindesalter gefördert. Auf der Internetseite können ergänzend dazu Malbögen, Puzzle, Spiele und Rezepte heruntergeladen werden. WELTWEIT WICHTELN bietet zudem weitere Materialien zu entwicklungspolitisch wichtigen Themen, die kindgerecht aufgearbeitete Informationen, Rezepte, Spiele, Experimente oder Geschichten enthalten. Das Arbeitsheft „Wichtels Weihnachtswelt“ gibt den Kindern beispielsweise Einblick in die weltweit unterschiedlichen Weihnachtsbräuche. Das Bilderbuch „Kuckuck, Kuckuck, flieg um die Welt“ informiert über Umweltschutz und globale Zusammenhänge.

geeignet für: Grundschulen  
keine speziellen Fachbereiche

## Zentrum für Entwicklungsbezogene Bildung (ZEB)

[www.elk-wue.de](http://www.elk-wue.de)

### Zentrum für Entwicklungsbezogene Bildung (ZEB)

**Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart**

**Tel: 07 11.22 93 63-246**

**E-Mail: [zeb@elk-wue.de](mailto:zeb@elk-wue.de)**

**Ansprechpartner: Ralf Häußler**

Das ZEB ist eine Fachstelle für entwicklungsbezogene Bildung der evangelischen Landeskirche in Württemberg. Es koordiniert und unterstützt entwicklungspolitische Bildungsarbeit und führt auch eigene Veranstaltungen durch. Das ZEB arbeitet mit im Landesarbeitskreis Schule für Eine Welt in Baden-Württemberg, im Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg, beim Ökumenischen Netz Württemberg und beim Studienbegleitprogramm für Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika.

Ein Bildungsangebot des ZEB heißt Nachhaltigkeit als Richtschnur für Entwicklung in Nord und Süd und beschäftigt sich mit der UNO-Konferenz in Rio von 1992, bei der dem Begriff „Nachhaltigkeit“ internationale Bedeutung verliehen wurde. In diesem Projekt wird diskutiert und erarbeitet, wie Kirchen und Gemeinden konkret handeln können, um die Industriestaaten im Norden zu einer zukunftsfähigen Gesellschaft zu verändern, die die Lebensqualität der Menschen im Süden verbessern kann. Andere Bildungsangebote befassen sich mit internationalen Finanzströmen („Was und wer bewegt Geld?“), dem Beitrag der Religionen zu einer friedlichen Weltgesellschaft, Schöpfungstheologie und Nachhaltigkeit, Sicherung der Ernährung im Norden und Süden und der effektiven Förderung und dem Schutz von Partnerorganisationen des ZEB. Es unterstützt LehrerInnen bei der Vorbereitung und Durchführung von schulischen Veranstaltungen zu entwicklungspolitischen Themen und bei der Gestaltung von Projekttagen und stellt den Kontakt zu außerschulischen Organisationen und Initiativen her, die im Bereich „Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung“ arbeiten.

geeignet für: Haupt-, Real-, Berufsschule & Gymnasium, Klassenstufe 9 bis 12

## Welthaus Stuttgart

[www.welthaus-stuttgart.de](http://www.welthaus-stuttgart.de)

**Welthaus Stuttgart**  
Charlottenplatz 17 (Eingang 5), 70173 Stuttgart

**Ansprechpartnerinnen: Sigrid Maier, Malena Eckelmann**  
Tel: 07 11.31 51 63 48  
E-Mail: [sigrid.maier@welthaus-stuttgart.de](mailto:sigrid.maier@welthaus-stuttgart.de)  
E-Mail: [malena.eckelmann@welthaus-stuttgart.de](mailto:malena.eckelmann@welthaus-stuttgart.de)

**Globales Klassenzimmer im Welthaus Stuttgart**  
Kordinator Christian Fulterer  
Tel: 07 11.31 51 63 49  
E-Mail: [christian.fulterer@welthaus-stuttgart.de](mailto:christian.fulterer@welthaus-stuttgart.de)

Im Oktober 2014 wurde das Welthaus Stuttgart nur ein gutes Jahr nach Gründung des Trägervereins WeltHaus e.V. eröffnet. Es besteht aus dem Weltladen an der Planie, dem WeltCafé und einem Globalen Klassenzimmer sowie Büroräumlichkeiten für Organisationen. Ein Willkommens-Center von Stadt und Region Stuttgart ist direkt daneben angesiedelt. Angebote des Globalen Lernens werden von verschiedenen Gruppen, die im Welthaus aktiv sind, durchgeführt.

Vor allem bietet das Globale Klassenzimmer Schülerinnen und Schülern als außerschulischer Lernort die Möglichkeit, sich mit kultureller Vielfalt und Handlungsalternativen für die Eine Welt auseinanderzusetzen. Das Globale Klassenzimmer ist gemeinsames Projekt des WeltHaus Stuttgart e.V., des Entwicklungspädagogischen Informationszentrums (EPIZ) Reutlingen und der Engagement Global gGmbH Bonn. Der Einsatz ganzheitlicher Lernmethoden soll bei den SchülerInnen Veränderungen bewirken, die Motivation der SchülerInnen für politisches Engagement wecken und sie lehren, kritisch zu konsumieren. Dies geschieht im Dialog mit Fachkräften aus der Entwicklungszusammenarbeit, Fachleuten und Menschen mit Migrationserfahrung. Gemeinsam mit den Experten für Globales Lernen gewinnen die Gäste des Globalen Klassenzimmers Erkenntnisse zu Fragen wie:

*„Welchen Weg hat meine Jeans zurückgelegt? Was ist Coltan und was hat das mit meinem Handy zu tun? Wie meistern Kinder ihren Alltag in Kriegsgebieten? Was passiert mit unseren Hühnerfleischresten? Warum ist mein ökologischer Fußabdruck so groß? Was kann ich tun? Was muss sich an unserer Wirtschaftsweise ändern? Wie kann Politik im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung gestaltet werden?“*



Bezüglich der Themen werden je nach Aktualität oder den Kompetenzen der ReferentInnen jährliche oder saisonale Schwerpunkte gesetzt. Grundsätzlich sind aber alle Themen denkbar. Die Ausstattung, Unterrichtsmaterialien und gegebenenfalls die Bewirtung sind nach Möglichkeit biologisch, regional und fair eingekauft.

Nachdem die SchülerInnen im Globalen Klassenzimmer wichtige Grundlagen zu globalen Zusammenhängen kennengelernt, ihre Urteilsfähigkeit geschärft und ihre Handlungsmöglichkeiten erfasst haben, können sie sich im WeltCafé des Welthauses aufhalten oder fair gehandelte Produkte im Weltladen an der Planie erwerben.

geeignet für: alle Schultypen und Fachbereiche



## Deutsch-Amerikanisches Institut Tübingen

[www.dai-tuebingen.de](http://www.dai-tuebingen.de)

**Deutsch-Amerikanisches Institut Tübingen**  
**Karlstraße 3, 72072 Tübingen**  
**Tel: 0 70 71.7 95 26 19**  
**E-Mail: [mail@dai-tuebingen.de](mailto:mail@dai-tuebingen.de)**

**Ansprechpartnerinnen: Roswitha Degenhard, Ulrike Krone**

Das Deutsch-Amerikanische Institut Tübingen ist ein Forum für Information, Austausch und Begegnung. Ziel des gemeinnützigen Vereins sind Informationen über kulturelle, soziale, politische und wirtschaftliche Verhältnisse in USA und Deutschland und deren globale Konsequenzen sowie die Pflege der deutsch-amerikanischen Beziehungen. Das Institut kooperiert eng mit Schulen und bietet verschiedene Bildungsangebote gezielt für Kinder und Jugendliche an. Die Bibliothek des d.a.i. ist sehr gut ausgestattet für SchülerInnen und LehrerInnen. Hier werden Führungen und Rallyes sowie Beratungsgespräche zur Planung von Auslandsaufenthalten angeboten. Außerdem können hier Präsentationen, immer gehalten von MuttersprachlerInnen, zu Themen wie Religion, US Government, Immigration u.v.m. gebucht werden. Das kostenfreie Bildungsprojekt „Rent an American – Die USA zu Gast in deutschen Klassenzimmern“ vermittelt in den Regierungsbezirken Tübingen, Stuttgart und Freiburg amerikanische Gaststudierende an Schulen zu einem in den laufenden Unterricht einbezogenen Gespräch oder Projekt. Zudem setzt sich das d.a.i. aktiv für Globales Lernen ein, indem es interkulturelles Wissen und interkulturelle Kompetenzen ausbildet und vertieft, beispielsweise bei Kommunikationstrainings für Schulklassen, LehrerInnen und Studierende zur Vorbereitung eines Schüleraustauschs. Ziel seiner Arbeit mit jungen Menschen ist in erster Linie die Vermittlung eines facettenreichen Länderbilds und die Auseinandersetzung mit kulturellen Stereotypen.

geeignet für: alle Schultypen

Fachbereiche: insbesondere Englisch, aber auch Gemeinschaftskunde, Geschichte, Musik, Naturwissenschaften, Politik, Sport, Wirtschaft usw.

**RENT AN  
AMERICAN**

## Difäm – Deutsches Institut für Ärztliche Mission e.V.

[www.difaem.de](http://www.difaem.de)

**Difäm – Deutsches Institut für Ärztliche Mission e.V.**  
**Paul-Lechler-Str. 24, 72076 Tübingen**  
**Tel: 0 70 71.20 65 12**  
**E-Mail: [buck@difaem.de](mailto:buck@difaem.de)**

**Ansprechpartnerin: Anna Buck**

Als bundesweite Fachstelle für Gesundheitsarbeit unterstützt das Difäm kirchliche Einrichtungen und Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit bei der Verwirklichung internationaler Gesundheitsprojekte. Über ein Netzwerk von Partnern in Deutschland und Übersee fördert das Difäm den Zugang zur Gesundheitsversorgung für Kranke und Bedürftige. Dies geschieht durch die Konzeption, Beratung, Begleitung und Finanzierung von Gesundheitsprojekten, die Lieferung von Medikamenten und medizinischem Material, die Ausbildung von Fachpersonal, die theologische Grundsatzarbeit sowie politische Anwaltschaft. Schwerpunkte sind die Bekämpfung von Infektionskrankheiten sowie die Förderung der Gesundheit von Mutter und Kind.

Das Bildungsangebot „Gesundheit als Ziel – Weg mit Hindernissen“ zeigt jungen Menschen auf spielerische Art, dass der Weg zur Gesundheit für Menschen in wirtschaftlich armen Ländern oft mit großen Hindernissen verbunden ist, beispielsweise langen Wartezeiten, hohen Kosten, einer schlecht ausgestatteten Krankenhausapotheke oder mangelnden Kenntnissen des medizinischen Personals. Das Spiel zeigt jedoch auch, wie verschiedene Projekte gegen diese Missstände kämpfen und den Menschen dort helfen können.

geeignet für: alle Schultypen ab Klassenstufe 8

Fachbereiche: Biologie, Erdkunde, Ethik, Gemeinschaftskunde, Geographie, Naturwissenschaftliche Fächer, Religion, Wirtschaft

## Ars Narrandi e.V.

[www.ars-narrandi.com](http://www.ars-narrandi.com)

### Ars Narrandi e.V.

Burgunderstraße 16, 71263 Weil der Stadt

Tel: 0 70 33.3 64 57

E-Mail: [info@ars-narrandi.com](mailto:info@ars-narrandi.com)

**Ansprechpartnerinnen: Odile Néri-Kaiser, Kathinka Marcks**

Der Verein Ars Narrandi e.V. ... wenn Worte wandern ... setzt sich für die Förderung und Erneuerung der mündlichen Erzählkunst und Erzählkultur und deren Verankerung in der Gesellschaft ein, spannt die Brücke zwischen Erzählen als Kunstform auf der Bühne und als soziale Kompetenz für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Er setzt sich dafür ein, dass in der Gesellschaft mehr und besser zugehört und erzählt wird und die Geschichten der Menschheit wertgeschätzt werden.

Mündliches Erzählen ist die ursprünglichste und unmittelbarste Form der Vermittlung von Mensch zu Mensch. Diese hat in der heutigen Gesellschaft durchaus ihren Platz und ihre Berechtigung. Es ist dringend geworden – vor allem bei Kindern – den Einfluss und die negativen Auswirkungen von zu vielen und zu aggressiven neuen Medien zu verringern.

Mündliches Erzählen und Zuhören sind an sich gemeinschaftsfördernd, partizipativ und bilden eine wichtige Grundlage sowohl für den lebendigen demokratischen Austausch als für die Entwicklung der Kreativität in der Gruppe. Diese Form der Kommunikation kann eine wichtige Rolle in den Prozessen spielen, die dem notwendigen Perspektivenwechsel zugrunde liegen.

Außerdem enthält die Tradition der Märchen und Mythen fast überall in der Welt ähnliche Motive, nicht zuletzt ähnliche Grundwerte wie die Notwendigkeit, Gier und Konkurrenzdenken zu überwinden, die Wichtigkeit des Teilens und des achtungsvollen Umgangs mit der Natur und den Mitmenschen. Damit wird eine kostbare Brücke zwischen der Tradition und den Geschichten von heute geschlagen, die die ideelle, inhaltliche Annäherung der Kulturen, Generationen und Religionen möglich macht. So spielt die mündliche Vermittlung von Geschichten eine beachtliche Rolle, was die Entwicklung eines – angesichts der Herausforderungen unserer globalisierten Welt – neuen Bewusstseins betrifft.



Der Verein Ars Narrandi e.V. ... wenn Worte wandern ... hat in diesem Sinne auf der einen Seite das Ziel, das mündliche Erzählen als Kunst zu bewahren, dabei die Tradition lebendig zu halten und gleichzeitig die Vielfalt der äußeren Formen, so wie sie auf der Welt präsent sind, zu respektieren (Reihe „mit großen Erzählungen um die Welt in Kooperation mit dem Linden-Museum). Auf der anderen Seite möchte er einen Bildungsauftrag erfüllen und organisiert neben kunstvollen Veranstaltungen wie dem Fest „Erzählt uns den Planeten“ im Höhenpark Killesberg, Pilotprojekte in Kindergärten, Schulen und der interkulturellen Arbeit mit und für Migranten. Außerdem werden Vorträge, Erfahrungsberichte, Fortbildungen (für ErzieherInnen und LehrerInnen) und Workshops (Kunst des freien Erzählens, mehrsprachiges Erzählen, themenbezogen: Grimm-Global, Erzählen bei Menschen aus der Migration, Erzählen für die Umwelt ...) angeboten.

Bei allen diesen Aktivitäten werden Menschen angesprochen und verbunden, die zu ganz unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen und -sparten der Gesellschaft gehören. Ars Narrandi e.V. ... wenn Worte wandern ... versammelt nicht nur ErzählkünstlerInnen und -pädagogInnen, sondern auch WissenschaftlerInnen, LehrerInnen und SpezialistInnen für Biographiearbeit. Gründerin und erste Vorsitzende des Vereins ist die deutsch-französische Lehrerin und professionelle Erzählerin Odile Néri-Kaiser.

geeignet für: alle Schultypen



## Agenda-Büro der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz (LUBW)

[www.lubw-baden-wuerttemberg.de](http://www.lubw-baden-wuerttemberg.de)

**Agenda-Büro der Landesanstalt für Umwelt,  
Messungen und Naturschutz (LUBW)**  
Griesbachstr. 1, 76185 Karlsruhe  
Tel: 07 21.56 00 14 06  
E-Mail: [agendabuero@lubw.bwl.de](mailto:agendabuero@lubw.bwl.de)

**Ansprechpartner: Gerd Oelsner**

Das Agenda-Büro der LUBW fördert und berät Initiativen und Kommunen bei der Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung. Durch das Angebot von Workshops, Informationen auf der Homepage und die Bereitstellung von themenbezogenen Materialien werden Interessierte über Nachhaltigkeit informiert. Eines dieser Materialien beinhaltet z. B. Informationen zu dem Thema Solarkocher- und Solarleuchtenprojekte für Entwicklungsländer. Darin werden verschiedene Anbieter solcher Systeme vorgestellt, örtliche Initiativen in Entwicklungsländern und Beispiele von Schulprojekten mit Solarkochern beschrieben. Auch gibt es eine kommentierte Zusammenstellung von Materialien, Medien, Büchern und Unterrichtseinheiten, wie das Thema an Schulen aufgearbeitet werden kann.

geeignet für: Zielgruppe sind hauptsächlich Kommunen und ehrenamtliche Initiativen, eher ungeeignet für Schülergruppen

## Organisationen Baden-Württemberg

Schulwettbewerb „vernetzte-er.de“, Foto: Klaus Wohlmann  
Ohne Wasser gibt es kein Leben. In vielen Ländern der Erde aber mangelt es an Wasser. Wir hingegen verbrauchen enorme Mengen dieser Ressource, vor allem „virtuelles“, das im Herstellungsprozess von Produkten steckt: So benötigt man für ein Baumwoll-T-Shirt 2.500 Liter Wasser, für ein paar Lederschuhe 6.000 Liter Wasser und für ein Kilogramm Rindfleisch 15.400 Liter Wasser.



## Chat der Welten

[www.chatderwelten-bw.de](http://www.chatderwelten-bw.de)

**EPIZ im AK1W Reutlingen e.V.**  
**Wörthstraße 17, 72764 Reutlingen**  
**Tel: 07 11.31 51 63 49**  
**E-Mail: christian.fulterer@welthaus-stuttgart.de**

**Ansprechpartner: Christian Fulterer**

Der „Ch@t der Welten Baden-Württemberg“ ist ein international ausgerichtetes e-learning Angebot für Schulen. Es kann ab der 8. Klassenstufe genutzt werden. Ziel ist die Auseinandersetzung mit den globalen Veränderungen unter dem Aspekt der nachhaltigen Entwicklung in den Bereichen Wirtschaft, Energie und Umwelt sowie das Verhältnis der Industrieländer zu Entwicklungsländern. Dabei sollen Kompetenzen, Kenntnisse und Fertigkeiten, aber auch Werte erworben werden, die für die Gestaltung einer nachhaltigen Entwicklung in der Welt erforderlich sind. Die Jugendlichen sollen motiviert und befähigt werden, Lösungsansätze zur Bewältigung der globalen Herausforderung der Zukunft zu entwickeln.

Das Angebot wird in Baden-Württemberg von dem Entwicklungspädagogischen Informationszentrum (EPIZ) zusammen mit der Engagement Global gGmbH, dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport (MKJS), der Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit (SEZ) und der Landeszentrale für politische Bildung (LpB) durchgeführt.

Auf der Lernumgebung „moodle“ steht ein Informations- und Kommunikationsangebot zu Themen der Globalisierung, vor allem zu Fragen der internationalen Entwicklungspolitik zur Verfügung. Das Kernstück ist das Angebot an die Nutzerinnen und Nutzer, über entsprechende Themen mit Betroffenen sowie ExpertInnen und Experten aus Entwicklungs- und Schwellenländern zu „chatten“. Die Chats können teilweise auf Englisch, Spanisch und Französisch erfolgen. Auch das Informationsmaterial ist zum großen Teil mehrsprachig ausgelegt. Dadurch besteht die Möglichkeit des Einsatzes im Sprachunterricht, ebenso im bilingualen Unterricht. Ergänzend können Experten und Expertinnen kostenlos in die Klasse eingeladen werden. Interessante Themen werden behandelt, z. B. „Wasser – Lebensgrundlage, Konfliktstoff und globale Handelsware“, „Deine Jeans und die weite Welt“, „Globalisierung – Handel(n) in der Einen Welt“, „Ernährung – Kakao von der Elfenbeinküste“ und andere. Der „Ch@t“ ist eine interessante Alternative zum herkömmlichen Unterricht, der umfangreich durch Materialien, ExpertInnen und Experten sowie ModeratorInnen und Moderatoren für die Internetarbeit unterstützt wird.

## ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH

[www.engagement-global.de](http://www.engagement-global.de)

**ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH**  
**Bildungsprogramme in den Bundesländern**  
**– Außenstelle Baden-Württemberg / Bayern**  
**Charlottenplatz 17, Eingang 5, 70173 Stuttgart**  
**Tel 07 11.12 04 06-20**  
**E-Mail: Gabriele.Winkler@engagement-global.de**

**Ansprechpartnerin: Gabriele Winkler**



ENGAGEMENT GLOBAL ist Ansprechpartnerin für entwicklungspolitisches Engagement und vereint unter ihrem Dach Einrichtungen, Initiativen und Programme, die sich in der entwicklungspolitischen Arbeit aktiv für ein gerechtes globales Miteinander einsetzen.

ENGAGEMENT GLOBAL vermittelt bedarfsgerecht Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, ist vernetzt mit Einrichtungen und Initiativen des Globalen Lernens und führt Informations-, Lern- und Qualifizierungsveranstaltungen zu entwicklungspolitischen Themen durch. Das entwicklungspolitische Schulaustauschprogramm ENSA ([www.ensa-programm.com](http://www.ensa-programm.com)) und der Schulwettbewerb des Bundespräsidenten „Eine Welt für Alle“ ([www.eineweltfueralle.de](http://www.eineweltfueralle.de)) sind bundesweite Programme, an denen sich Schulen oder Schulklassen beteiligen können. Individuelle Programme der entwicklungspolitischen Bildung insbesondere im globalen Süden sind der entwicklungspolitische Freiwilligendienst weltwärts ([www.weltwaerts.de](http://www.weltwaerts.de)) und das ASA Programm ([www.asa-programm.de](http://www.asa-programm.de)).

Engagement global arbeitet im Auftrag der Bundesregierung und wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanziert, sie hat ihren Sitz in Bonn. Die Außenstelle in Stuttgart arbeitet in den Bundesländern Baden-Württemberg und Bayern. In Baden-Württemberg ist die Außenstelle im Landesarbeitskreis Bildung für Eine Welt (LAK) und im Rat für Entwicklungszusammenarbeit (REZ) vertreten.

## Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LpB)

[www.lpb-bw.de](http://www.lpb-bw.de)

**Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LpB)**  
**Staffenbergstr. 38, 70184 Stuttgart**  
**Tel: 07 11.1 64 09 90**  
**E-Mail: [lpb@lpb-bw.de](mailto:lpb@lpb-bw.de)**

**Ansprechpartner: Robert Feil**

Die Landeszentrale für politische Bildung hat die Aufgabe, die politische Bildung in Baden-Württemberg auf überparteilicher Grundlage zu fördern und zu vertiefen. Dazu veranstaltet sie Seminare, Tagungen und Studienfahrten und gibt Zeitschriften, Bücher sowie Lehr- und Lernmittel heraus. Durch ihre Aktivitäten vermittelt die Landeszentrale Grundlagen für eine eigenständige Meinungsbildung und Kompetenzen für die Teilhabe an politischen Entscheidungen. Gemeinsam mit Partnern aus dem Landesarbeitskreis Schule für Eine Welt Baden-Württemberg hat die LpB Global Eyes entwickelt. Global Eyes ist eine Internet-Plattform für Globales Lernen mit Fotos und Geschichten von Menschen aus der Einen Welt. Sie zeigen, wie sie leben, lernen und arbeiten, was sie gemeinsam haben und was sie unterscheidet. Für LehrerInnen und SchülerInnen ist Global Eyes ein modernes globales Klassenzimmer: Sie können nach Ländern, Themen und Schlagworten recherchieren, Alben anlegen oder Präsentationen illustrieren. Auf Global Eyes finden Lehrkräfte auch eine Vielzahl von Ideen, wie sie Globales Lernen schülerorientiert im Unterricht vermitteln können.

geeignet für: alle Schultypen

Fachbereiche: Ethik, Gemeinschaftskunde, Geographie und Religion

## Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ)

[www.sez.de](http://www.sez.de)

**Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ)**  
**Werastr. 24, 70182 Stuttgart**  
**Tel: 07 11.2 10 29 20**  
**E-Mail: [info@sez.de](mailto:info@sez.de)**

**Ansprechpartnerin: Maria Gießmann**

Die SEZ ist in der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit zur Nord-Süd-Thematik tätig. Sie ist Service- und Beratungsstelle für Einzelpersonen, Schulen und Initiativen, die sich für Entwicklungsländer interessieren oder engagieren. Ein Hauptanliegen ist die Bewusstseinsbildung für globale Zusammenhänge und entwicklungspolitische Themen durch Seminare, Veranstaltungen, Ausstellungen, Kongresse und eigene Lehrmaterialien. Außerdem unterstützt sie Austausch und Vernetzung und fördert private, kommunale und regionale Initiativen zugunsten von Entwicklungsländern. Im Bereich Globales Lernen bietet die SEZ Beratung, Vermittlung und Information zu Nord-Süd-Themen in Unterricht und Jugendarbeit, zu Schul- und Projektpartnerschaften, Unterrichtsmaterialien, ReferentInnen, KünstlerInnen, finanzieller Förderung und vielem mehr. Eigene Projekte der Stiftung sind beispielsweise die „Zukunftswerkstätten“ in Baden-Württemberg – mehrtägige Schüler-Lehrer-Seminare zur Nord-Süd-Thematik, Nachhaltigkeit und sozialem Miteinander. Dabei sollen die SchülerInnen z. B. durch Reflexion ihres eigenen Lebensstils globale Verantwortung erkennen und konkrete Projekte planen. Ergebnisse sind beispielsweise die Gründung neuer Arbeitsgruppen, die Initiierung oder Belebung bereits bestehender Schul- und Projektpartnerschaften zu Schulen in Entwicklungsländern oder Aktionstage und Schulfeste, deren Erlös Eine-Welt-Projekten zugutekommt. Des Weiteren bietet die SEZ zusammen mit weiteren Institutionen den „Chat der Welten Baden-Württemberg“ an und veranstaltet das Jugendforum zur Entwicklungspolitik im Europapark.

geeignet für: alle Schulklassen

Fachbereiche: unterschiedlich, je nach Projekt und Einsatz

## Fair macht Schule

[www.fair-macht-schule.de](http://www.fair-macht-schule.de)

**Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg (DEAB) e.V.**  
Vogelsangstr. 62, 70197 Stuttgart

**Ansprechpartner bis 31.07.2015**

**Lena Burkl (E-Mail: [lena.burkl@deab.de](mailto:lena.burkl@deab.de), Tel: 0 62 21.6 52 75 52)**

**Jürgen Menzel (E-Mail: [j.menzel@deab.de](mailto:j.menzel@deab.de), Tel: 0 73 61.9 75 10 46)**  
**ab 01.08.2015**

**Julia Keller (E-Mail: [julia.keller@deab.de](mailto:julia.keller@deab.de), Tel: 07 11.66 48 73 28)**

Eine Welt-Initiativen, entwicklungspolitische Organisationen und Netzwerke in Baden-Württemberg bilden den 1975 gegründeten Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg (DEAB). Zentrale Aufgaben des DEAB sind die Förderung seiner Mitglieder durch Information, Vernetzung, Fortbildung und die politische Vertretung ihrer Anliegen. Sein Ziel wird in der Präambel zur Satzung folgendermaßen formuliert: „Wir arbeiten in Baden-Württemberg dafür, dass sich viele Menschen von einer Vision weltweiter Gerechtigkeit leiten lassen und so leben, wirtschaften und Politik machen, dass Menschen in allen Teilen der Erde ein menschenwürdiges Leben haben“. Wichtige Arbeitsfelder des DEAB sind unter anderem Globales Lernen, Fairer Handel und nachhaltige öffentliche Beschaffung. Seit 2012 arbeitet der DEAB im Globalen Lernen auch gezielt mit Schulen zusammen, z. B. beim Schülerkongress „Global Eyes – Augen auf für eine zukunftsfähige Welt“, der regelmäßig an verschiedenen Orten in Baden-Württemberg stattfindet ([www.global-eyes-bw.de](http://www.global-eyes-bw.de)).

Unter dem Titel **„FAIR macht Schule!“** bietet der DEAB **Aktionstage für Schulklassen** an, bei denen sich die Schülerinnen und Schüler mit Themen rund um nachhaltigen Konsum, Fairen Handel und Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen und in der kommunalen Beschaffung auseinandersetzen. Dazu treten sie bei einer Stadtrallye in Dialog mit verschiedenen öffentlichen und privaten Akteuren vor Ort.

Fragestellungen der 2-tägigen Aktionstage an den Schulen sind unter anderem: Woher kommen die Produkte, die wir tagtäglich konsumieren? Wie wirkt sich unser Konsum in anderen Teilen der Welt aus? Achten Unternehmen darauf, dass ihre Produkte unter menschenwürdigen Arbeitsbedingungen hergestellt werden?



Was ist der Faire Handel? Was und wie fair kauft unser Rathaus ein? Was können wir privat, an unserer Schule oder in unserer Stadt für eine nachhaltige Entwicklung tun?

Durch partizipative, handlungs- und erfahrungsorientierte Methoden entwickeln die Schülerinnen und Schüler Kompetenzen im Sinne des Globalen Lernens und erarbeiten Handlungsmöglichkeiten im privaten, schulischen und öffentlichen Bereich für eine zukunftsfähige Weltgesellschaft. Die Aktionstage werden von geschulten ReferentInnen begleitet.

Das Bildungsangebot ist für Schulklassen und Projektgruppen aller Schultypen ab Klasse 8 und für alle Fachbereiche geeignet.

Fragestellungen der 2-tägigen Aktionstage an den Schulen sind unter anderem: Woher kommen die Produkte, die wir tagtäglich konsumieren? Wie wirkt sich unser Konsum in anderen Teilen der Welt aus? Achten Unternehmen darauf, dass ihre Produkte unter menschenwürdigen Arbeitsbedingungen hergestellt werden? Was ist der Faire Handel? Was und wie fair kauft unser Rathaus ein? Was können wir privat, an unserer Schule oder in unserer Stadt für eine nachhaltige Entwicklung tun?

Durch partizipative, handlungs- und erfahrungsorientierte Methoden entwickeln die Schülerinnen und Schüler Kompetenzen im Sinne des Globalen Lernens und erarbeiten Handlungsmöglichkeiten im privaten, schulischen und öffentlichen Bereich für eine zukunftsfähige Weltgesellschaft. Die Aktionstage werden von geschulten ReferentInnen begleitet.

Das Bildungsangebot ist für Schulklassen und Projektgruppen aller Schultypen ab Klasse 8 und für alle Fachbereiche geeignet.



## Förderungsgesellschaft für die Baden-Württembergischen Landesgartenschauen mbH – Grünes Klassenzimmer

[www.gruenesklassenzimmer-bwgruen.de](http://www.gruenesklassenzimmer-bwgruen.de)

Förderungsgesellschaft für die Baden-Württembergischen Landesgartenschauen mbH  
Grünes Klassenzimmer  
Parkstr. 1, 73760 Ostfildern  
Tel: 07 11.72 72 34 60  
E-Mail: [gruekla@bwgruen.de](mailto:gruekla@bwgruen.de)

Ansprechpartner: Alexander Pieh



Das Grüne Klassenzimmer versteht sich als ein außerschulisches Bildungsprojekt und steht unter der Schirmherrschaft des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg. Es steht Schulklassen als Lernort auf Gartenschauen und bei Grünprojekten zur Verfügung. Ein Team von ReferentInnen und Fachleuten informiert im Grünen Klassenzimmer über naturbezogene Inhalte, Ernährung und Gesundheit, Kirche, Soziales, Technik, Straßenverkehr und weitere Themen. Auch wird gezeigt, wie sich unser lokales Handeln am Beispiel vom Klimawandel global auswirken kann. Ein Unterrichtsangebot heißt „Die renaturierte Waldach“ und zeigt den SchülerInnen, welche Lebewesen außer Fröschen und Fischen noch in einem Bach zu finden sind. Die Kinder und Jugendlichen erfahren etwas über die Rolle von Kleinstlebewesen im Naturgefüge und dürfen die Wassertiere mit Vergrößerungsgläsern und Mikroskopen beobachten. Ziel des Grünen Klassenzimmers ist es, das Bewusstsein für die Notwendigkeit des Schutzes unserer natürlichen Ressourcen durch eigenständiges Forschen und Entdecken zu fördern. Das Projekt soll die jungen Menschen außerdem sensibilisieren, selbst einen rücksichtsvollen Umgang mit der Natur zu pflegen.

geeignet für: alle Schultypen bis Klasse 10 sowie die gymnasiale Oberstufe  
Fachbereiche: Biologie, Geographie, naturwissenschaftliche Fächer, Religion usw.

## Ökomobil

[www.oekomobile-bw.de](http://www.oekomobile-bw.de)

**Ökomobil**  
Regierungspräsidium Freiburg,  
Referat 56  
Bissierstr. 7, 79114 Freiburg i. Br.  
Tel: 07 61.2 08 43 25  
E-Mail: [oekomobil@rpf.bwl.de](mailto:oekomobil@rpf.bwl.de)  
Ansprechpartnerin:  
Angelika Schwarz-Marstaller

**Ökomobil**  
Regierungspräsidium Karlsruhe,  
Referat 56,  
76247 Karlsruhe  
Tel: 07 21.9 26-43 47  
E-Mail: [oekomobil@rpk.bwl.de](mailto:oekomobil@rpk.bwl.de)  
Ansprechpartner:  
Dr. Daniel Baumgärtner

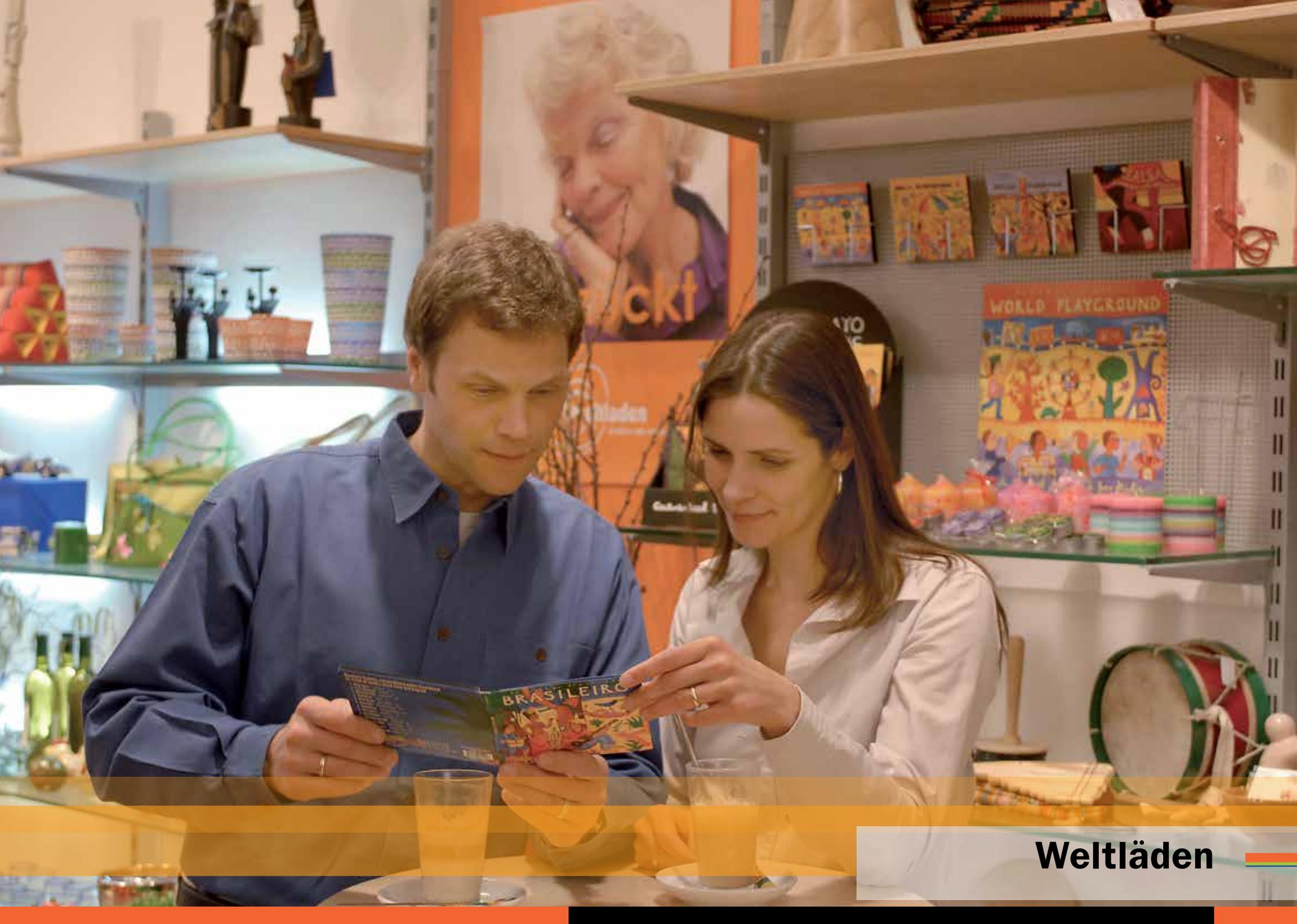
**Ökomobil**  
Regierungspräsidium Stuttgart,  
Referat 56  
Ruppmannstr. 21, 70565 Stuttgart  
Tel: 07 11.9 04-1 56 05  
E-Mail: [oekomobil@rps.bwl.de](mailto:oekomobil@rps.bwl.de)  
Ansprechpartner: Werner Paech

**Ökomobil**  
Regierungspräsidium Tübingen,  
Referat 56  
Konrad-Adenauer-Str. 20, 72072 Tübingen  
E-Mail: [oekomobil@rpt.bwl.de](mailto:oekomobil@rpt.bwl.de)  
Tel: 0 70 71.7 57-38 05  
Ansprechpartnerin: Sabine Reußink

Ökomobile – so heißen die mobilen Klassenzimmer oder Forschungszentren in Freiburg, Stuttgart, Karlsruhe und Tübingen, die mit dem Motto „Natur erleben – kennen lernen – schützen“ einen staatlichen Naturschutz-Bildungsauftrag haben. Das Ziel ist, für Biodiversität und für eine vielfältige Landschaft Akzeptanz und Engagement in der Bevölkerung zu fördern. Durch spielerisches Lernen und eigenes Erleben und Erforschen der Natur direkt vor der Haustür werden die TeilnehmerInnen für Naturschutz sensibilisiert und beispielsweise auf die veränderten Lebensbedingungen durch den Klimawandel aufmerksam gemacht. Auf Wunsch können ganz bestimmte Pflanzen- und Tiergruppen oder Themen behandelt werden, z. B. Wassertiere, Frühjahrsblüher oder „Felsen als Lebensraum“. Das Ökomobil ist mit modernen technischen Geräten ausgestattet und bietet viele Möglichkeiten zur eigenen kreativen Gestaltung. Es ist außerdem über die Arbeitsgemeinschaft der Umweltmobile (AGUM) weltweit mit anderen mobilen Umweltbildungseinrichtungen vernetzt. Bei regelmäßigen Treffen, Fachtagungen und Veranstaltungen wird dort der Kontakt zu anderen Umweltmobilen und somit das Globale Lernen gefördert.

Weitere Informationen unter: [www.oekomobile-bw.de](http://www.oekomobile-bw.de)

geeignet für: alle Schultypen und Altersstufen  
Fachbereiche: insbesondere Biologie und Geographie



**Weltläden** 

## Weltläden

[www.weltladen.de](http://www.weltladen.de)

### Weltläden – Globaler Lernort

Unter den Prämissen der Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit verbinden sich in Weltläden zwei Konzepte unter einem Dach: Der Absatz von Produkten aus fairem Handel und die entwicklungspolitische Bildungsarbeit durch konkrete Lernerfahrungen. Was bereits in den 1960er Jahren als politische Bewegung Fuß fasste, hat sich im Laufe der Zeit auch als individuelle Konsumalternative und pädagogisch wertvoller Lernort durchgesetzt.

Weltläden beziehen in erster Linie fair gehandelte Produkte aus anderen Ländern – meist Entwicklungs- und Schwellenländer in Afrika, Lateinamerika, Asien und Osteuropa, und verkaufen diese in den Geschäftsstellen in Deutschland. Die ErzeugerInnen der Produkte erhalten einen fairen Lohn, der ihnen eine anhaltende Verbesserung ihrer Lebensbedingungen und damit ein Leben in Menschenwürde und eine Sicherung ihrer Existenz ermöglicht. Außerdem fördert der Verkauf mittels langfristiger Handelspartnerschaften nachhaltiges und ressourcenschonendes Wirtschaften. Oft werden Projekte in Entwicklungs- und Schwellenländern unterstützt, die auch marginalisierten ProduzentInnen einen Marktzugang ermöglichen, den Menschen dort weiter zu einem unabhängigen und selbstbestimmten Leben verhelfen und nach dem grundlegendem Prinzip der „Hilfe zur Selbsthilfe“ organisiert sind.

Weltläden bieten auch mit Hilfe des vorhandenen pädagogischen Potentials entwicklungspolitische Bildungsarbeit an. Dabei wollen sie die Menschen hierzulande auf die gravierenden sozialen und wirtschaftlichen Unterschiede und deren globale Zusammenhänge zwischen Industrie- und sogenannten Entwicklungs- und Schwellenländern aufmerksam machen und ein kritisches Bewusstsein dafür in der Bevölkerung bilden. Dadurch sollen Aktivitäten gefördert werden, die das Ziel verfolgen, den Entwicklungs- und Schwellenländern Möglichkeiten zu eröffnen, auf der Grundlage von Gerechtigkeit, Frieden und Selbstbestimmung die Unterschiede auszugleichen. Weltläden veranschaulichen weltweite ökologische Zusammenhänge und treten für die fortwährende Bewahrung von existenzsichernden Lebensgrundlagen ein. Außerdem fördern und intensivieren sie die weltweite Völkerverständigung und freundschaftliche Begegnungen auf multikultureller und überkonfessioneller Ebene durch Informationen und Aktionen.

Um das konkrete Programm der verschiedenen Weltläden zu erfahren, können Sie die jeweiligen Geschäftsstellen kontaktieren.

**„Weltläden sind das Schaufenster zur Welt“  
Shay Cullen (PREDA-Philippinen)**

## Globales Klassenzimmer

Raumkonzept trifft Globales Lernen

Das Globale Klassenzimmer hat sich als Lernort außerhalb von gewohnten Schulgebäuden etabliert – ein Zimmer, das seinen Gästen die ganze Welt in ihrer kulturellen Vielfalt eröffnet und gleichzeitig Handlungsalternativen für die Eine Welt zeigt. Lust auf Veränderung, politisches Engagement und kritischer Konsum werden nicht zuletzt durch abwechslungsreiche und ganzheitliche Lernmethoden geweckt.

Vielfältige Workshops für Schulklassen und Gruppen aller Altersstufen werden im Globalen Klassenzimmer angeboten. Auch besteht die Möglichkeit, es für eigene, individuelle Einzelveranstaltungen und Seminare zu mieten - ebenso wie die Unterstützung bei der Einrichtung eines Globalen Klassenzimmers vor Ort.

### Weltladen Friedrichshafen

Schanzstraße 4  
88045 Friedrichshafen  
Tel: 0 75 41.3 30 93  
E-Mail: [info@weltladen-fn.de](mailto:info@weltladen-fn.de)  
[www.weltladen-fn.de](http://www.weltladen-fn.de)

### Eine-Welt-Zentrum Heidelberg e.V.

c/o WeltHaus Heidelberg  
Willy-Brandt-Platz 5, 69115 Heidelberg  
Tel: 0 62 21.6 52 75 50  
E-Mail: [bildung@eine-welt-zentrum.de](mailto:bildung@eine-welt-zentrum.de)  
[www.eine-welt-zentrum.de](http://www.eine-welt-zentrum.de)

### Weltladen Göppingen

Freihofstraße 35-37  
73033 Göppingen  
Tel: 0 71 61.7 36 86  
E-Mail: [info@weltladen-goeppingen.de](mailto:info@weltladen-goeppingen.de)  
[www.weltladen-goeppingen.de](http://www.weltladen-goeppingen.de)

### Der Eine Welt Laden in Schorndorf

Gottlieb-Daimler-Straße 18  
73614 Schorndorf  
Tel: 0 71 81.25 81 50  
E-Mail: [bildung@elmundo.de](mailto:bildung@elmundo.de)  
[www.elmundo.de](http://www.elmundo.de)

### Entwicklungspädagogisches Informationszentrum EPiZ

Wörthstraße 17  
72764 Reutlingen  
Tel: 0 71 21.49 10 60  
E-Mail: [info@epiz.de](mailto:info@epiz.de)  
[www.epiz.de](http://www.epiz.de)

### Globales Klassenzimmer im Welthaus Stuttgart

Charlottenplatz 17 (Eingang 5)  
70173 Stuttgart  
Tel: 07 11.31 51 63 49  
E-Mail: [christian.fulterer@welthaus-stuttgart.de](mailto:christian.fulterer@welthaus-stuttgart.de)  
[www.welthaus-stuttgart.de](http://www.welthaus-stuttgart.de)



## Weltläden

## Weltläden

### Weltladen Aalen

An der Stadtkirche 21, 73430 Aalen  
Tel: 0 73 61 61 07 35  
E-Mail: [info@weltladen-aalen.de](mailto:info@weltladen-aalen.de)

Projektleiterin: Elisabeth Petasch

[www.weltladen-aalen.de](http://www.weltladen-aalen.de)

### WeltMarkt Bietigheim-Bissingen

Kronenbergstr. 5  
74321 Bietigheim-Bissingen  
Tel: 0 71 42.98 70 70  
E-Mail: [info@weltmarktbietigheim.de](mailto:info@weltmarktbietigheim.de)

[www.weltmarkt-bietigheim.de](http://www.weltmarkt-bietigheim.de)

### Initiative Eine Welt e.V. Göppingen

Freihofstr. 37, 73033 Göppingen  
Tel: 0 71 61.7 36 86  
E-Mail: [info@weltladen-goepingen.de](mailto:info@weltladen-goepingen.de)

Projektleiterinnen:  
Eckhardt Stübler, Christel Kopp

[www.weltladen-goepingen.de](http://www.weltladen-goepingen.de)



### Weltladen Backnang

Schillerstr. 11, 71522 Backnang  
Tel: 0 71 91.84 48 6  
E-Mail: [info@weltladen-backnang.de](mailto:info@weltladen-backnang.de)

Projektleiterin: Gabi Ludwig

[www.weltladen-backnang.de](http://www.weltladen-backnang.de)

### Weltladen Esslingen

Küferstr. 12, 73728 Esslingen  
Tel: 07 11.3 51 00 88  
E-Mail: [laden@weltladen-esslingen.de](mailto:laden@weltladen-esslingen.de)

Projektleiterin: Sibylle Enderle

[www.weltladen-esslingen.de](http://www.weltladen-esslingen.de)

### Verein für eine gerechte Welt e.V. Fellbach

Seestr. 4, 70734 Fellbach  
Tel: 07 11.58 22 64  
E-Mail: [info@fellbacherweltladen.de](mailto:info@fellbacherweltladen.de)

Projektleiter: Winfried Bauer

[www.fellbacherweltladen.de](http://www.fellbacherweltladen.de)

### Hechinger Weltladen

Goldschmiedstr. 22, 72379 Hechingen  
Tel: 0 74 71.989 78 77  
E-Mail: [info@hechinger-weltladen.de](mailto:info@hechinger-weltladen.de)

Projektleiterinnen:  
Monika Selig, Helga Pooch

[www.hechinger-weltladen.de](http://www.hechinger-weltladen.de)

### Weltladen Bad Schönborn

Marktplatz 4, 76669 Bad Schönborn  
Tel: 0 72 53.8 80 45 90  
E-Mail:  
[weltladen-badschoenborn@t-online.de](mailto:weltladen-badschoenborn@t-online.de)

### Verein Eine Welt e.V. Friedrichshafen

Schanzstr. 4, 88045 Friedrichshafen  
Tel: 0 75 41.3 30 93  
E-Mail: [info@weltladen-fn.de](mailto:info@weltladen-fn.de)

[www.weltladen-fn.de](http://www.weltladen-fn.de)

### Weltladen Gerberau

Gerberau 12-14, 79098 Freiburg  
Tel: 07 61.2 46 33  
E-Mail: [info@weltladen-gerberau.de](mailto:info@weltladen-gerberau.de)

Projektleiterin: Carolin Bersin-Tarda

[www.weltladen-gerberau.de](http://www.weltladen-gerberau.de)

### effata Weltladen in der Heidelberger Südstadt

Turnerstraße 36, 69126 Heidelberg  
Tel: 0 62 21.7 78 13 83  
E-Mail: [post@effata.de](mailto:post@effata.de)

Projektleiter: Klaus Gottermeier

[www.effata.de](http://www.effata.de)



**Weltladen**

### **Weltladen una tierra in Heidelberg-Neuenheim**

Lutherstr. 13a, 69120 Heidelberg  
Tel: 0 62 21.6 18 91 52  
E-Mail: mail@unatierra.de

[www.unatierra.de](http://www.unatierra.de)

### **Weltladen Heidelberg**

Heugasse 2, 69117 Heidelberg  
Tel: 0 62 21.2 27 71  
E-Mail: info@weltladen-heidelberg.de

Projektleiterinnen:  
Monika Lutzus-Feigk, Ina Bratherig

[www.weltladen-heidelberg.de](http://www.weltladen-heidelberg.de)

### **Weltladen im Bücherwurm Herbolzheim**

Hauptstraße 69, 79336 Herbolzheim  
Tel: 0 76 43.93 64 90  
E-Mail:  
enderlin@weltladen-herbolzheim.de

Projektleiterin: Elke Enderlin

[www.weltladen.de/herbolzheim](http://www.weltladen.de/herbolzheim)

### **Weltladen Herrenberg**

Stuttgarter Str. 12, 71083 Herrenberg  
Tel: 0 70 32.68 57  
E-Mail: info@weltladen-herrenberg.de

Projektleiter:  
Georg Stickel, Günther Wolz

[www.partnerschaft-dritte-welt.de](http://www.partnerschaft-dritte-welt.de)

### **Weltladen Karlsruhe**

Kronenstr. 21, 76133 Karlsruhe  
Tel: 07 21.3 20 50  
E-Mail: weltladen-ka@web.de

Projektleiterin: Ingeborg Pujiula

[www.apdw.de](http://www.apdw.de)

### **Eine-Welt-Verein Kirchheim**

Dettinger Str. 54  
73230 Kirchheim/Teck  
Tel: 0 70 21.50 97 97  
E-Mail: weltladen.kirchheim@gmail.com

Projektleiter:  
Songard Dohrn, Hans-Werner Schwarz

[www.weltladen-kirchheim.de](http://www.weltladen-kirchheim.de)



**Weltladen**



### **Weltladen Korntal**

Johannes-Daur-Str. 8, 70825 Korntal  
Tel: 07 11.83 88 70 30  
E-Mail: info@weltladen-korntal.de

[www.weltladen-korntal.de](http://www.weltladen-korntal.de)

### **Eine Welt-Verein Kornwestheim**

Güterbahnhofstr. 21/1  
70806 Kornwestheim  
Tel: 0 71 54.80 24 59  
E-Mail: info@weltladen-kornwestheim.de

Projektleiter: Eva-Maria Wengert,  
Imke Neumann, Dr. Ernst Worbs

[www.weltladen-kornwestheim.de](http://www.weltladen-kornwestheim.de)

### **Leonberger Eine-Welt-Laden**

Marktplatz 13, 71229 Leonberg  
Tel: 0 71 52.2 15 56  
E-Mail:  
kontakt@eineweltladen-leonberg.de

Projektleiterin: Dr. Maria Zundel

[www.eineweltladen-leonberg.de](http://www.eineweltladen-leonberg.de)

### **Weltladen Ludwigsburg**

Stadtkirchenplatz 1, 71634 Ludwigsburg  
Tel: 0 71 41.9 74 70 58  
E-Mail: laden@fairpart-ludwigsburg.de

[www.fairpart-ludwigsburg.de](http://www.fairpart-ludwigsburg.de)



## Weltläden

### Eine Welt Maichingen e.V.

Laurentiusstr. 28  
71069 Sindelfingen-Maichingen  
Tel: 0 70 31.73 53 50  
E-Mail: weltladenmaichingen@freenet.de  
Projektleiterin: Ulrike Rapp  
[www.weltladenmaichingen.de](http://www.weltladenmaichingen.de)

### Nürtinger Weltladen

Kirchstr. 25, 72622 Nürtingen  
Tel: 0 70 22.21 17 13  
E-Mail: info@nuertinger-weltladen.de  
[www.nuertinger-weltladen.de](http://www.nuertinger-weltladen.de)

### Weltladen Oberkirch

Steingasse 4, 77704 Oberkirch  
Tel: 0 78 02.98 09 19  
E-Mail: info@weltladen-oberkirch.de  
[www.weltladen-oberkirch.de](http://www.weltladen-oberkirch.de)

### Weltladen Regentropfen e.V. Offenburg

Lange Straße 19, 77654 Offenburg  
Tel: 07 81.7 72 24  
E-Mail: info@weltladen-offenburg.de  
[www.weltladen-offenburg.de](http://www.weltladen-offenburg.de)



### Eine Welt Verein Reutlingen

Weibermarkt 3, 72764 Reutlingen  
Tel: 0 71 21.33 92 00  
E-Mail: schulprogramm@weltladen-reutlingen.de  
Projektleiter: Rainer Schwarzmeier  
[www.weltladen-reutlingen.de](http://www.weltladen-reutlingen.de)



## Weltläden

### Initiative 3. Welt Rottweil e.V.

Hochmaingasse 10, 78628 Rottweil  
Tel: 07 41.1 75 79 03  
E-Mail: info@weltladen-rottweil.de  
Projektleiter: Gerhard Mauch  
[www.weltladen-rottweil.de](http://www.weltladen-rottweil.de)

### Weltladen el mundo Schorndorf

Gottlieb-Daimler-Str. 18  
73614 Schorndorf  
Tel: 0 71 81.25 81 50  
E-Mail: bildung@elmundo.de  
Projektleiterin: Ingrid Bolay  
[www.elmundo.de](http://www.elmundo.de)

### Gmünder Weltladen e.V.

Münstergasse 8,  
73525 Schwäbisch Gmünd  
Tel: 0 71 71.6 17 70  
E-Mail: weltladen-gd@web.de  
Projektleiterin: Cordula Reichert  
[www.gmünderweltladen.info](http://www.gmünderweltladen.info)

### Stuttgarter Weltladen in Botnang

Franz-Schubert-Str. 40, 70195 Stuttgart  
Tel: 07 11.69 24 07  
E-Mail: botnang@stuttgarter-weltlaeden.de  
[www.stuttgarter-weltlaeden.de](http://www.stuttgarter-weltlaeden.de)

### Stuttgarter Weltladen in Degerloch

Rubensstr. 2a, 70597 Stuttgart  
Tel: 07 11.6 93 11 50  
E-Mail: info@weltladen-degerloch.de  
[www.weltladen-degerloch.de](http://www.weltladen-degerloch.de)

### Stuttgarter Weltladen in Gablenberg

Gablenberger Hauptstraße 104  
70186 Stuttgart  
Tel: 07 11.46 90 60 85  
E-Mail: gablenberg@stuttgarter-weltlaeden.de  
Projektleiterin: Karin Steller  
[www.weltladen-gablenberg.de](http://www.weltladen-gablenberg.de)

**Stuttgarter Weltladen  
an der Planie**

Charlottenplatz 17, 70173 Stuttgart  
Tel: 07 11.76 10 32 31  
E-Mail: [planie@stuttgarter-weltlaeden.de](mailto:planie@stuttgarter-weltlaeden.de)  
[www.weltladen.de/stuttgart](http://www.weltladen.de/stuttgart)

**Stuttgarter Weltladen  
in Vaihingen**

Vaihinger Markt 11, 70536 Stuttgart  
Tel: 07 11.73 14 95  
E-Mail: [vaihingen@stuttgarter-weltlaeden.de](mailto:vaihingen@stuttgarter-weltlaeden.de)  
[www.stuttgarter-weltlaeden.de](http://www.stuttgarter-weltlaeden.de)

**Stuttgarter Weltladen  
in Wangen**

Buchauer Str. 2, 70563 Stuttgart  
Tel: 07 11.42 01 422  
E-Mail: [wangen@stuttgarter-weltlaeden.de](mailto:wangen@stuttgarter-weltlaeden.de)  
[www.stuttgarter-weltlaeden.de](http://www.stuttgarter-weltlaeden.de)



**Stuttgarter Weltladen  
in Zuffenhausen**

Besigheimer Str. 19, 70435 Stuttgart  
Tel: 07 11.88 21 345  
E-Mail: [zuffenhausen@stuttgarter-weltlaeden.de](mailto:zuffenhausen@stuttgarter-weltlaeden.de)  
[www.stuttgarter-weltlaeden.de](http://www.stuttgarter-weltlaeden.de)

**Aktionszentrum Arme Welt  
e.V. Tübingen**

Lange Gasse 64, 72070 Tübingen  
Tel: 0 70 71.2 30 62  
E-Mail: [kontakt@weltladen-tuebingen.de](mailto:kontakt@weltladen-tuebingen.de)  
Projektleiter: Winne Brugger  
[www.weltladen-tuebingen.de](http://www.weltladen-tuebingen.de)

**Ulmer Weltladen**

Sterngasse 14, 89073 Ulm  
Tel: 07 31.6 81 08  
E-Mail: [B.fortmann@yahoo.de](mailto:B.fortmann@yahoo.de)  
[Gerlind.Leidlinger@googlemail.com](mailto:Gerlind.Leidlinger@googlemail.com)  
Projektleiterinnen:  
Gerlind Leidlinger, Bärbel Fortmann  
[www.ulmer-weltladen.de](http://www.ulmer-weltladen.de)

### **Weltladen Wehr**

Storchenstr. 5, 79664 Wehr  
Tel: 0 77 62.70 95 11  
E-Mail: [info@weltladen-wehr.de](mailto:info@weltladen-wehr.de)  
Projektleiter: Adolf Bernhard  
[www.weltladen-wehr.de](http://www.weltladen-wehr.de)

### **Eine Welt Laden Weil der Stadt**

Pfarrgasse 8, 71263 Weil der Stadt  
Tel: 0 70 33.23 12  
E-Mail: [info@eine-welt-laden-wdst.de](mailto:info@eine-welt-laden-wdst.de)  
[www.eine-welt-laden-wdst.de](http://www.eine-welt-laden-wdst.de)

### **Weltladen Winnenden**

Torstr. 10, 71364 Winnenden  
Tel: 0 71 95.6 36 39  
E-Mail: [weltladen-winnenden@arcor.de](mailto:weltladen-winnenden@arcor.de)  
Projektleiterin: Ute Berndt-Weißler  
[www.weltladen-winnenden.de](http://www.weltladen-winnenden.de)

### **Weltladen Wolfach**

Vorstadtstr. 45  
77709 Wolfach  
Tel: 0 78 34.18 82

### **Weltladen Haslach**

Sandhaasstr. 4  
77716 Haslach  
Tel: 0 78 34.18 82

### **Weltladen Schiltach**

Hauptstr. 5  
77761 Schiltach  
Tel: 0 78 34.18 82

Projektleiter:  
Gerhard Schrempf

[www.weltlaeden-kinzigtal.de](http://www.weltlaeden-kinzigtal.de)





## Serviceteil

### Links und Literatur rund um das Globales Lernen

Stand 12/2014

- Arbeitsgemeinschaft Globales Lernen im DEAB [www.deab.de](http://www.deab.de)
- Arbeitskreis Lernen und Helfen in Übersee [www.entwicklungsdienst.de/newsletter.html](http://www.entwicklungsdienst.de/newsletter.html)
- Bildung trifft Entwicklung [www.bildung-trifft-entwicklung.de/bte](http://www.bildung-trifft-entwicklung.de/bte)
- Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung [www.bmz.de/de/service/nl/uindex.php](http://www.bmz.de/de/service/nl/uindex.php)
- für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit [www.bmub.bund.de/themen/umweltinformation-bildung/bildungsservice/newsletter](http://www.bmub.bund.de/themen/umweltinformation-bildung/bildungsservice/newsletter)
- Bundeszentrale für politische Bildung [www.bpb.de/newsletter](http://www.bpb.de/newsletter)
- Deine Stimme gegen Armut [www.deine-stimme-gegen-armut.de](http://www.deine-stimme-gegen-armut.de)
- Eine Welt in der Schule, Grundschule und Sek I [www.weltinderschule.uni-bremen.de](http://www.weltinderschule.uni-bremen.de)
- Eine Welt Nachrichten [www.service-eine-welt.de](http://www.service-eine-welt.de)
- Entwicklungspädagogische Informationszentrum EPiZ [www.epiz.de](http://www.epiz.de)
- Forum Fairer Handel [www.forum-fairer-handel.de](http://www.forum-fairer-handel.de)
- Globales Lernen in Hessen [www.globlern21.de](http://www.globlern21.de)
- Global Marshall Plan Initiative [www.globalmarshallplan.org](http://www.globalmarshallplan.org)
- Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V. [www.global-lernen.de](http://www.global-lernen.de)
- Internetportal der GIZ: Länderinformationen <http://liportal.giz.de>
- Internet-Plattform „Global Eyes“ Fotos und Geschichten von Menschen [www.global-eyes.de](http://www.global-eyes.de)
- Landesarbeitskreis Bildung für Eine Welt Baden-Württemberg [www.lak-bw.org](http://www.lak-bw.org)
- Landesbildungsserver Baden-Württemberg [www.schule-bw.de/entwicklung/schulentw/schulentwicklung\\_bw/praxisbeispiele/qb1/lmg](http://www.schule-bw.de/entwicklung/schulentw/schulentwicklung_bw/praxisbeispiele/qb1/lmg)
- Netzwerk für internationale Zusammenarbeit und Entwicklungspolitik Globales Lernen [www.interportal.ch/de/themen/dossiers/globales-lernen](http://www.interportal.ch/de/themen/dossiers/globales-lernen)
- Netzwerk Nachhaltigkeit lernen Baden-Württemberg [www.dekade-bw.de](http://www.dekade-bw.de)
- Newsletter des Rates für Nachhaltige Entwicklung [www.nachhaltigkeitsrat.de/news-nachhaltigkeit/newsabo-rss](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/news-nachhaltigkeit/newsabo-rss)
- Newsletter Schulen ans Netz e.V. [www.schulen-ans-netz.de](http://www.schulen-ans-netz.de)
- Portal Globales Lernen – EWIK Eine Welt Internet Konferenz [www.ewik.de](http://www.ewik.de)
- [www.globaleslernen.de](http://www.globaleslernen.de)
- Portal für Globales Lernen [www.globaleslernen.at](http://www.globaleslernen.at)
- Newsletter: [www.service-eine-welt.de/ewn/ewn-aktuell.html](http://www.service-eine-welt.de/ewn/ewn-aktuell.html)
- „Schreiben Sie so über Afrika“ (von Binyavanga Wainaina) [www.netz-gegen-nazis.de/artikel/schreiben-sie-so-ueber-afrika-eine-anleitung8787](http://www.netz-gegen-nazis.de/artikel/schreiben-sie-so-ueber-afrika-eine-anleitung8787)
- UN-Millenniumskampagne [www.millieniumcampaign.de](http://www.millieniumcampaign.de)
- World University Service: u. A. Global Education Week [www.wusgermany.de](http://www.wusgermany.de)
- Internet Journal der deutschen UNESCO-Kommission [www.unesco.de/newsletter.html](http://www.unesco.de/newsletter.html)
- UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ – Newsletter [www.bne-portal.de/coremedia/generator/unesco/de/Newsletter/Newsletter.html](http://www.bne-portal.de/coremedia/generator/unesco/de/Newsletter/Newsletter.html)
- VENRO – Verband entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen (Newsletter) [www.venro.org/venro\\_informiert2010.html](http://www.venro.org/venro_informiert2010.html)
- Von Trommlern und Helfern. Checkliste zur Vermeidung von Rassismen [www.ben-bremen.de/images/checklisten-rassismen\\_ber.pdf](http://www.ben-bremen.de/images/checklisten-rassismen_ber.pdf)

Diese Linkliste wurde erstellt von: „Bildung trifft Entwicklung“, [www.bildung-trifft-entwicklung.de](http://www.bildung-trifft-entwicklung.de)

## Impressum / Förderer



### Globales Lernen in Baden-Württemberg

**Herausgeber:** Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e.V.  
Vogelsangstr. 62 | 70197 Stuttgart | fon 07 11.66 48 73 60 | info@deab.de

## Globales Lernen in Baden-Württemberg

**Redaktion:** Gabriele Radeke (verantwortlich)  
Vera Brand, Christian Fulterer, Evin Günes, Silja Müller, Andreas Wenzel, Luzia Schuhmacher

**Gestaltung & Layout:** Scharmant Design, Dipl. Des. Heike Scharm  
**Druck:** Wiedemann & Dassow Druck GmbH  
Gedruckt auf Recyclingpapier  
Dezember 2014

**Förderer:** aktion hoffnung der Diözese Rottenburg-Stuttgart, BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung), Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg, Katholischer Fonds, Stadt Stuttgart, Oikocredit Förderkreis Baden-Württemberg e.V.

# Globales Lernen Baden-Württemberg



Dachverband Entwicklungspolitik  
Baden-Württemberg e.V.

A graphic for 'Suedzeit' featuring a green plant growing out of a white paper bag with 'Suedzeit' printed on it. The text 'Suedzeit' is in a large, white, serif font on an orange background. Below it, the text 'damit Erfreuliches sprießen kann' is in a bold, black, sans-serif font. At the bottom, a black banner contains the text 'Eine Welt Journal Baden-Württemberg | www.suedzeit.de'. Two red pushpins are visible at the top left of the graphic.

**Suedzeit**

damit Erfreuliches  
sprießen kann

Eine Welt Journal Baden-Württemberg | [www.suedzeit.de](http://www.suedzeit.de)



Dachverband Entwicklungspolitik  
Baden-Württemberg e.V.

**DEAB e.V.** Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e.V.  
Vogelsangstr. 62 | 70197 Stuttgart | [www.deab.de](http://www.deab.de)